Wiesbadener Canblatt.

Berlag Langaffe 21 "Zagblate-haus".

wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagblatt . Onud" Rr. 6650 - 53. Ben 5 Ubr mergens bis 8 Uhr abenbi, auber Genntags.

Angelgen-Breid für die Beile: 18 Big, für derliche Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Rieiner Angeigen" in einheitlicher Sahlerm: If Dig, in duran abweichender Sahandsührung, jewie für alle übeigen derlichen Angeigen: 90 Big, für alle auswärtigen Angeigen; 1 Tat ihr brinde Reflamen: 9 Mt. für auswärtige Reflamen: Sange, balbe, drittel und viertel Seiben, durchlaufend, nach beisaberer Berechnung. — Bei wiederholber Anfnahme unveränderter Angeigen in furzen Zwichenrüumen entiprechender Rachtos. Begings-Breis für beibe Ensgaben: 70 Big menarlich. IR. 2.— vierteljährlich bund ben Serfag Batiggolje 21, olme Bringerlobn. IR. 2.— vierteljährlich burch alle beurichen Hoftunkalten, ausschlieblich Belbrügelb. — Begings-Hoftlesbungen netjunen aufgerbem entgegen; in Wiesbaden die Amelgitelle Bis-mankeing 10. jewie die Ausgebeitellen in allen Artlein der Stadt; in Biebuden des derrigen Aus-gebeitellen und in den bewachbarren Landorren und im Richeingan die betreffenden Tagbiatt- Todger.

Mugelgen-Annahme: Für bie Abend-Andg. bis 18 Uhr Berfiner Schriftleitung bes Biesbabener Lagblatts: Berlin-Bilmersborf Güngelftr. 66, Fernfor. : Amt Uhland 450 u. 451. Tagen und Blaben wird feine Gewähr abernommen.

Dienstag, 13. April 1915.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 169. + 63. Jahrgang.

Der Krieg.

Der öfterreicifch . ungarifche Tagesbericht. Die Lage unverändert. - 830 Gefangene.

W. T.-B. Bien, 12. April. (Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 12. April: Die allgemeine Lage ift unverandert.

In Ruffifd. Bolen und Beftgaligien ftellenweise Geschütkampf.

Un der Rarpathenfront wurden im 28 albebirge, befondere in den Abidnitten bes Itgfofer-Baffes, mehrere ruffifche Angriffe unter grofen Berluften bes Feindes abgewiefen. In Summa 830 Wefangene.

Bu Gudoftgaligien und in ber Bufowina

pereinzelt heftige Geichustampfe.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Beneralftabs: b. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Die Lage in den Karpathen.

W. T.-B. Wien, 12. April. (Richtamtlich) Mus bem Ariegspreffequartier wird gemelbet: Un ber gangen Rarbathenfront ift es wefentlich ruhiger geworben. Im weitlichen Abidmitt wird feit dem bon ben Ruffen im Ondaba- und Saboregatale mit ftarten Rraften berfucten Durchbruch, ber in ber Schlacht ber Oftertage unter ich meren Berluften bes Gegners vollig icheiterte, feit mehreren Tagen nicht gefämpft. Die im Abschnitt zwi-ichen Mirawa- und Ugfoter Bag stehenden Truppen folugen während ber lebten Tage in ber Linie Teletoc-Celloe-Juhaslaf-Batatofalu alle Angriffe gurud. Auch bier laffen bie ruffischen Augriffe nach. Die ben Ugfoter Bah nörblich bedenben Geen find von unferen Truppen in breitägigen heftigen Rampfen behauptet worden. hier waren nur Geichusfampfe. Norblich Tucholla und Glavsto gelang es ben deutichen und unferen Truppen mehrere Stellungen gu erobern und Gefangene gu machen. Die feit bem Fall von Brzempst andauernbe ruffifche Offen. fibe ift fomit an der gangen Rarpathenfront gum Stehen gefommen und durch Gegenftoge unferer Eruppen an mehreren Stellen empfindlich getroffen

W. T.-B. Bien, 12. April. (Richtamtlich) Der Kriegs-berichterstatter ber "Sonn- und Montagszig," melbet: Gostern wiefen bie Rampfe in ben Rarpathen einen rubigen Charafter auf. Im Bentrum ift ein Abnehmen ber Beftigfeit feststellbar. Rur öftlich ber Birava fand ein größeres Gefecht ftatt, in welchem bie mutenben Angriffe ber Ruffen gurudgewiesen wurden. Auch auf bem rechten glügel ber beutichen Rarpathenarmee ift lebhafte Gefechtstätigfeit zu bemerten. Der am 9. April nördlich Zucholfa ergielte bebeutenbe Erfolg machte fich an der gangen Front fublbar und veranlagte lebhaftere fleinere Gefechte, bie für die Berbundeten erfolgreich waren. Auf der übrigen Front feine besonderen Ereigniffe. In ber beff. arabifden Grenze bewahren die Ruffen, nochbem ihre meiteren Angriffe gurudgeichlagen wurden, Rube. In Suboftgaligien liegen fich bie Wegner untatig gegen. über. Die Berbaltniffe find fo weit abnliche wie in ber

Spen Bedin über feine Gindruche an der öfterreichifch-ungarifchen gront.

W. T.-B. Bien, 12. April. (Richtamtlich.) Die Blätter en Bedins ü briide, welche er während feines Befuches bei ber öfterreichifchungarischen Karpathenarmee empfangen bat. Sven Bebin, welcher erfimalig Gelegenheit hatte, öfterreichisch-ungarische Truppen gu feben, fpricht mit begeifterten Borten bon ber Organisation, Galtung und Rampfluft der öfterreichischungarifden Golbaten: Eine Unmenge gewaltiger Gin bride erlebte ich in biefen Tagen. Ich befuchte bie Eruppen in ihren Stellungen und fprach mit einzelnen Bufaren und Tirolern, die ichon oft im Jeuer gewesen waren. 3ch fand bei allen ungebrochene Rampfesfreube und ein guverfichtliches Giegesgefühl. Der Bille gum Giegen beberricht die gange Armee. Der Bubrer, Grabergog Bofeph Berbinand, wird bon Offigieren und Golbaten geliebt und vergottert. Es war mir bergonnt, einige Stunden in feiner nöchsten Umgebung zu verbringen; ich war gerührt bon bem Intereffe und der Liebe, mit ber ber Ergherzog um alles beforgt ift, was bas Bohl ber Golbaten betrifft, eigentlichen Rampf habe ich nicht gesehen. Die ruffische Artillerie in biefem Abschnitt schwieg und auch die eingegrabene ruffifche Infanterie rubrte fich taum. 3ch fab einmal von einem Beobachtungsstand aus drei Russen und drei Ofterreicher amifchen ben ruffifchen und öfterreichischen Schübengraben friedlich beieinander fteben. Man ergablte mir, daß an diefem Tage einzelne Ruffen weiße Tucher schwenkten und hart an die öfterreichischen Graben berangetommen waren. Im Berlaufe meiner Fahrt fam ich auch gum Feldmaricalleutnant Roth, welchem am Dunajee die deutschen Berbundeten unterftellt find, und ich besuchte auch den Feldmarschalleutnant Ara, und lernte so zwei wundervolle Solbaten fennen.

Graf Stürgth in Budapeft.

W. T.-B. Bubapeft, 12. April. (Riditamtlich) Der öfterweichische Ministerpräsident Graf Sturg Ich ist in Begleitung I tung hin auftauchenden Gerüchte seine ein leeves, vom Feinde

des Seftionsrates Grafen Attens und des Ranalbauministers | Benter beute morgen bier eingetroffen

Gine Reife Ganghofers ins öfterreichifch-ungarifche Sauptquartier.

Berlin, 12. April. (Bribattelegramm.) Der "Berl. Lofalang." melbet aus Munchen: Giner Ginlabung bes Armeeoberkommandanien Graherzog Friedrich folgend, wird Ludwig Ganghofer fich bemnächft nach bem öfterreichifden Sauptquartier begeben.

Tisgas Bruder bermundet.

W. T.-B. Bubapeft, 11. April. (Richtamtlich.) Graf Ludwig Tisga, der Bruber des Ministerprafidenten, welcher in ben Rarpathenfampfen verwundet wurde, ift an einem Befdmit operiert worden. Die Operation ift febr gut ge-Tungen. Das Befinden bes Batienten ift gwar ernft, gibt aber gu Beforgniffen feinen Anlag.

Die Offigiersverlufte ber ruffifden Garbe.

Betersburg, 10. April. (R. B. 3.) In den letten Tagen beröffentlichte die "Rowoje Bremja" Todesanzeigen für gefallene junge Carbeoffigiere, Manen und hufaren. Die Kämpfe find im Bereich von Ko w no erfolgt. Der ruffische Urabel gehört zu den Leidtragenben.

Die günstige wirtschaftliche Lage der Donaumonarchie.

W. T.-B. Wien, 11. April. (Richtamtlich.) Die Blatter itellen mit Gemugtuung die weitere Herabsetung des Bindfusjes ber Siterreichisch-Ungarischen Bant feit, ber nur noch 1 Brogent über bem normalen Zinsfuß stehe. Diese Tatsache fei ebenso erfreulich für die heimische Boltswirtschaft, wie sie auch wiederum eine neuerliche Allastration für die falfchen Prognofen der Feinde Ofterreich-Ungarns hinfichtlich seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage bilbe. Die faute Bunahme ber Ginlagen bei ben Banfen und Spartaffen, die trot der Kriegsperiode gunftigen Bilangen der Banken und Industrieuntennehmungen, insbesondere die erfreuliche Bunahme ber Tatigfeit ber inbuftriellen Betriebe, bie om beutlichsten sich bei ber Eisenindustrie zeige, und endlich die Beftätigung des gunftigen Saatenstandes in beiben Staaten ber Monarchie durch die amtfichen Saatenstandsberichte bildeten im Zusammenhang mit ber Ermäßigung bes Bantzinsfußes einen untviberleglichen Beweis, daß die finanzielle und wirtschaftliche Kraft ber Monarchie cbenfo ungebrochen fei wie die militarifche und bag fie allen noch fo hohen Anforderungen, die der weitere Berlauf bes Krieges an fie ftellen fonnte, gewachsen fein werbe.

Der neue Statthalter von Böhmen. Die Sulbigungen ber Stabt Brag.

W. T.-B. Brag, 11. April. (Richtamtlich.) Bei ber heartigen Begrüfzung bes neuen Statthaftere, Grafen Couben : bober, durch den Bürgermeister und das Brafibium ber Brager Stedtvertretung bielt Bürgermeifter Groß eine Aniprache, in melder er ben neuen Statthalter gu feinem Amisantritt beglüdwünschte und hervorhob, das es, während die Helden unserer Armee für das Wohl des Reiches und die Chre und ben Gieg unferer Jahnen fampften, ernfte Bflicht ber Einwohnerschaft fei, Rarbe und Orbnung gu bewehren, fich in ben Bedürfniffen eingufdranten und burch die tatfräftigste Hilfsaftion die tapfere Armee nach allen Richtungen zu unterftuben, inebesondere icon jeht für bie Berforgung ber Opfer bes Rrieges und ihrer Familien vorzusorgen. Wenn, sagte ber Burgermeifter, so Gott will in furger Beit ber volle und glorreiche Gieg er-rungen fein und ein ehrenvoller, bes Reiches wurdiger Friebe erreicht sein wird, beffen Segmingen durch ein balbes Jahrbunbert ein fo fchones und benfwürdiges Sumbol ber Regierung Kaifer Franz Josephs waren, werbe ber Sobepunft biefes Friebens erreicht werben, wenn es gelingen würde, auch einen ehrenvollen Frieben zwischen bem beiben bochentwidelten Rationen bes Landes Bohmen auf ber Grundlage voller Gleichberechtigung und Gleichwertigfeit zu erreichen. Der Statthalter verficherte, bag er biefe Hulbigungskundgebung der Stadtvertretung fowie die fic baran anschließende Hulbigung des bewaffneten Bürgerforps gern an den Stufen des Thrones verdolmetichen werde.

Die Reichstreue der Tichechen.

W. T.-B. Brag. 12. April. (Ridstamtlich) Das ticediiche Blatt "Union" veröffentlicht aus der Geber eines Mitalieds des böhmischen. fonservativen Großgrundbesites einen Artifel über die geschichtliche Sendung Diterreich-Ungarns, in bem ausgeführt wirb, bag alle fleinen Bolfer und Bolferteile famtlicher in ber österreichisch-ungarischen Monarchie bereinigten Rationalitäten, benen ein bort und Schirm gu fein Ofterreich-Ungarns geschichtliche Genbung fei, wührten, bag ihre vollfischen Sebensintereffen mit bem ftaatlichen Lebensintereffe abfofut eins feien. Gie bilben in ihrer Reich streue und Reichsbingabe eine einzige tompafte Masse und erstreben in ihrem gefamten Befen ben bolligen Sieg ber Monardie. Es gabe unter ihnen weder Reichs- noch Rriegsverbroffenheit. Der Friede fei nur nach einem wirflich enticheibenben Gieg und nach einem ehrenvollen, bie gebeihliche Beiterentwidlung böllig ficherstellenben Kriegsausgang möglich. Go lange ber Arieg ein foldes Ergebnis nicht zeitige, fei an ein Erlab. men und Radlaffen ber Biberftandetraft ber Monarchie nicht gu benten. Die in ber Auslandspreffe in Diefer Rich-

angegebenes Gerede. Gerade dieje völlig reft loje Treue und Bingabe ber gefamten Bebolferung bilbet neben ber Schlagfertigkert und der Gediegenheit der gesamten Wehrmacht die bebeutenbe Bemahr für ben ichlieflichen Gieg. Die Bölfer Ofterreichs seien ber felsenseiten Hoffnung und Aberzeugung, daß die gerechte Socie und die Gerechten Ofterreichs-Ungarns forbeerbetrangt von der Wahlftatt

Eröffnung der Ausstellung für Krieges und Dolkshngiene,

Gine Anfprache Tisgas. W. T.-B. Budapeft, 11. April. (Richtamtlich.) Seute wurde im Parlamentsgebäube eine Ausstellung für Artegsund Bolfshigiene in Gegenwart ber Grabergogin Muguite bom Ministerprafibenten Grafen Tisga als Bertreter bes Proteftors, Erghergog Frang Salbator, feierlich eröffnet. Rach einer furgen Begrugungsamprache bes Brafibenten, Geheimrats v. Lucocs, hielt Graf Tisga eine Rebe, in der er fagte: Diefe Mustellung bilbet, wie Geheimrat von Bucacs febr richtig bemerkte, ein lebendes Zeichen beffen, daß die großen Kriege ein Ringen aller Kräfte ber Rationen darftellen. Sie fordern die Triebfedern der memfalichen Seele gur Betätigung auf, nicht mir ben Bag, fonbern auch bie iebe, nicht mir bas Werf ber Zerfiorung, jondern auch bes Aufbaues und der Eroberung der menichlichen Wiffenschaft und des menschlichen Geistes. Sie erstreden sich nicht nur auf bie buftere Arbeit bes Berlofchens bes menfchlichen Lebens, fonbern auch auf ben beredelichen Rern feiner Rettung. Eine Ration muß in den Krieg alle Tugenden und alle guten Gigenschaften hineintragen. Sie muß die fagensreiche Birffamfeit und eble Arbeit, Bunben gu beilen, vollbringen. Unsere Bundesgenossen nehmen auch an dieser Arbeit Anteil. — Nach der Eröffnung begab sich Erzherzogin Auguste in Begleitung bes Ministerprafibenten in ben Ruppelfoal, mo fie am Gingang ber beutiden Ausftellung bon beren Leiter, Affesior Schöneberg, begrüßt wurde. Go-bonn machte die Erzberzogin einen Rundgang burch die beutsche Abteilung.

Die Beididte einer ruffifden Fahne.

Br. Berlin, 12. April. (Gig. Drahtbericht. Ritr. Bin.) In der exwähnten Unterhaltung mit Sindenburg, die der Berichterstatter des "Giornale d'Italia" hatte, erzählte Sindenburg u. a. auch die Geschichte einer ruffischen Fahne, die bei Tannenberg erobert wurde und die Auf-schrift "In treuer Kameradschaft" trug. Die Untersuchung hat ergeben, daß die Fahne von General Port bei bem Bertrage von Tauroggen an das Regiment des ruffifchen Generals Diebitich berlieben worben fei. Ein fonberbarer Bufall habe es gewollt, daß die Fahne je t t von einem Bataillon Borficher Jager bem Regiment Diebibich wieder abgenommen morben fei.

Die Brennstoffnot in Rugland.

Br. Ropenhagen, 12. April. (Eig. Drabtbericht. Ktr. Bln.) Um dem immer mehr steigenden Mangel an Brennstoff abzuhelfen, beschloß die russische Regierung, die privaten Kohlenvorräte zu bej chlagnahmen. Die "Rußtoje Bjedomosti" schreibt dazu: Ms bester Beweis, das es keine Borräte auf dem Binnenmarkt gibt, gilt die Tatsache, das die Kohlenindustriellen die Beschlagnahme sur vorteilhaft balten, weil bedeutende Kohlenmengen lange vor dem Krieg an die Eisenbahn verkauft wurden, die jest wahrscheinlich zu höheren Preisen beschlagnahmt merden murden.

Regierungsmaßnahmen gegen die Lebensmittelnot in Rugland.

Bur wirffameren Befämpfung ber Lebensmitteltenerung beabsichtigt die Regierung, wie die "Birschewoja Wjedomosti bom 30, Mary melben, die Stelle eines Generalbevoll. mächtigten für die Berpflegungsfrage zu schaffen. Diefer foll ähnliche unbeschränfte Bollmachten erhalten, wie fie bem Minister ber öffentlichen Arbeiten gur Befampfung ber Rohlenmot erteilt worden find. Borausficktlich wird Minister des Innern Matlatow den Posten erholten. Da die Sauptichwierigkeiten in ber Regelung der Gifenbahn. tansporte liegen, foll ein Ausgleich zwifchen bem Militarfahrplan und dem für Guterguge burch einen gum Generalbehollmächtigten gu tommanbierenben Bertreter ber Militarbehörde bergeftellt werben. Besonders will man auch die Spelulation befämpfen.

Bur ruffifden Judenbehandlung.

Gine gum größeren Teile von ber Zenfur gestrichene Ditfeilung ber "Rjetich" bom 30. Marg befagt, daß ein im Anfang des Krieges für tapferes Berhalten vor dem Feinde gum Referbeoffigier beforberter und mit bem Georgefreug beforierter Jube Rab, ber fich als Berwundeter in Betersburg auffielt, um die in bem jubifchen Anfiedelungsbegirf ummögliche eleftrifche Behandlung au erhaften, trot feines Gefuches um Ausnahme von der allgemeinen Berfügung ber Ausweifung aller Juben burch polizeiliche Berfügung ausgewiesen warde. Rat ift bereits verfchidt worden.

Landung von Kriegemiffionen für Gerbien in Salonifi.

W. T.-B. Rouftentinopel, 12. April. Die frangofifche Rote-Kreugmijfion ift auf bem Dampfer "Memphis" in Sofonift angelangt, um fich von dort nach Rifth zu begeben. Anf

bem Dampfer befinden fich außer Runitton für Gerbien and mei frangösische Offigiere, die in die serbische Armee eintroten wollen. Gine weitere Rote-Arengelischen für Serbien mit bier frangofischen Majoren, 12 glige gen und 40 anberen für Serbien bestimmten Offisteren werben bemnächst erwartet. Ein großes en glisch es Schiff brachte bor einigen Tagen allerlei Kriegsmaterial für Gerbien und Rugiand nach Salonifi.

Weorgen-Musgabe. Piftes Blatt.

Der deutsche Unterwasserkrieg gegen England. Bon Konteradmiral 8. D. Soffmann.

Die Baffen, auf welche die deutsche Flotte von Beginn des Krieges an filr die Befämpfung Englands große Soffmingen feste, waren biejenigen des Unterwasserfrieges, Seeminen und Torpedos. Angesichts der Tatjache, dass England in der Bergrößerung und Berftartung feiner Flotte an Linienschiffen, Kreugern und Lorpevobooten einen weitenBorjprung vorDeutschsand hatte und auch sernerhin stets innezuhalten ent-schlossen war, bestrebte sich Deutschland schon vor dem Rriege eifrigft, biejenigen Waffen bes Geefrieges, gegen die es einen vollkommenen Schut bisber nicht gibt, die Unterwasserwassen, besonders zu entwickeln und ihre Berwendung sorgfältig zu üben. Als dann der Krieg ausbrach, ersubr die Welt sehr bald aus den Kriegsberichten, daß die deutschen Unterwasserwassen nicht umsonst im Frieden entwickelt waren, daß sie die ihnen zugesallene Arbeit leisteten und dabei äußerst ersolgreich waren. Zunächst waren es die von der deutichen Flotte an den englischen Küsten vor Häfen und Flugmiindungen gelegten Geeminen, die ihre Schuldigseit toten. Bereits im August 1914 fiel ihnen in der Themsemündung der englische Kreuzer "Amphion" und Anfang September die englischen Kreuzer "Linsdell" und "Speedy" zum Opfer. Aber auch die deutsche Lorpedowaffe ließ bold von sich hören. Gelang es doch bereits am 15. September dem deutschen Unterseeboot "U 21", den englischen Kreuzer "Bathfinder" durch einen Torbedofchuß jum Ginken gu bringen.

Settdem aber mehrten fich die Berlufte, die der englischen Kriegs- und Handelsslotte durch deutsche Seeminen und Torpedos beigebracht wurden, so beträchtlich, daß hier darauf vergichtet werden muß, fie alle aufzuführen. Erwähnt muß nur der große Erfolg werden, den am 22. September 1914 das deutsche Unterseeboot "U 9" dadurch erzielte, daß es innerhalb einer Stunde die drei großen englischen Kreuzer "Abouktr", "Crestu" und "Rogne" durch Lorpedoschüsse zum Sinfen drachte. Daß zeigte England, was für einen Feind es in den deutschen Unterseebooten hatte, und flößte ber englischen Flotte einen solchen Schreden ein, daß sie es jeit dem nicht mehr wagte, ihre Haut-macht, die Linienschiffe, auf dem Kriegsichau-

Plat in der Rordfee zu zeigen. Moer auch die Seeminen taten unausgesett ihre Schuldigkeit. Wurde es doch bekannt, daß in der Zeit vom 1. bis 15. Oktober allein 17 englische Handelsschiffe deutschen Seeminen zum Opfer gesallen waren. Und dabei ist darauf hinzuweisen. daß England sehr bald alle Schiffsverluste zu verschweigen bemüht war, mithin angenommen werden kann, daß die wirk-lichen Berlifte größer waren als die bekannt-

gegebenen.

Ms eine Wirkung des deutschen Unterwasserkrieges ist anzusehen, daß England, das es nicht wagte, seine Linienschiffsslotte einzusehen, auf Mittel sann, wie es fein Priegsziel erreichen tonne, obne felbft Berlufte gu erleiden. Bu diesem Zwede allein legte es in dem offenen Meeresgebiet und freien Fahrwasser zwischen der belgischen und englischen Küste eine Minenberre und erffarte bie gange Rorbiee als Rriegsgebiet, deffen nördliche Grenze zwischen Schottland und Island für jegliche Schiffahrt gesperrt sei, ein Berfahren, das ohne Riidficht auf den neutralen Sandel Deutschlands Aushungerung bezweckte, das mit eine Bergewaltigung des Bölkerrechts darstellte, wie sie die Welt noch nicht erlebt hatte.

Der wunde Bunkt dieser Magnahmen aber war, daß der deutsche Unterwasserfrieg dadurch nicht getroffen wurde, daß die an den englischen Rifften gelegten bemiden Minenfperren und die beutschen Unterfeeboote nach wie vor ihre Schuldigfeit taten und fich die Berlufte der englischen Kriegs- und Sandelsflotte von Tag zu Tag mehrten.

Bejonders waren es die beutichen Unterfeeboote, die allmählich an Kriegsersahrung und Ubung gewannen und mit höchstem Wagemut sich zu Leistungen emporarbeiteten, wie sie ihnen früher weder Freund noch Feind zugetraut hatte. Sie beschränkten sich bald nicht mehr auf die Arbeit in den Gewässern an der englischen Ostküste, sondern drangen allmählich weiter vor in den Ranal hinein und in die englischen westlichen Rüstengewässer, und überall gelang es ihnen, ben englischen Sandel empfindlichft gu ftoren, Sandels- und Kriegsichiffe gu verfenten. Gröften Eindellwerden das englische Linienichiff "Formidable" in der Rähe von Phymouth und am 31. Januar drei englische Bandelsdampfer in ber Rabe von Liverpool, also auf der Bestseite Englands, durch dentsche Unterseeboote zum Sinken gebracht wurden. Das waren Erfolge, die bewiesen, daß die Seeberrschaft in den englischen Gewässern auf die deutsche Flotte übergegangen war. Deutschland befand sich daher nicht nur im Recht, son-bern auch in der Macht, dieses öffentlich zu erklären und der Welt au zeigen, daß es die natürlichen Folgerungen daraus zu ziehen entschloffen fei. Es tat dies nach englischem Borgang in der Form von Bekannt-machungen des deutschen Admiralstades an die neutrale Schiffahrt, daß bom 18. Februar 1915 an die englischen Kustengewässer als Kriegsgebiet anzusehen seien, und daher alle neutralen Schiffe ge-warnt würden, fich den Gefahren auszusehen, die der Aufenthalt in einem Kriegsgebiet für jedermann mit fich bringt.

Die Baffen, mit benen Deutschland den Rrieg in diefen Gewässern zu führen gedacht, waren felbiwerständlich dieselben, deren es sich bis dahin bedient batte, die Unterwafferwaffen, deren Wirkung sich bisher als äußerst erfolgreich enviesen hatte. Wie die englische Presse diese Anfündigung des deutschen Admiralstabes für ein Trugbild, einen jogenannten Bluff halten konnte, ist daher gang unverständlich. Die Erkenntnis bessen, daß es bitterer Ernst war, daß tatjächlich die Seeherrschaft in den englischen Gewässern ber-loren war, dürfte daher um so schmerzlicher emp-funden sein, als wohl bald erkannt wurde, daß Englands Gegenmittel nicht imftande waren, Abhilfe au Denn weber ber Sicherungsbienft burch eine große Bahl englischer und französischer Torpedoboote, Torpedobootszerstörer und bewaffnete Fischersahrzeuge noch die Störung ober Beseitigung von Leuchtseuern, Feuerschiffen und anderen Schiffahrtszeichen vermochten es, die deutschen Unterseeboote an der Ausübung ihres Dienstes und der Erfüllung ihrer Aufgaben gu hindern. Rach wie vor fielen ihnen täglich Kriegs. und Handelsschiffe zum Opfer, was zwar englischerseits öffentlich nur teilweise zugestanden wurde, aber troudem da, wo es beabsichtigt war, auf das englische Birtichaftsleben feine Wirfung nicht verfehlte. Worin diese Wirfung bestand und noch besteht, kann hier wegen Raummangels eingehend nicht erläutert werden. Es muß genügen, hier nur auf einzelne Erscheinungen hinzuweisen: das Steigen der Schiffs-versicherungen und Schiffsfrachten, das Stillegen des Betriebes vieler Schiffahrtsgesellschaften, das Steigen aller Lebensmittelpreise, die Arbeiterstreiks, der Mangel an Rohlen und das Steigen der Rohlenpreise.

Zwar läßt es fich von hier aus nicht beurteilen, bis zu welchem Grade bereits das englische Wirtschafts. leben unter dem deutschen Unterwofferfriege gelitten hat, immerhin aber lassen sich aus Außerungen be-beutender englischer Persönlichkeiten, die durch die Preffe bekannt wurden, Schlüffe gieben. Go bat englische Minister Lloyd George in öffentlicher Rebe die Arbeiterschaft beschworen, ihre Forderungen nicht gu übertreiben und die Arbeiten nicht zu unterbrechen, weil dadurch die Lieferung des Heereshe auf in kerbrechen, tweil dadurch die Lieferung des Heereshe auf in Frage gestellt würde. Das beweist, daß und wo der Schub drildt, und auch daß der Tag nicht mehr allzu fern sein dürste, wo die Lieferung des Heeresbedarfs nicht nur in Frage gestellt, sondern tatsächlich unterbleiben wird.

Die borstehende kurze Betrachtung ergibt, daß die Wirfung des deutschen Unterwosserfrieges nicht etwa darin besteht, daß der englische Seehandel, wie es die englische Breffe jum Beweise ber Erfolglofigfeit ber deutschen Magnahmen als notwendig zu erflären bemüht, durch einen geschloffenen Ring bon Unterfeebooten um die gangen britifchen Infeln mehr ober minder abgesperrt wird, sondern darin, daß unter unaus-gesetter Störung und Gefährdung bes Seehandels in den englischen Riftengewässern bas wirtichaftliche Leben Englands allmäblich in recht empfindlichem Maße leiden wird.

Der Anabberfrieg ber U-Boote und die englische Sandelsichiffiahrt.

Es erscheint wenig zweifelhaft, schreibt die "Morning Bost" vom 8. April, daß die fortgesehte Tätigkeit der Unterfeeboote bon britifden Schiffsreeben mit Beforgnis betrachtet wird, und tatfächlich ist es fcmer, neutrale Sciffe jum Bertehr mit britischen Bafen gu bewegen. Un ber Borfe wundert man sich über ben augenscheinlichen Mangel an Batrouillenbooten. Man fragt sich, wie es möglich war, daß während der stundenlang dauernden Bersendungen der "Bosges" und "Eroton of Castile" nicht ein einzigen Batraufllenboot erschien. In Schiffahrtskreisen hofft man, daß Neinere, schwelle Dampfer in größerer Angahl mit Geschiften nusgerüstet werben, die, zur Kissenbewachung verwerdet, es einem Unterseeboot ummöglich machen, "auch mur eine Stunde lang" sich mit der Persentung eines Schiffes zu beschäftigen, ohne angegriffen zu werben.

Bon Flugzengen angegriffen.

W. T.-B. Rotterbam, 12. April, (Richtamtlich.) Der "Rieuwe Rotterb. Courant" melbet: Der englische Dampfer Serula" aus Cort, ber gestern abend, bon Manchefter fommend, auf bem neuen Wasserwege eingetroffen ift, berichtet, baß gestern nachmittag bei Roordhinder beutsche Muggeuge 20 Bomben nach bem Schiff warfen, ohne es

Reir Bardie fagt England die Wahrheit.

W. T.-B. Rotterbam, 12. April. (Richtamilich) Sout Mitteilung des "Rieuwe Kotterd. Courant" schreidt der englische Arbeiterführer Reir Hard ist im "Labour Leader": Deutschlands entsehliche Wissetat ist in den Augen des englischen Batriotismus sein großer Erfolg im Welthandel. Die de chamende unwürdige Tatjache in diesem Kriege ist, daß die Tagespresse einen Krieg auf Tod und Leben gegen den deutich en Sanbel fordert. Das Ergebnis biefer Beftrebungen war mehr ober weniger entmutigend, wie das Brojekt einer Anisinfabrik zeigt. Trohbem glaubt man, nach der Bernichtung der deutschen Geschickleit und des deutschen Anpaffungsvermögens, ohne felbst diese wertvollen Sigenschaften au besitzen, die reichen bertiden Martte gu erobern.

Gine englische Sandeloftatiftit.

W. T.-B. London, 11. April. (Richtamtlich.) Die "Times" teilt über die handelsstatistif für ben Monat Mary folgendes mit: Der Bert der Einfacht belief sich auf 751/2 Millionen Pfund Sterling gegen 651/2 Nillionen Pfund Sterling im Jedruar; davon entfällt auf Rahrungsmittel eine Steigerung von 31/2 Millionen, auf Rohmaterialien eine folde um 51/4 Millionen. Die Ausfrihr beirug 30 Millionen gegen 44 Millionen in der gleichen Zeit des Borjahres. Das Wachsen der Hambelstverte ift gunn größten Deil ber Breissteigenung zu-

Der Wiberftand gegen Camstagsarbeit in England.

Rach der "Dailh Meil" vom 5. April hat sich trob oller bringenben Bitten bie Mehrheit ber Birkenbead Docknrbeiter wiederum geweigert, am Samstag zu arbeiten. Es wird erwartet, bag 1800 Mann beswegen aus bem Berbande ber Liverpooler Dodarbeiter ausgeschlossen werben.

Dammernbe Erfenntnis in Englanb.

Die Rebe Lloud Georges an die Gewerkichaftsführer enthullt, nach einem Briefe des Londoner Berichterstatters ber "Banguardia" bom 26. März, "den wahrhaft beun-ruhigenden Zustand des Landes, bon dem nur sehr wenig Leute fich einen richtigen Begriff machen fonnen Der Brief schlieft mit ben Borten: "Bir burchleben einen fehr traurigen und fcmeren Zeitabschnitt, und bas englische Boll lernt bas allmäblich, aber sicher begreifen.

Die Jagb auf bie gefiobenen beutiden Offigiere,

Sang, 10. April. (Rtr. Bln.) Die Jagd auf die in England geflüchteten beiben beutichen Offigiere geht weiter, war bisher jeboch ergebnistos. Gine ungeheure Bahl bon Berfolgern ift aufgeboten worben. Saut ben "Dailb Reme" wurde gestern der ganze nordwalisische Bergbezirk durch hun-

Im deutschen Belgien.

Bon unferem Briffeler Mitarbeiter. Bruffel, Anfang April. Bie die Gegner arbeiten.

Man fagt ben Deutschen nichts Reues, wenn man behauptet, bag ber Liigenfeldgug, ber fich besonbers gu Anfang des großen Krieges zeigte, inzwischen um nicht biel nachge-laffen hat. Die ausländische, feindliche Presse beschäftigt sich, wie begreiflich tft, baufig mit all bem, was im befetten Belgien geschieht. Alle Erlaffe und Berordnungen bes Generalgouberneurs werden einer gründlichen Besprechung unterzogen. Bon ben gefälschien Texten biefer Anordnungen wollen wir nicht reben, benn berartige Praftiten richten fich bon felbst, und man follte meinen, daß sie eines anständigen Gegners nicht würdig waren. Bir wollen vielmehr bon ben Radzeichten sprechen, die hier in Belgien, um den Widerstand der Bevällerung zu reigen und zu vergrößern, unter das Bublifum geworfen werden.

Diefes unfaubere Sandwerf wurde zu Beginn bes Rrieges bon ben belgischen Blattern verrichtet, Die in Gent und Antwerpen erschienen. Ale bas "Refuge national" aber Anfang Oftober fiel, wanderten die Blatter nach England und Sellend aus, und im Lande felbit mußte natürlich Erfat für fie geschaffen werden. Man ist beshalb auf den Gebanker, verfallen, under der Dand beskographierte Blätter zu verbreiten, beren Inhalt den Awed haben foll, die "Hoffnung" im belgischen Bolle aufrecht zu erhalten. Was hier geseistet wird, fiberfreigt alles, was bie Phantafie eines Dichters ichaffen 213 bie Gremelberichte abgebroichen wurden, mußte men fich andere Dinge fuchen. Ran rebete also nun von dem heutschen Kaiserhaus: Unfer Kaiser ist schon mindestens ein Duthendunal gestunden, hat sich bielleicht Ibmal mit seinem

Sohne, bem beutschen Kronpringen, geprügelt, und bat, obgwar wir dabon nichts wiffen, brei ober vier feiner Gobne auf dem Schlachtfelbe verloren. Die Raiferin lebt in vollständiger Abgeschloffenheit, wie eine Gefangene in ihrem Schloffe in Berlin, weil die Teuerung in der Bevölferung so groß ist, daß man bei ihrem Erfcheinen in ben Strafen ber Sauptstadt Aufftand befürchtet. Fortgefeht reiben fich bie Babern mit ben Breugen, und es foll icon wieberholt vorgefommen fein, baß baperifche ober preußische Offigiere von der Gegenfeite erstochen ober erschossen wurden. Auch die Verhehung zwischen Blamen und Wallonen wird berufsmäßig betrieben. Die Tatfache, daß 65 Prozent aller belgischen Soldaten Blamen find, hindert manche Ballonen nicht, die Blamen als Baterlandsverräter hingustellen; man macht ihnen ben Borwurf, fie ließen sich zu weit mit ben Deutschen ein, die ihrerseits wieder das große Berbrechen begehen sollen, die flandrischen Gegenden auf Koften der wallomischen zu bevorzugen. Das find natürlich alles Lügen, denn alle Berordnungen des Generalgouverneurs find für bas gesamte besehte Gebiet gultig. Es wird fein Unterschied gemacht, und daß zufälligerweise die Fürsorge für die Landwirtschaft hauptfächlich ben aderbantreibenben Belgiern in den flandrifden Brobingen augute fommt, ift nicht unfere Schuld. Alle paar Tage fteben nach ben belgischen Lügennachrichten die verbündeten Geere bor ben Toren ber Stadt Bruffel; jeber neue Tag bringt uns neue Niederlagen: einmal im Often, einmal im Westen, jede Boche minbestens einmal ift irgendwe in Deutschland Sungersnot ausgebrochen, und mindestens alle 14 Tage bat Liebfnecht als der Bertreter der "unentwegten" Sozialbemofratie einen fleinen Buijch versucht. Seine Anhänger wachsen na-türlich täglich, und er ist auf dem besten Wege, eine Gefahr für die preußische Monarchie gu werben.

Wenn biefe Dinge nur in der niederen Bevölferung um-

liefen und fie nur von ihr geglaubt würden, tonnte man darüber lächeln. Leider aber beschäftigen sich auch die intelseftuellen Areise Belgiens mit diesen Lügennachrichten, und es genügt wirklich nicht, fie beshalb zu bedauern. Wan muß bie Sache vielmehr pftichologisch nehmen und einmal untersuchen, weshalb biefes arbeitsame Boll fich so betoren läßt. Wir glauben den Grund vor allen Dingen in der mangelnden Schulbildung suchen zu muffen und dann barin, daß bas Bolf in feiner Gesamtheit diesen Krieg nicht gewollt hat und auch jebenfalls die Machenschaften nicht billigt, die sich die belgische Regierung ichon bor Jahren hat zuschulben tommen laffen. indem fie im geheimen mit England und Frankreich Bertrage abschloß. Das Boll wußte nichts bavon, und beshalb kann man begreifen, daß es Anfang August, als tatfächlich ber Krieg vor der Türe stand und Belgien hineingezogen wurde, in eine Erregung berfeht wurde, die heute faum mehr nachwirfen fann. Man baite ben icheinheiligen Erflärungen Englands Glauben geschenft und wiegt sich noch bie und da in bem Gebanken, bon heute auf morgen tonne fich die Situa-tion verandern. Aber es ift ichliehlich eine ftarke Gebulbs. probe, wenn man nunmehr icon feit feche Monaten tagtaglich barauf wartet, daß die deutsche Besahungsarmee Bruffel verlaffen muffe, weil die Berbundeten fiegreich gegen die hauptstadt marschieren. Go hat fich schon manches gebeffert, boch muß noch gearbeitet werben, um auch bem letten Belgier die Augen zu öffnen. Deshalb gint es auch teine vor-nehmere Aufgabe als die, an der Aufkärung dieses beideten Bolfes zu arbeiten. Einmal muß es boch auch in Belgien

Das Bruffel von heute.

Bruffel war bon jeher eine internationale Stabt, bie gern aufgesucht wurde und in ber fich namentlich die Deutichen sehr gerne aufhielten. Die Stadt ift ichon, hat eine

bert Motocrabfahrer, 500 rabfahrende Soldaten, 800 berittene Boligiften und mehrere Bataillone Infanterie aus Denbingfhire, Carbiganfbire und Merionethihire nach einem - wie "Daily Telegraph" mitteilt - forgfältig aufgestellten Blan abgefudt. Die Blatter geben alle möglichen Grunbe für ben bisherigen Migerfolg bes Suchens an. Go ichienen bie Offigiere offenbar mit dem Gebirge febr bertraut, nach andes ren Reibungen auch in ben Befit von Rotorrabern getommen gu fein. Bon verichtebenen Seiten murbe gemelbet, man habe Spuren ber Entflohenen aufgefunden, eine Heftmahme ift jedoch noch nicht erfolgt.

Dom frangösisch-belgischen Kriegsschauplat.

Hönig Albert über den "unvermeidlichen Krieg". Das unfdulbige Belgien.

Br. Kepenhagen, 12. April. (Eig. Drahtbericht. Atr. Bln.) Ein Bertreier der "Rew Porfer World" hatte, wie "Bolitiken" melden, eine Unterredung mit König Albert von Belgien, welcher fagte: Der Krieg war unvermeidlich. In ben letten Johren wurde er immer wieder aufgeichoben, und wenn die englische Regierung ihn nicht verhindert hatte, mare er schon mabrend bes lehten Baltantrieges ausgebrochen. De ut ich iand bereitete fich viele Jahre auf den Ronflift bor amb baute eine so vollendete Kriegsmaschine, baß fie zu einem Bestimmten Beitpunft notwendig bon felbit losgeben anuste. Bu ben in Bruffel gefundenen Dofumenten über die englisch - belgischen Berhandlungen bemerkte der Ronig, Deutschiand, bas zuerft offen eingestanden, bog es mit ber Berlegung ber belgischen Reutralität ein Unrecht begangen bot, versuche nun, dieje Tatjache gu verschleiern und Die Schuld auf Belgien zu ichieben. Auf deutscher Geite heiße es, Belgien habe die eigene Reutralität durch bas fogenannte englisch-beigische Abtommen verleht. Aber ich gebe Ihnen mein Bort: Reine ber beteiligten Barteien betrachtete jenen Bericht bes Generale Ducarne ale einen Bertrag. Um feinen Anlah zu Migberständniffen bieferhalb zu geben, forgte ich felb ft bafür, bag ber beutiche Militärattache Rachricht über den Juhalt biefer Gespräche erhielt.

Unter Zwangsverwaltung geftellte Unternehmungen in

W. T.-B. Bruffel, 10. April. Folgenbe Firmen murben ton bem Generaltommiffer für Banten in Belgien unter Awangeberwaltung gestellt: Compagnie continentale bu Gaz. Briffel; Antwerp Bater Borts Co. Ltb., Antwerpen; Compagnie bu Gaz d'Anvers, Antwerpen; Compagnie fermière de PEtabliffement thermal be Bidm, f. a. Bruffel; Rorth Britiff Rubber Co. Ltd., Bruffel; Dunlop Bneumalie fibre u. Rubber Co., Bruffel; Le Grand-Hotel f. a., Bruffel; La grande Distillerie Belge f. a., Bruffel; Sabonnerie Leber freres f. a.,

Belgifche Retruten an ber hollanbifden Grenge abgefangen.

Berlin, 19. April. Der "Berl. 2.-A." melbet aus Amfterdam: Trot heftiger Strafmafregeln dauern die Bersuche jun-ger Leute aus Belgien über die holländische Grenze zu enttommen, um zu dem belgischen Hoer zu stohen, fort. So wur-ben durch eine Patrouille fürzlich 17 junge Burschen in einer Herberge des Grenzortes Rethn aufgespürt und sestige-

Drei beutide Rriegogefangene entwichen.

W. T.-B. Jürich, 12. April. (Richtamtlich.) Rach ter "R. Burcher Ita." find vier in ber Litabelle von Sisteren internierte beutsche Kriegsgesangene mit Silfe einer Gtridleiter entwichen. Unter ihnen befindet fich ein Ingenieur und ein Schullebrer. Gie haben vermutlich die Richtung nach Stalien eingeschlagen.

Die italienifden Ofterreicher in ben frangofifden Rongentrationelagern.

W. T.-B. Baris, 12. April. (Richtamilich.) Dem "Journal" gufolge ersuchte die französisch-italienische Liga den Minister bes Innern Ralfi, bie Italiener Ofterreid-Ungarns welche in Ronzentrationslagern find, als 3taliener und nicht als Siterreicher ober Ungarn ju betrachten. Malfi verfprach, bie Witte in Erwögung zu ziehen und nach Untersuckung die-jenigen freizulassen, welche gemigende moralische Sicherheit geben könnten. Eine gewisse Zahl sei bereits freigelaffen.

Der Krieg im Orient.

Der Rüchzug von den Dardanellen.

Das verlegene Comeigen ber frangbiifden Breffe. Bon ber frangoftiden Grenze, 10. April. (R. 3.) Die frangofifche Breffe übergeht bie geftrige am

gung ber Meldung, daß bas frangolifche Expeditionstorps unter General d'Amade bei Alexandrien ausgeschifft fei und bort Lager bezogen habe, mit Schweigen. Rein Blatt erörtert fie, mit Ausnahme bes ehemaligen Minifters bes Auswärtigen, Bichon, ber bon bem Rudging bes Expeditionsforps bon ben Darbanellen bas bemertenswerte Gingeftanbnis macht, bag bie omiliche Mitteilung darüber "einem der ernsteften Beforgniffe der öffentlichen Meinung entipreche". b. h. eine ber ernstellen Gorgen über bas Schidfal biejes Korps bem frangöfischen Bolle abnehme. Freisich will Bicon damit bie Eroberung ber Darbanellen nur fo lange aufgeschoben wissen, bis eine beffere und umfangreichere Borbereitung blefes Unternehmen gestatte. Das wird man abwarten fonnen.

Br. Ronftantinopel, 12 April. (Gig. Drahtbericht. Rtr. Bln.) Bor ben Dardanellen bauert die Ruhe an. Bor Rubros find nur die Hofpitalschiffe "Kanada", "Coen" und "Douai" zurüdgeblieben. Alle Journa-listen sind von den Inseln entfernt worden.

Das ruffifche Bliffen am Bosporus.

Gin bulgarifder Offigier über bie ruffifche Landung in Thragien.

Ronftantinopel, 11. April, Gin bulgarifdjer Offigier nenut in der "Kantbana" vom 28. März nach dem "Comani-ichen Llohd" vom 30. März die ruffische Androckung einer etwaigen Landung in Thrazien einen 181 uff. "Wenn man in Bulgarien ben Rindern Furcht machen wolle, rufe man ihnen gu: "Der Bar tommt," Unfere Ruffenfreunde icheinen bas bulgarifche Boll für Rinber gu halten, bie fie jest auch den ruffifchen Baren einschüchtern konnten. Gie reben nämlich bon ber Möglichfeit einer mififchen Landung in Mibia, die aud gur Ginidhuchterung ber bulgarischen Regierung bienen solle. Ein solches Borgeben Ruglands ware für Bulgarien ficher gefährlich, aber Grunbe gu biefer Beforgnis feien nicht borhanden. In ber Gefantbeit aller Bafen bes Schwarzen Meeres hat Rugland nicht mehr als 150 Dampfer, Die für Truppentransport Bertvenbung finden tonnten. Es find dies gang fleine Schiffe, bie im Durchichnitt nicht mehr als je 500 Mann aufnehmen fonmen. Für ben Transport einer wirflichen Operations. armee mit all ihren Infanterie- und Kavalleriemaffen, ihren Geschützen und ihrem Train wurden Dampfer von großem Tonnengehalt benötigt. Rußland könnte augenblidlich höchstens je eine Division von 25 000 Mann über das Schwarze Meer nach ber thrazischen Ruste bringen. Diese wirben noch einer Landung in eine gerabezu berzweifelte Lage geraten, ba minbeftens eine Boche bis gum ameilen Transport vergeben würde. Und felbit wenn bie in Obeffa vereinigten 250 000 Mann, Die ber Jar neuflich befichtigte, fid, in zwedentsprechender Beise transportieren lieben, würde eine solche Streitmacht auf eine entschiedene tur-fische übermacht siogen. Alle Geruchte bon der beborstehenben Landung bes ruffifden Baren bei Mibia feien baber nichts anderes als ein großer Bluff."

Die Bedeutung des Beiligen Krieges.

Gin neutrales Urteil.

Amfterbam, 16. April. Der Berichterstatter bes "Rieuwe Rotterd. Courant" ichreibt in einem Brief vom 26. Mars aus Kairo: Aus Ausgügen eines Leiturtifels ersehe ich, daß man in Holland, wahrideinlich alfo auch in anderen Landern Europas, ben Beiligen Rrieg ber Türfen als einen Sumbug (made in Germany) auffaßt. Es ift aber grundfalfch, von dem Beiligen Krieg mit Geringico hung gu fprechen. Der Aufruf bes Beiligen Rrieges ift fein Exportartitel einiger beuticher Gelehrten, fondern eine hoch wichtige politidie Sandlung Enver-Baichas und feiner Anhanger, die ibr Boll beffer tennen als alle politischen, diplomatischen und wiffenschaftlichen Größen von gang Besteuropa.

Das türfifde Maratorium.

W. T.-B. Konftantinopel, 12. April. (Richtamtlich.) Das Amisblatt veröffentlicht das Geset, betreffend Berlängerung des Moratoriums bis 30. Juli. Die Schuldner find verpflichtet, 5 Prog. ber Fälligkeit am 14. April zu begleichen. Am 28, Mai foll eine weitere Abzahlung erfolgen.

Die "Emdenleute".

Die braben Beute bon ber "Emben", fünf Offigiere unb 40 Mann, Die auf bem Segelschiff "Apefha" ben Inbischen Daean burchquerten und bann auf einem anbern Schiff bei Hobeiba auf türkischem Boben landeten, find fortbauernd ein Gegenstand freundlicher Fürsorge der Türken und befinden fich an einem fichern Orte, wo fie der gemeinfamen deutid . türkifchen Sache fehr nühlich seien.

Die Lage im Kanhajus und Aferbeidichan.

Br. Ronftantinopel, 12. April. (Gig. Drahtbericht. Atr. .) Beachtenswerte Mitteilungen über bie Lage im Rau-

fafus und Aferbeidschan enthält ein Brief aus Erzerum, der im "Tanin" veröffentlicht wird. Der Brieffchreiber fpricht bon üblen Gefundheitsguftanden ber ruffifchen Armee; in Tabris foll die Beft waten und in Rars andere Epidemien herrichen, sowie von angeblichen Bemühringen ber Offigiere, Die Moral ber Truppen gu beben. Gobonn enthalt ber Brief bie Mitteilung bag nach ber Bintericlacht in Rafuren alle entbehrlichen ruffifden Truppen und die Salfte aller Batterien von Tabris nach Bolen gefchidt murben. Um den Mange I an Ranonen und Truppen und die dedurch bedingte Baffenruhe zu erflaren, ergablten bie ruffifchen Offigiere ben Leuten, mit ben Türfen fei ein Baffenftillftanb geichloffen und ber Friede nabe. Dies wurde bon Gefangenen bestätigt.

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Der Krieg über See.

Ein Besuch Roofevelts in China.

Br. Stodholm, 12. April. (Eig. Drabtbericht. Rtr. Rad einer Melbung bes "Rietich" wird ber frühere Präsident Roosevelt in China erwartet, wo man in feinem Befuch eine Befräftigung ber dinefifchamerifanischen Freundschaft erblidt.

Berdrängung Englands aus ber Auntrolle ber dinefiichen Bolle und Salgftener burch Japan.

W. T.-B. Rew Bort, 11. April. (Richtamtlich.) Die "Rem Port Times" melden aus Bajhington: Mon glaubt bier, bah bie beiden neuen japanischen Forderungen nach einem grb. heren Anteil an der Berwaltung der chinefichen Balle und ber Salgfteuer, felbft wenn Japan auf ihnen befteht, weber China noch die anberen Staaten wefentlich berühren würden, wohl aber wurden fie Japans Anjeben in China förbern und basjenige Grogbritanniens ich maden. Japan ift bereits in ber Berwaltung ber Bolle und ber Salgsteuer vertreien, aber Grofbritannien hatte den über - wiegenden Ginfluß in beiden. Die Gewährung der japanischen Forderungen würde eine Umfehrung der gegenwärtigen Verhältnisse bedeuten.

Englische Beforgniffe bor geichaftlichem Schaben burch

Japan.

Br. Rotterbam, 19. April. (Eig. Drahtbericht. Atr. Bln.)
Der Berichterstatter ber "Times" melbet aus Tokio, baß die Japaner von den Warenvorräten auf den bei Kriegs. ausbruch in Tjungtau Zuflucht suchenben beutschen Ur-Schiffen nichts herausgeben werden, was beutschen Ur-sprungs ist. Der Berichterstatter bemerkt, hat sich barunter Baren im Berte von 10 Millionen befinden, Die entweder vielt englischen Ursprungs oder doch den englischen Banken beborschieft englischen Ursprungs oder doch den englischen Banken beborschipft seien. Da der englische Berichterstatter gleichzeitig über die japanischen militärischen Behörden von Tsingtan Klage führt, denen sedes laufmännische Berständnis sehle, scheint er zu befürchten, daß auch das englische in Tsingtan liegende Pridaten. eigentum ben Gigentumern verloren gehen tonne.

Die Neutralen.

Des Papites Ofterwunich an die Amerikaner.

Die Auffaffung ber Biener Breife. W. T.-B. Wien, 11. April. (Richtamtlich.) In einer Besprechung der Mitteilungen über die durch Wiegand der amerikanischen Presse übermittelten Osterwünsche des Papstes sogt die "Reichspost": Diese Kundgedung ist ein historisches Erreignis, dessen Bedeutung wohl mit Dankbarteit dem ganzen zivilisierten Erdreis gewürdigt wird. Es gibt keine Autorität, für die der Amerikaner ohne Untersschied seines christischen Bekenntnisses eine größere Veredrung bestäte als die des Bankes. Beun sich die Kerreinigten befähe, als die des Bapites. Wenn sich die Bercinigten Staaten, die die Machtmittel besihen, ihrem Friedens-willen Nachbruck zu verleißen, mit dieser Macht der überftrablenben geiftigen Autoritat bes Bapfres bercinigien, fo wurde eine Friedensvermittlung vorbereitet werben, wie fie für die entscheibende Stunde nicht glanzvoller und nicht erfolgverbeißender gedacht werden kann. Die "Reue Freie Breffe" erinnert duran, daß der Bapft seil seiner Thronbesteigung sich unablässig mit der Frage beschäftigte, was die Kirche tun könne, um den dom Unglück heimgeluchten Bolfern ben Frieben wiebergugeben. Wenn ber Bapit fich an ben Brafibenten ber Bereinigten Staaten als ben Führer ber gewaltig aufftredenden Ration und als Berbundeten für feine Friedensbemühungen wende, fo borche bie gange Welt auf, wenn auch die Borbedingungen für diese Aftion im Augenblid noch nicht gegeben find.

Berbotene Berfammlungen in Rom.

W. T.-B. Rom, 11. April. (Richtamtlich.) Für heute nachmittag waren zwei Bersammlungen einberufen, eine von ben Unhängern einer Interbention Italiens, bie anbere von ben Unhangern ber Reutralitat. Die Be-

ift biefer Krieg ausgebrochen. Alle die vielen Blane, die man reizende Umgebung, und die Bruffeler find luftige, lebens. für ben Commer gemacht balte, murben über ben Saufen gefrohe Leute. Rlein-Baris bat man Bruffel immer genannt, worfen. Der Bruffeler Mittelftand reift nicht viel, er geht nicht nach bem Auslande, aber in ben Ferienmonaten August und September pflegt er aufs Land zu geben, nicht wochenlang, sondern hier und da ein paar Tage. Dort lebt er mit seinen Kindern und erholt sich. Alles das war nun unmöglich geworben, und in biefem Bergichten, bas bem Bruffeler aufgenötigt wurde, liegt das große Geheimnis der Bolfs-ftimmung, die man im September beklogen mußte. Damit foll nicht gefagt fein, daß der Brüffeler phlegmatisch wäre und nicht großen Schmerg barüber empfande, daß fein Baterland gegen feinen Willen, alfo gegen ben Willen des Bolfes, in ben großen Krieg mit hineingezogen wurde.

Aber wer ben Bruffeler genau fennt, mußte fich schon im Monat September fagen, daß all das nicht lange vorhalten wird, daß ber Bruffeler Spiegburger zwei, brei Monate fich in seinen Schmollwinkel gurudziehen kann, daß er aber auf die Dauer, wenn man so sagen darf, nicht aus seiner Saut heraus kann. Und wirklich, so ist es gekommen. Die Luft am Bergnügen bricht immer mehr und mehr burch, und beute ift, wenn man bon gewiffen Augerlichkeiten abfehen will, bas Bruffel von heute dem Bruffel bon ehemals fehr abulich Man geht wochentlich ein paarmal eus, fest fich in die Cafés, besucht die Theater, die spielen, und beginnt auch allmählich wieber Bergnugen an dem aiten Sport gut finden Bruffel war die Sportstadt par excellence. Jeden Sonntag haben Rennen ftattgefunden, jeden Sonntag jog man auf die Landftragen hinaus, um entweder Ball gu fpielen ober unter fich fleine Rabfahr-Stragenrennen gu veranftalten. All bas ift wieber gefommen: man fpicit wieber Ball, man beranftaltet Rennen und man fneipt, folange es die deutsche Berwaltung gestattet. Es ift viel barüber geschrieben worben, bag man

in der jehigen Beit feine Theater befuchen foll, und es gibt auch viele beffere Belgier, die aus Prinzip jeder öffentlichen Beranftaltung fernbleiben. Der Durchschnittsbruffeler aber nicht; er amuffert fich im Theater, und man braucht fich nur das Repertoire der paar Musentempel anzusehen, um sofore berausgubefommen, bag bie Direftoren aus praftischen Grunden ihren Spielplan auf ben Gefchmad bes Bruffeler Bubliftums eingestellt haben. Es werden Revuen gespielt, luftige Chebruchstomobien und flotte Ausstattungsftude. Im Blamifchen Theater beifpielsweise macht die deutsche Boffe "Robert und Bertram" feit Wochen bolle Saufer. Damenwelt tonnte fich nicht mehr länger gurudhalten. Gie war es, die zu Beginn bes Krieges am haherfüllteften war, weil fie eben in ihren liebiten Gewohnheiten geftort wurde. Der Bag gegen die Deutschen mag wohl geblieben fein, aber aus ihrer gurudhaltung ift die Bruffelerin herborgetreten: Sie putt fich wieder und fie amufiert fich, fo gut fie kann. Die Five o'elock teas find überfüllt, und es gibt fogar Bars, in benen die Bruffelerin wieder flott abende die Beine wirfs und fangt. Dabet ift fie gar nicht fprobe; fie tangt febr gerne mit einem preußischen Leutnant und trinft auch gerne mit

Go lebt eben bas alte Bruffel wieder auf, und wenn bie Oper fpielen murbe und bie Cafes und die Restaurants bis nach Mitternacht geöffnet bleiben würden, und wenn nicht fo viele Familien in Trauer waren, man wurde es taum von bem "belgischen" Bruffel unterscheiben tonnen. Auf bas beutsche Heer hat man sich auch schon eingerichtet. Man sieht in Heinen Birticaften unfere Landfturmmanner eintrachtig mit Belgiern gufammenfigen und, femeit es ihre gegenfeitigen Sprachtenntniffe gestatten, verständigen fie fich auch uber die allgemeine Rriegelage und politifieren genau wie

unfere Stammtifcbefucher in ber Beimat.

das hat auch feine volle Berechtigung. Denn Bruffel war eben ein Abflatich von Baris; was dort Mobe war, fam wenige Tage fpater hierher, und wie fich bie Bariferin benahm, das hatte ihr die Bruffelerin febr geschicht abgelauscht. Sie ift im allgemeinen nicht icon, fie ift gut gewachsen und versteht es, fich gut zu kleiben, dabei ift fie liebenswürdig und hat ben erforderlichen Grad von Oberflächlichfeit, ber bagn notig ift, wenn man fich raich anichliegen foll. Das hat bie Bruffelerin geian, und beshalb hat fie auch ben vielen Fremben ben Aufenthalt in ber Stadt ftets angenehm gemacht. Bergnugen mußte fich ber Bruffeler. Es gibt ficher feine Stadt der Belt, wo joviel Mufil gemacht wurde als hier. Der fleinste Berein hat feine eigene Mufikapelle, und da dem Bruffeler als halbem Blamen die Luft am Mastieren von Alters her überkommen ift, gab co fast jeden Conntag irgendeinen Aufzug ober irgenbein Bolfsfest, die die allgemeine Aufmerksamkeit auf fich lenkten. Go wird wohl jebem, ber einmal Gelegenheit hatte, auf der Grande Blace, vor bem berrlichen Rathaus, ein Bollsfest mitguerleben, in ber Erinnerung geblieben fein, wie alt und jung, wie groß und flein fich an diefen Bolfsbeluftigungen beteiligte, und wie nach dem Tatte ber Mufit bie Rleinsten wie die Größten fich rhathmisch zu dreben wiffen. Es war ein Bergnügen, Knirpse bon 4 ober 5 Jahren mit Holzpantoffeln Tange aufführen gu feben. Da lag Schwung, Glaftigität und Rhythmus brin. Der Rrieg hat im Monat August allem Balt geboten. Begreiflichermeise horten alle bieje Dinge auf, und weil fie aufboren mußten, beshalb war die Bruffeler Bevollerung, die

fich fonft nie mit Boilif, meber mit innerer ober außerer, be-

schäftigt bat, wutentbrannt. Wenige Tage, nachbem bie

Schulen gefchloffen waren und bie Ferien angefangen hatten,

horben hatten jedoch beibe untersagt. Die Bolizei hatte strenge Rahnahmen getroffen, um den Anordnungen der Behörden Geltung zu berichaffen. Ginige Sunbert Baffanien, die fich trob des Berbotes versammeln wollten, tonnten ohne bemerkenswerte Zwischenfalle leicht zerstreut werben. Rehrere Berjonen wurden verhaftet.

Morgen-Ausgabe. Erftes Blatt.

Sanotaux beim Bapft.

Rom, 10. April. Der Bapft empfing ben früheren franzö-Michen Minufter Hanotaug in Brivataudienz.

Stragenfampfe in Turin.

Br. Turin, 19. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bin.) Als am Freitagabend das zahlreich aufgebotene Militär und die Boligei die Abhaltung ber bon ben biefigen Gogialiften veranstalteten Bersammlung gegen den Rrieg verhindern wollten, fam es wieber gu blutigen Stragentampfen, in welche die Kavaller is mehrmals eingreifen mußte. Auf beiben Seiten gab es gablreiche Schwerverlette. Gine grobe Angahl von Berhaftungen mußte vorgenommen

Spaniens Unfpruche auf Tanger.

Rom, 11. April. (R. Z.) Das Mabriber Blatt "Batria" macht Borichläge, dass Spanien Tanger befebe, was ohne Wiberftand Franfreichs und Englands geschehen fonnte.

Berhaftung von Monarchiften in Oporto.

Br. Gent, 12. April. (Gig. Drahtbericht. Rtr. Bln.) Der Reiv Port Serald" melbet aus Liffabon: In Oporto wurden Monarchiften bei bem Berfuch, das Arfenal zu besehen, verhaftet. Sonft berricht Rube in Oporto.

W. T.-B. Lyon, 10. April (Richtantlich) "Républicain" molbet aus Liffabon : Das "Amtsblatt" veröffentlicht ein Defret, welches ben Bibilgouberneur ermöchtigt, Diejenigen Muniamalrate und Barrochialfomitees aufgulofen, welche die Beichluffe ber Regierung nicht anerkennen.

Ablehnung ferbischer Tenbenglugen burch Bulgarien.

W. T.-B. Sofia, 11. April. (Richtamtfich. Agence Bulgare.) Die ferbische Breise verbreitet shstematisch verseumderische Machrichten über Bulgarien, bald über ben Transport von großen Mengen Bomben und Explosibstoffen mit dem Bestimmungsorte Strumiba, balb über Aufforderungen bes eng-Tifden Gefandten an ben Ministerprafibenten Sobestatvow, amb Ahnliches. Der tenbengiöse Charafter aller diefer Melbungen fpringt so sehr in die Augen, daß wir fie nicht zu deementieren brauchen.

Benizelos' Abbanfung.

Br. Kovenhagen, 11. April. (Gig. Draftbericht. Atr. Bin.) Benizeles wurde gestern in Athen vom Bringen Georg in längerer Andienz empfangen. Er machte den Eindrud eines Tranfen Mannes, In einer Berfammfung ber liberalen Abgeordneten erflärte er, sein Entschluß, fich vom öffentlichen Beben völlig gurudgugieben, fei unerichütterlich. Wahrscheinlich werbe er Athen verlassen und in Frankrich feinen Wohnsit nehnten.

Eine erfreuliche niederländische Magnahme.

Br. Amfterbam, 12. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Befehlshaber in ber nieberlandischen Broving Zeeland getroffen. Er hat den fich dort aufhaltenden Berichterstattern ber nieberianbifden Blatter erflaren laffen, bag bas Berfenden von nachrichten über die Kriegsereignisse nabe ber Grenze im Biberfpruch ftebe mit ber Reutralität ber Rieberlande, und bag für die Zufunft derartigen Berichterstattern ber Aufenthalt in Beeland berboten werben foll. Damit werben hoffentlich bie aus fehr bunflen Onellen fammenden Tatarenmelbungen bie man feit Rriegsbeginn aus Gluis und anderen Grengorten in golfreichen niederländischen Blättern lefen tonnte und die größtenteils Erfindungen der belgifden Butrager jener Berichterftatter maren.

Die beutich-hollandischen Grörterungen bes "Debea". Falles.

W. T.-B. Sang, 12. April. (Richtamtlich) Der "Rieuwe Motterb. Courant" melbet: Die Borftellungen unferer Regierung bei ber beutschen Regierung wegen ber Bersenfung bes Dampfers "Medea" würden sich in der Richtung bewegt haben, das nach ihrer Ansicht das Berfahren des deutschen Amschbootes gegen ein neutrales Schiff mit einer Labung folder Art, wie fie die "Medea" führte, nicht mit dem geltenden Bollerrecht übereinstimme, gleichviel ob die Londoner Deligration für Deutschland bindend ift ober nicht. Die unter diesem Gesichtspunkt gegen die Behandlung bes Schiffes wie der Ladung borgebrachten Bedenken richten fich nicht allein gegen die Zerftörung des Schiffes, jondern auch gegen die Art, wie bie Bejahung ben Gefahren bes Meeres preisgegeben wurde, ba die Boote mit der Besahung nur furge bem Unterfeeboot acidileput murben. würde die mederländische Regierung das Migberhältnis zwischen so harten Magregeln und dem unschädlichen Charafter won Apfelfinen, felbit wenn fie als Ronterbande angufeben fei, betont haben. Darauf scheint die deutsche Regierung bem nieberlanbijden Gefandten in Berlin vorläufig geant wortet gu haben, bag nach ihrer Auffaffung bie Begalität des Borgebens faum bestreitbar sei, wie in der in Ausficht stehenden Rote als Erwiderung auf die vorgebrachten Bedenken barzulegen sein dürfte; übrigens entscheidet das deutsche Prisengericht über die "Medea". Die deutsche Regierung würde keine Anspielung für die Möglichkeit gemacht haben. bag die "Medea" Blei und andere absolute Konterbande unter ben Apfelfinen führte, wie die "Roln. Sig." mesbete, wogegen aber bie Direktion ber nieberlandischen Dampfergesellichaft entichieben wiberiprad. Der nieberländische Gesandte dürfte bereits eine Erffarung erhalten haben, daß in der Behandlung der "Medea" durchaus keine Beichen ber Anderung in ber Bolitif Deutschlands gegenfiber Hollands erbiidt werden dürften. In der Lat war seitbem von einem weiteren Borgeben beutscher Tauchboote freziell gegen hollandifche Schiffe nichts zu merten; bagegen hinsichtlich ber Entscheidung des deutschen Brisengerichts über ben Dampfer Batavia 5" ift mon in ben gunachft intereffierten Kreisen durchaus nicht berubigt. Es dürfte feststeben, daß bie augeblich mitgeführte Konterbande jedenfalls weniger als bie Salfte ber Babung betrug, fo bag bon einer Ron-fisgierung bes Schiffes feine Rebe mehr fein fonne.

Amtliche hollanbifche Abweifung englischer Gerüchte über einen bevorftebenden beutich-hollandifchen Strieg.

Br. Amfterbam, 12. April. (Gig. Drahtbericht.) Str. Bin.) Der nieberlanbifche Gefanbte in London hat

beborftebenben nieberlandiid.bentiden Krieg ein Ende gemacht, indem er durch Reuter erflären lieft, daß nichts geschehen sei, woraus ein gespannter Zustund zwischen ben Rieberlanden und Deutschland fich ergebe. friegführenden Mächte wurdigten die Art, wie die Rieberlande tros auhergewöhnlicher Schwierigkeiten bis heute ihre Reutralität gewahrt batten. Ge fei fein Grund, angunehmen, daß von dieser Richtlinie abgewichen werden

Ausweifung bes Llogbbampfers "Main" aus Bliffingen.

Br. Amfterbam, 12. April. (Gig. Draftbericht. Str. seit Kriegsbeginn im Bliffinger hafen liegt, erhielt von der Militärbehörde den Befehl, Bliffingen zu verlaffen,, und zwar vor 11 Uhr am Montagmorgen, andernfalls würde er intermert werben. Bahricheinlich auf telegraphische Anorbnung aus Bremen wird der Dampfer "Rain" nach Ant. werpen gehen.

Die Neutralität der Schweig.

W. T.-B. Ron, 11. April. (Richtamtlich.) Die "Röln. Stg." fcreibt über die Reutralität ber Schweis u. a.: In bem Korrespondenzblatt für Schweizer und Schweizerbereine im Musiande lief der Gefretar des Schweiger Unterftichungsverbandes im Ausland, Karl Trudel, 3wei Auffätze erscheinen, die der allgemeinen Beachtung befonders auch deshalb wert find, weil sie in der Schweiz selbst und unter den Auslandsschweizern die weiteste Justimmung fanden. Trudel ber-wahrt sich gegen die in der Schweiz den einzelnen Bridatpersonen vielssach betriebene Positis der Unverantwort. Bu diesen Unberantwortlichen rechnet Trubel Leute wie Sobler, Dalcroge und Spitteler. Diefe Rundgebungen bedmiert Trubel tief in ihrem eigenen Interesse, um ihres guten Namens und um der Schweizer selbst willen. Trudel ist der Ansicht, daß solche unverannvortlichen Urreile der Schweiz als Stoot nut fckeden fommen. Trudel kommt in seinem ersten Aufsatz zu dem Schlie, daß es der vernünftigen Ansicht der verantworklich denkenden Schweizer entspreche, biejenige Bofitit zu verfolgen, die filr die politäfchen und wirtichaftlichen Interessen ber

Schweis und mir für diese eintrete. Im sweiten Auffatz seigt Trudel, welche die beste Politik der Schweis unter den gegenwärtigen Umständen sein könnte und müßte, und jagt: So lange die Wassen allein die Kriege entscheiden, wie das disher der Fall war, konnten die Reutrasen ihren Willen und die Reutrasität durchsehen. Seitdem nun aber die fünftliche, beziehungsweise gewaltsame Ausbungerung ganger Bölfer als neue Waffe und als neue Kulturerrungenschaft hinzugekommen ist, damit and eine gang neue Situation geschaffen. Dieser wirtschaftliche Krieg gerbricht von außen Reutralitätsgrengen und damit werden schließlich die Reutvalen bis zu einem gewissen Grade bon den Krieg-fübrenden selbst mit in den Kriegstrubel hinringezogen. Die Berantwortlichfeit für den neuen Zustand der Dinge trifft diejenigen, welche diefe ungeheuerliche Berschärfung bed Kriegszwitandes herbeiführten. Wie lange, fragt Trubel, wird die Gebuld der Reutralen gegenüber den Auslassungen gewiffer Staatsmänner der friegführenden Parleien noch damern, die den gegenwärtigen Hungerkrieg auf 20 und längere Jahre auf Kosten der Welt hinziehen zu wollen erklärt haben? Die Reutralen hätten es in der Hand, dieser Geschickte innerhald drei Monaten ein Ende zu machen. Es dürfte im Interesse der neutralen Staaten, besonders der auropäischen, nicht überstüssig sein, beizeiten daran zu denken, Stellung zu dieser satalen Kriegslage zu nehmen und zu einer ebentuellen Abwehr bes ihnen brobenben Schickfals. Ein bereinter fester Bille und ein entsprechender ftarker Drud in nicht missuberstehender Entichlossenbeit dürfte dann den erwünschen Eindruck nicht verfehlen.

Gine ameritanifd-enropaifde Arbeiterführerbefprechung. Br. Amsterdam, 12. April. (Gig. Drahtbericht. Ktr. Min.) Die "Times" berichtet aus Washington: Auf einer Bersammlung in Rew Port beschioß gestern die Arbeiterpartei, Abgeordnete zu einer amerikanisch-europäischen Besprechung der Arbeiterführer zu mahlen. Man will über den Frieden beraten and ben europäischen Mächten ein Arbeiterulti. materm zugehen laffen, bas mit einem Beltftreit brobt, wenn ber Krieg nicht schleumigst zu Ende geführt wird.

Gine neue beutichfreundliche Zeitung in Amerifa.

Br. Rotterdam, 12. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Wie der "Daily Telegraph" meldet, wollen die Deutschamerikaner eine Gesellschaft mit 2 Millionen Dollar Kapital gründen zur Herausgabe einer großen Tageszeitung, die die deutsche Sache verteidigen wird.

Ein Gruß des Kronpringen.

Die neuefte Rummer bon "Aber Land und Meer" bringt eine bom Kronpringen eigenhandig gezeichnete Baftellstigge das Portrait eines Mannes seiner Bachkompganie - und dazu einen Begleitspruch in handschriftlicher Biebergabe, der

> Bir fteben auf Boften, Im Arme das Gewehr, Im Weiten und Often Biel Weinde und viel Ehr'.

Generaloberft v. Moltte wieder felbbienftfähig. Br. Berlin, 12. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Der "L.A." teilt mit: Die Gesundheit des Generalobersten v. Moltke ist erfreulicherweise vollständig wieder herge-

ftellt. Damit hat der General vollfte Felbbienft. fahigteit und Arbeitstraft wiedererlangt. Die anderweitigen über bas Befinden bes Generaloberften umlaufenden ungünstigen Gerüchte sind daher unbegründet.

Ein deutsches Kriegsliederbuch.

W. T.-B. Berlin, 11. April. (Richtamtlich.) Im Auftrag bes preußischen Kultusministeriums ist burch die Kommission für das Raiferliche Bolfslieberbuch ein Rriegslieber. buch für das beutsche Heer 1914/15 zusammengestellt worben, von dem durch das Kriegsministerium bereits 500 000 Exemplare an die Truppen in Oft und West versandt worden find. Das fleine handliche Geftchen enthält 52 der beliebteften und berbreitetften Colbatenlieber, die aus bem reichen Schake unferer Bolfsgefänge forgfom ausgewählt und mit Quellen Die Kommiffion für bas Raiferliche genau verglichen find. Bolfsliederbuch wendet fich an alle Freunde von Marfif und Runft und an den weiten Kreis derjenigen, denen es am Bergen liegt, unfer heer auch mit geiftiger Ruftung auszustatten, mit ber Bitte, fie bei ber weiteren Berfenbung ber Kriegeliederbucher tatfraftig gu unterftüten. Durch eine her phantaftischen Weldung englischer Blätter über einen an | Singahlung von 25 M. lönnte jedem Manne eines Bataillons

ein Lieberbuch in die Hand gegeben werben, für ein Regiment waren 100 Dt., für ein Armeeforps 1000 DR. erforberlich. Besondere Bünsche wegen Bersendung bes Werkes bittet man an die Kommission für das Kaiserliche Bolksliederbuch, Berlin W. 50, Kurfürstendamm 242, zu richten. Zahäungen, auch der Ceinste Betrag wird willsommen sein, nimmt das Banffinis Mendelssohn u. Co. in Berlin, Jägerstraße, für bas Konto "Kriegsliederbuch" entgegen.

Dienstag, 13. April 1915.

Die Kaiser-Wilhelm-Spende deutscher Frauen.

W. T.-B. Berlin, 12. April. (Richtmutlich.) Da die gertfante Huldigungskundgebung, über welche wir wiederholt berichtet haben, immer größeren Umfang gewinnt, auch in fast allen auherpreuhischen Bundesstaaten eifrig gesürdert wird, muß der Aberreichungstag verfcoben werden. Das Mailgrafenjubilann ber Hohenzollern tommt nicht mehr in Betracht, fondern ber Tag bes Regierungsantritts bes Raifers im Juni. Die Sammlungen fonnen baber in boller Ruhe beendigt werben. Rabere Auskunft über Ingelegenheiten der Frauenhuldigung für den Kaifer erteilt die hauptgeschäftsitelle ber Raifer-Bilbelm-Spende beutscher Frauen in Berlin-Behlenborf, Ghumafium.

Rationalftiftung für bie hinterbliebenen ber Gefallenen.

W. T.-B. Stuttgart, 12. April. (Richtamtlich.) dem Borfit des Ministers des Immern, Dr. von Fleischhauer, wurde ein württembergisches Landeskomitee gebildet für die Rationalstiftung für die Himterbliebenen der im Rriege Gefallenen.

Das Giferne Rreus 1. Rlaffe für einen Oberftaboargt.

Br. Berlin, 12. April. (Gig. Drahtbericht, Atr. Bln.) Wie die "B. Z." melbet, warbe bem Cberftabsarst Professor Dr. 38. hoffmann, ber beratenber Spgienifer einer Armee ift, für feine Tätigfeit gur Berbutung und bei Be-fampfung bon Seuchen beim Oftheer bas Giferne Kreus 1. Rlaffe verlieben. Soffmann bat bereits auch eine ofterreichtifde Orbensauszeichnung erhalten.

Gine neue Reise bes Königs von Bürttemberg ins Feld. Berlin, 12. April. (Atr. Bln.) Wie dem "B. T." aus Stuttgarr gemeldet wird, ist der König von Bürttemberg gestern abend zu einem achtägigen Aufenthalt nach bem westlichen Kriegsschamplat abgereist.

Abreise bes Reichstanglers in bas Große Sauptquartier. Berlin, 12. April (Atr. Bln.) Der Reichstangler hat fich gestern abend ins Große Hauptquartier begeben.

Die Regelung der Kartoffelverforgung.

Br. Berlin, 12. April. (Gig. Drobfbericht. Rtr. Bin.) Die seit Wochen bon der Regierung verhandelte Frage der Kartoffelbersorgung dürfte munnehr unmittelbar vor ihrer Lösung stehen. Wie befannt, hat die Regierung durch die Landräte größere Owantitäten Kartoffeln kaufen lassen und der Zentralftelle in Berlin zur gerechten Berteilung itherwiesen. Sierdurch ift die Regierung den Kommunen bet der Bersorgung der minderbemittelten Bedolferung au Gilfe gekommen. Bur weiteren Durchführung biefer Mahnahme beht nummehr noch eine weitere Berordnung bebor. bezieht sich in der Hauptsache dawurf, daß für den Fall sich dem freihandigen Berkarf Schwierigkeiten entgegenstellen, das Enteignungsrecht burch Becordnung der Regierung an bestimmte Bersonen und Organisationen übertragen werben fann. Die jur Durchführung biefer Masnahnte notwendigen organisatiorischen Bestimmungen dürften boromssichtlich noch beute bom Bundesrat beschlossen werden.

Anfragen nach Rriegsgefangenen.

W. T.-B. Berlin, 10. April. (Richmentlich.) Die "Rorbb. Allg. Sig." schweibt: In der lehten Zeit sind von seiten der Angehörigen von als geschigen oder vermist gemeldeten deutiden Kriegern bielfach Anfragen an ben Service de l'Assistance Publique (Sentralvermalhing ber Armenpflege) des frangösischen Departements Ereuse bahingebend gerichtet worben, ob ihr Gobn fich bei ben im Lager bon Abu er untergebrachten Kriegogefangenen befinde. Durch eine neutrale Macht ist barauf hingewiesen worden, daß in genanntent Lager feine beutschen Militargefangenen, sonbern ausschliefelick Livilgefangene untergebracht worden find. Bei biefer Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß alle Anfragen wegen gefangen ober bermist gemesbeter beutscher Krieger an das Bentralnachweisebureau des Kriegsministeriums ober an das Rote Kreuz zu richten find.

Deutsches Reich.

* Sof- und Berfonal-Radridton. Der altefte Bifchof ber katholischen Kirche, der Ihährige Monsignor Fedele Abatt aus dem Franziskanerorden, ist gestorden, Reisebrotkarten? Der Kriegsausschuß für Konsu-

rintereffen erinnert baran, daß die Brotfarte für Reifende, insbefondere für Sugreifende, manche Schwierigkeiten mit fich bringt. Da ausreichende Mengen Brot ohne Brotfarte nicht zu erhalten find, wird ber Reifende gezwungen, feinen Brotborrat aus ber Beimat mitguführen, mas naturgemäß nur bei gang furgen Ausflügen möglich ift. Der genannte Ausschuß gibt baber bie Unregung, besondere Reifebrottarten einguführen aus ber richtigen Erwägung beraus, daß es gleichgültig ift, ob jemand fein Brot gu Saufe ober braugen vergehrt. Man fonnte biefe Rarte in fleinere Mbichnitte einteilen, die Beimat der Brottarte aufdruden und bei Gebrauch ben Abschnitt mit bem Berbrauchsorte stempeln. Die ge-fammelten Reisekartenabschnitte könnten dann ebenso gur geeigneten Berrechnung gelangen, falls überhaupt nennens. werte Beirage gufammen tommen. Da bie Berfonen- und Schnellzuge in Deutschland trob bes Rrieges in Betrieb find und da die Züge fich großer Benuhung erfreuen, wird immerhin ein erheblicher Teil des Bolles von Reisebrotfarten Ruben gieben. Empfehlenswert mare es, bie Ginführung möglichft gu beschieunigen, fo bag fpateftens gu Pfingften bie Reifebrotfarten benutt merben fonnten.

" Gin atabemifcher hilfsbund. Diefer Tage ift in Berlin ein akwemischer Silfebund gegründet worden. Borfibonder rft ber Reichstansabgeordnete Dr. Botiger, Die Geichafts. ftelle befindet fich in Berlin SW., Lindenftrage 1. Es ift beabfichtigt, in allen Sochiculitädten Deutschlands Ortsgruppen gu grunden. Der Berein bat fich die Bilfsfürforge unter besonderer Berudfichtigung ber Bedürfniffe und Intereffen ber Afabemiker gur Aufgabe gemacht.

Rechtspflege und Derwaltung.

JM. Justis - Berfonalien. Referendar Dr. Werner Singelbard im Begirfe bes Oberfambesgerichts zu Frankfurt a. M. wurde sum Gerichisaffeffor ernannt.

Aus Stadt und Cand.

Dienstag, 13. mpril 1915.

Wiesbadener Nachrichten.

Das Giferne Hreuz.

Dit bem Gifernen Rreng 2. Rlaffe murben ausgezeichnet: ber Gefreite ber 2. Estabron des Rej.-Erf.-Regts. 4 IR enges aus Biesbaden; ber Offigierftellvertreter 2. Rimmel, haber ber Merebrogerie in Biesbaben, gurgeit auf bem bitliden Kriegsichauplat; ber Cberleutnant und Kommandeur ber Ref.-Art.-Munitionstolonne 75 3. F. Laue aus Wies-baben; unter Beforberung gum Bigewachtmeister ber Unter-offigier Deinrich Fischer aus Rennerob.

Der Sanitätsfeldwebel C. Kruse aus Wiesbaben erhielt das Sanitätsfreuz am Bande der Tapserkeitsmedaille und der Leutnant Sauer beim Landwehr-Inf.-Regt. 80, Diatar bei ber Rönigl. Regierung in Wiesbaben, bie beffi.

ice Tapferteitsmedaille.

Den Mitgliedern der Biesbadener Sanitatstolonne Fuhr, Reug und Schraber wurde für ihre Tätigleit im Rriegolagarett Gedan bie Rote-Areug. Debaille 8. Rlaffe berlieben.

Ergebniffe der Begirksverwaltung.

Der Bericht bes Banbesausichuffes an ben Rommunallandtag fiber die Ergebniffe ber Begirfsverwaltung bom 1. April 1913 bis Anfang 1915 ift jest ben Abgeordneten gugeftellt worden. Wir entnehmen ihm die folgenben Angaben: Bon ben 474 im Felbe ftebenben Beamten, Bobienfteten und Arbeitern bes Begirfsverbands find nach ben bisherigen Ermittlungen 25 gefallen. Welche Lasten bem Begirksverband aus seiner Fürsorge für die Kriegsteilnehmer erwochsen, läht sich zurzeit noch nicht übersehen. Alle einberufenen Beamten und Bediensteten, die, wie wir bereits bor einiger Beit mitgeteilt haben, jum Teil ihr volles Gehalt, zum Teil die Sälfte ihrer Bezüge für die Dauer des Krieges erhalten, find mit 50 Prozent ihres Gehalts, wenigstens mit 5 und höchstens mit 20 Anteilscheinen, bei der Ariegeberficherung auf Gegenseitigfeit eingefauft. Bei ben Brrenanftalten bes Begirts find mefentliche Anderungen nicht eingetreten. Bon ben in ber Berborner Unftalt gur Berfügung ftehenben 680 Betten find gurgeit nabegu 500 belegt. Bur alle Irrenanstalten bes Begirfs machte fich ber Rrieg infofern befonders bemertbar, als feit beffen Beginn eine größere Bahl fowohl Bivil- als Militarperfonen aufgenommen werden muste, deren geistige Erkrankung als un-mittelbare Folge des Krieges anzusehen sein wird. Das Wan der ar de it sit ätten wesen konnte nicht in der erwarteten Weise gesordert werden. Seit Ausbruch ge-Krieges siedt die Angelegenheit dellig, auch sollen nach gelegentlichen Mitteilungen feit dem Kriege die Wanderer fast bollftandig bon den Landstragen verschwunden fein. Die Bunahme ber hilfsbebürftigen Beiftestranten bauert noch immer Infolge ber gablreichen Ginberufungen gur Fahne fotvie ber reichsgesehlichen Kriegsunterftützungen fonnten bei ber Lanbarmenberwaltung in manchen Fällen bie Armenunierstützungen eingeschränkt ober auch ganz eingestellt werben. In nicht wenigen Fällen begründete andererseits die durch den Krieg geschaffene Rollage erst die Rotwendigkeit bes Einschreitens ber öffentlichen Armenpflege. Ramentlich waren die Falle recht zahlreich, in welchen aus dem feindlichen Aus-land, insbesondere Belgien und Frantreich, ausgewiesene Deutsche böllig mittellos im Bezirk ankamen und als Land-arme auf Kosten des Landarmenderbands unterstützt werden mußten. Gine Berminberung der Roften bes Landarmenberbands tann wohl nicht erwartet werden. Die gahl ber Fur forgegoglinge bat in ber feitherigen Weife gugenommen Erft in der letten Beit zeigt fich eine geringe Abnahme. 2006balb bei Kriegsausbruch ging es wie ein Zug ber Unbotmäßigfeit, als habe ber Krieg auch die Schranfen ber Fürforgeerziehung niebergeriffen, burch weite Rreife, namentlich bei mannlichen ichulentiaffenen Fürforgezöglingen. Bablreiche Disziplinwibrigfeiten, inebejonbere Entweidungen aus Inftalten, Dienft- und Lehrstellen, waren bie Folge. Rur mit großer Dube tounten bie Unftalten, bie einen großen Teil bres Auffichtsperfonals zur Fahne entlaffen hatten, die Bucht einigermaßen aufrecht erhalten. Erst nachdem die älteren, militärdiensttauglichen Zöglinge teils zur Erfillung ihrer aftiven Dienstpflicht, teils freiwillig in großer Bahl jum Militar eingetreten waren, trat allmählich eine gewiffe Beruhigung ein, und es gelang, die Ergiebung in geordnete Bahnen gurud. auführen. Die gerichtlichen fibermeifungen gur Fürforgeerziehung fehten unmittelbar nach Kriegsbeginn fast bollig aus. Reuerdings aber nimmt, ihre Babl, namentlich aus ben beiben Großstädten Biesbaben und Frantfurt, in auffallenber Beife gu. Dabei hat es nach ben gerichtlichen Aften ben Anichein, als ab gerade bas Fehlen ber Bucht bes im Felbe abwesenden Taters, der infolge der Einberufung zahlreicher Lehrer und aus anderen Gründen vielfach jeht unregelmäßige Schulunterricht, bie fomftigen gahlreichen, aus bem Rriegszufland fich von felbit ergebenben Berjuchungen einen bejonderen Anlag gu Unbotmägigfeiten boten. Die Bestrebungen, bie gahrbahnen ber Stragen ftaubfreier und wiberftanbefähiger gu befestigen, wurden weiter verfolgt. Die Gelbbeichaffung für bie Sanbesbant erfolgte borguge. weise burch die Ausgabe bon 4prozentigen Schuldverschreibungen, und swar wurden abgefett, 18 581 900 Dt. Die Junahme ber Spareinlagen beträgt 6 563 404 M. 87 Bf. und übersteigt bie bes Borjafres um 923 773 M. 81 Bf. Bewilligt und ausgezahlt wurden an Spothelen ufm. in 2773 Posten 23 759 493 M. 41 Bf. Die Burgichaftsbarleben weifen am Jahresichlug einen Gefamtbeftand bon 6 865 342 Mart auf, die Lombardbarleben einen folden von 9 887 342 Die Bahl ber offenen Depots ift bon 8789 auf 9920, ber Effettenbeftanb von 129 auf 145,7 Millionen geftiegen. Bei ber Raffauifden Bebensberficherungsanftalt entwidelte fich bis gum Kriegsausbruch bas Geschäft vorzüglich, ftodt aber feitbem gang. Bei ber Raffauischen Kriegs. berficberung find rund 50 000 Anteilscheine gelöft, an denen etwa 17 000 Berficherte beteiligt find.

Bezirksverband für den Regierungsbegirk Wiesbaden.

Der porausfictliche Rechnungsabichlug bes Begirfsverbands bes Regierungsbegirts Biesbaben für bas Rechnungsjahr 1914 weift in runden Gummen u. a. Die folgenden Babien auf: Ginnahmen aus ber Staatsfaffe 2 320 000 Mart, Ablieferung ber Raffquijden Landesbant 771 000 M., Steuererhebung (71/2 Brogent) 2 200 000 M. Bon ben Rreifen Rheingau, St. Goarsbaufen und Biesbaben-Land, 1. Rate bes Bingernotftanbsbarlebens, 162 000 DR., Ausgabe für bie Fürforgeerziehung Minberjähriger 297 000 M., für ben Lanbarmenverband 585 000 M., für die Anstalten Gidberg 148 000 1

Mart, Beilmunfter 180 000 M., Berborn 184 000 M., Sabamar 51 000 M. Für bas Taubitummeninftitut Camberg 37 000 M., für ben itanbijden Wegebaufenbe 478 000 M., für Die Erweiterungsbauten auf dem Eichberg 80 000 IR., für ben Fonds gur Errichtung einer britten Frrenanftalt 300 000 IR., desgleichen einer Fürjorgeerziehungsanftalt 150 000 M. Rach dem Rechnungsboranichlag foll der Steuerfat von The Prozent beibehalten werden. In runden Summen find die Kosten des Kommunallandiages mit 16 000 M., die Kosten ber Landesbireftion mit 101 000 DR., Die Beamtenpenfionen mit 12 000 R., die Unterstützungen landwirtschaftlicher Anftalten und Unternehmungen mit 45 000 M., die Unterftühungen gewerblicher Unftalten und Unternehmungen mit 22 000 R., die Ausgaben für Kunft und Biffenschaft mit 18 000 M., für 28oblfahrtszwede mit 74 000 DR. und für fonftige gemeinnittige 3mede mit 24 000 IR. eingestellt.

Das Wetter im Mars.

Die Witterung während bes Marg wird vor allem burch bie Barmeverhaltniffe gefennzeichnet. Diefe nabern fich bereits dem Topus ber warmen Jahreszeit und weisen er hebliche Schwankungen auf. Die Luftbrudbertei-lung war infolge ber Konstanz gewisser Wetterlagen weniger unregelmäßig. Die ersten 8 Tage bes Monats ftanden volllommen unter Tiefbrudeinfluß, ber milbes und trübes Wetter gur Folge hatte. Bis gum 11. beherrichte bann ein bon Rordoften ber vordringendes hochbrudgebiet die Witterung, die durch Abnahme der Bewölfung und vor allem den Hereinbruch falter Nordojtwinde als Kalteperiode gefennzeichnet wurde. Das Temperaturmittel lag am 8., 9. und 10. einige Grad unier Rull. Balb gerrann jeboch wieber eine Depreffion, bie fich über Rord- und Ofteuropa ausbreitete, die Herrichaft über unfere Bitterung, die fie während des gangen zweiten Monatsdrittels behauptete. In unseren Gegenden war dabet die Bewölfung im Grenzgebiet zwischen Soch und Tief ziemlich groß. Rennenswerte Rieberschläge traten jedoch nicht ein. Gine Um-wälzung der gesamten Luftdruckerteilung am 18. und 19. fand in ber Entwidlung ber eriten grühjahrage witter ihren fichtbaren Ausbrud. Doch bereits am 20. Marg tam es unter bem Ginflug eines Sochs gur Entwidlung einer zweiten Ralteund gleichzeitig Schönwetterperiode bis zum 22. Bon ba an machte ein weit ausgebehntes westliches Tiefbrudgebiet sich in einer Angahl ungewöhnlich milber Tage wirffam. Ein erneuler fraftiger Temperaturfturg am 25. und 26. unter bem Bereinströmen norblicher Binbe auf ber Rudfeite einer über Mitteleuropa liegenden Depression leitete eine britte Rälteperiode ein, die jedoch bem Strahlungstipus ange-hörte. Am 31. Märg fand die heitere Witterung dieser Tage nochmals eine furze Unterbrechung burch reichliche Schneefalle, bie ein ichwaches Teiltief über Gubtvestbeutschland zur Jolge hatte. Die Gesamtnieberschlagsmenge des März beirug 42,9 Millimeter (normal 43,1). Sie verteilte sich auf 15 Nieberdilagstage (normal 16), wovon an 8 Tagen Schneefall festgeitellt wurde. Die Beobachtung bes Windes ergab ein Borberrschen von Güdwestwind. — Die Witterung war also im allgemeinen gu trube und nach bem milben Winter falter als normal.

Wiesbadener Cazarette.

Wiesbadener Lazarette.

Aus der Berwundetenliste der Ausfunftsstelle in der Boge Bloto" für im Bolde stehende nassanische Soldaten: Reserve-Insanterie-Regiment Ar. 81: In der Koiser-Wilhelms-Deilansbalt: Dides (Birkenfedd), Menzen (Lüdenscheid), Bols-meier (Reschede), Ivp (Derborn), Bort (Burgfolms), — Reserve-Insanterie-Regiment Ar. 116: In der Kaiser-Wildelinderinderie-Regiment Ar. 116: In der Kaiser-Wildelinderinderie-Regiment Ar. 81: Im Beställischen Dostwehr-Insanterie-Regiment Ar. 81: Im Beställischen Dostwehr-Insanterie-Regiment Ar. 81: Im Beställischen Dostwehr-Privade-Ersab-Bestänstalt: Rödeper (Rensendorf). — Bardbrocht-Privade-Ersab-Bestänstalt: Ridepper (Rensendorf). — Beställische Geist: Ander Ersab-Beställson Ar. 41: Im Dostital zum Beställischen Dost: Unteroffizier Löwennich (Weiden). — Brigade-Reserve-Bataillon Ar. 42: Im Dostital zum Beställischen Dost: Unteroffizier Löwennich (Weiden). — Brigade-Reserve-Bataillon Ar. 42: Im Dostital zum Beställischen Dost: Unteroffizier Löwennich (Weiden). — Brigade-Ersab-Bataillon Ar. 42: Im Bosdital zum Beställischen Dost: Unteroffizier Löwennich (Weiden). — Brigade-Ersab-Bataillon Ar. 42: Im Bosdital zum Beställischen Dost: Unteroffizier Löwennich (Weiden). — Brigade-Ersab-Bataillon Ar. 42: Im Bosdital zum Beställischen Dost: Unteroffizier Lide (Weiden). — Brigade-Ersab-Bataillon Ar. 141: In den Baraden Unter den Eiden: Stols (Weidebaden). — Reserve-Infanterie-Regiment Ar. 228: In den Baraden Unter den Eiden: Weide (Weidebaden).

- Wer hifft? Es ift ber Gebanke aufgetaucht und unterftust morben, noch alter Beife Scharpie gu gupfen, bie, wenn fie in größeren Mengen borhanden ift, febr wohl als Berbandmaterial verwendet werden und baburch gur Entlaftung anderer Berbanbitoffe bienen fann. Bur Entgegennahme bon Scharpie und gur Beiterführung an bie in Frage kommenden Stellen haben sich die Damen Frau Professer Vorgmanu, Barkstraße 14, Frau Dr. Lossen, Gartenstraße 32, Frau Dr. Lossen, Wuseumstraße 5, Frau Mayer, Delaspeeftraße 8, und Frl. Schöneseifen, Wheinstraße 59, bereit erklärt. Zur Scharpie können weise und faubene Leinen- und Baumwollftoffe verwendet werden. Die Faben brauchen durchaus nicht gu fein gu fein. Sterilifiert wird die Scharpie fpater.

- Safermangel und Tranfen ber Bugtiere. Der Leipgiger Tierschubberein schreibt uns: "Infolge des Safermangels werben bie Bferbe teilweife mit guderhalti. gen Erfahmitteln (Rübenichnigel ufiv.) ernahrt. Es muß nun auf Anregung von Sachberftandigen gang befonbers barauf hingewiesen werden, daß zuderreiche Rahrung bei ben Tieren ein abnorm gesteigertes Bedürfnis nach Waffer bervorruft. Bird bas Durftgefühl nicht hinreichend gestillt, fo wirft dies schädlich und die an und für sich durch ben Wechsel in der Rahrung icon herabgefehte Leiftungefähigfeit ber Tiere wird noch mehr bermindert. Es wird beshalb empfoblen, nicht nur im Intereffe ber Tiere felbft, fonbern auch im Antereffe ber Tierhalter und ber gefamten Bolfswirtichaft gerade jeht eine recht häufige und reichliche Tranfung ber Pferbe anguordnen und Sorge gu tragen, bag bie Rutider ftets Tranfeimer mit fich führen.

- Freiwillige Canitatefolonne vom Roten Rreus. Um Sonntag find weitere 27 Mitglieder ber biefigen Sanitatefolonne gur Subarmee abgegangen. Berr Rolonnenführer-Stellvertreier Bogt mar gur Berabicbiedung ber Mannichaften am Bahnhof. Bis beute find aus ben Reihen ber Rolonne insgesamt 170 Mann im Etappendienst und etwa 100 Dit-

glieber im aftiren Militarianitatsbienft tatia. - Glid. und Rabichule bes "Bollebilbungevereine". Im 15. und 16. April beninnen bie Commerturie in ber bom biefigen "Bolfsbilbungeverein" eingerichteten Rlid- unb Rabichule, in benen jungen Mabchen und Frauen Gelegenheit geboten wird, fich in einfachen weiblichen Sandarbeiten gu berbollfommnen. Bir empfehlen bie im Angeigenteil ber geffrigen Abend-Ausgabe enthaltene Befanntmachung ber besonderen Beachtung.

- Gine betannte Strafenfigur, bas "Strid-Benchen", ift gestern mittag an ber Ede ber Oranien- und Rheinstrafte bon ber Strafenbahn angefahren worben. Die Berlebungen tollen

nur oberflächliche fein. Gin Stragenbahnichaffner fprang ber Aberjahrenen bei und veranlagte ihren Transport in die in ber Rabe befindliche Bohnung.

- Gin Schmubfint treibt in letter Beit in ber oberen Bleidetraße burch Berunreinigung bon Schaufenstern fein eigenartiges Unmefen. Den Umftanden nach icheint es fich um einen Erwachsenen zu handeln, und den verwendeten Materialien seiner "Schaufenster-Bergierung" nach scheint ber Schmubfin seinen Wohnste in der Rabe seines Tätigkeits-

Die Berluftlifte Rr. 195 liegt in ber Tagblattichalterhalle (Ausfunftsichalter links) jur Einfichtnahme auf. Sie entbalt u. a. Berlufte ber Infanterie-Regimenter Rr. 87 und 88, der Rejerve-Infanterie-Regimenter Nr. 80, 87, 88 und 228, bes Landwehr-Infanterie-Regiments Ar. 80, des Landfiurmbataillons 3, Darmitadt, und bes Feldartillerie-Regiments Mr. 63.

— Meisterprüfungen. An den Meisterprüfungen, die in diesem Frühjahr in der Da men - Schneider ei statisanden, haben sich der Damenschneider Benzel Petera in Wiesdaden und die Schneiderinnen Fran Lina Söhn in Biedrich, Fräusein Elld Alee und Vaula Priester in Biesbaden beteiligt. Infosae ihrer Zeistungen sind alle dier im Kraftischen sowohl wie im Theoretischen mit der Kote sehr gut ausgezeichnet worden. Anmeleungen zu Prüfungen sind an die Dandwerkstammer zu richten.

nineieringen zu strufungen ind die die Daniebertstatinker zu richten.

– Kirchliches. In der Lutherfirche finden von dieser Woche ab die Kriegsgebetstunden nur einmol wöchent-lich statt, und zwar Dienstan, abends 1/19 Uhr. Die Kriegs-gebetstunden der ebungelischen Kirchen unserer Stadt der-teilen sich in der Folge so auf die Wochentage, daß sie Diens-tags in der Lutherfirche Wittwocks in der Kingfirche und Donnerstags in der Warst- und Bergfirche statisinden.

Wieshadener Dergnügungs : Bühnen und Lichtspiele.

Wiesbadener Dergnügungs-Bühnen und Lichtspiele.

* Balhalla, Bunied Theater. Wir machen darauf aufmerklam, daß das Barietie-Brogramm mit Tilli d. Groote, Alfred Heinen, Wadame Cadaret, dem entgüdenden Dunde-bresuraft, Martens-Truppe und den anderen erstillasingen Spezialitäten nur noch dis 15. d. M. auf dem Spielpkan bleidt. Am 16. April ift Brogrammwecksel.

* Das Thalia-Theater bringt von Dienstag dis Freitag dieser Boche den berdorragenden Kinosism "Die Fürstin don Ronte Cadello" zur Erstaufführung, in weichem die berühmte italienische Tragodin Kranzeska Berlini durch ihr ergreisendes Spiel und die meisterkofte Verschung der Houptrolle einen boben und dornehmen Kunstgerung dietet. Ein gut gewähltes Beiprogramm und neue Kriegsbilder ergänzen den Spielvian.

Spielvian.

*Wenopol-Lichtspiele (Bilhelmstraße). Das neue Broaramm das dis einschliehich Freitog auf dem Spielpson
beidt itellt sich ausichliehich Freitog auf dem Spielpson
beidt itellt sich ausichliehich zukannnen aus Vorführungen
von Films mit beliedten Schauspielern: Liggo Varfen ind
Banda Treumann in dem spannenden Kriminalroman "Die Abnfrau" Baul deidemann und Anna Miller-Linde in dem
unfontischen Williarlchwank "Fräulein Feldwebel", die bekannnie "Alfe"Dariteslerin in ibeer neuesten Komödie "Alfe
und ihre drei Freier". Alle drei Films sind Erstaufführungen,
die durch berdorvogende schauspielerische Leistungen und guts
Inszenierung besonders interessieren durchten.

Dorberichte über Kunft, Dortrage und Derwandtes.

Dorberichte über Kunst. Dorträge und Derwandtes.

* Königliche Schauspiele. Im Königlichen Theater findet beute im Abonnement B eine Aufführung von "Soffmanns Erzählungen" statt; die drei weiblichen Sauptpartien singt Krau Friedseldt, während in anderen bervortagenden Kollen die Dannen Schröder-Kaminsth, Frid und die Herren Schubert, Rieblopf Saas, de Schend und Rodins beschäftigt sind.

* Kurkans. Dr. B. Balbschmidt, der wie bereits mitgeteilt, am Rittwood dieser Bocke, odends 8 Uhr, im seinen Saase über das Thema: "Das Bost der Osmanen" spricht wird neben einem geschäftlichen überblick eine Schiederung don kand und Leuten geden. Er wird sich über das Westen des Klism und des Heisen Krieges sowie über das Auftreten des Mahdi berbreiten, und da er den Orient aus eigener Anschaums kennt, eine große Keibe sarbiger Schiedilder der Konskantinopel, den Dardanellen und den fürsischen Truppen, Kriegsbilder u. a. m. führen ferner Aufi Kriegsbilder u. a. m.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

el. Søchheim, 11. April. Im Alter von 84 Ichren starb der Veteran Kaipar Seger. Seute wurde er mit milk-tärischen Ebren zur lebten Rube gebracht. Der "Verein ehe-muliger nassamischer Wassenbrüder" ist nun bis auf drei Mit-glieder, den Gäriner Enders, den Zeldschüß Steinrech und den pensionierten Bahnboamten Ackennann, zusammenge-schmolzen. Die "Soldatenkameradikasi" hat in anerkennens-werter Beise die drei alten Herren als Ehrenmiglieder auf-genommen.

Proving Beffen-Naffau. Regierungsbezirk Wiesbaden.

— Höchft a. M., 9. April. Die Generalversammlung des Badbereins der fortschrittlichen Vollsparkei für den Badscreis Höchft-domburg-Usingen findet am 18 April, vormitiaes 11 Udr., im kleinen Saale des Zoolo-gischen Gartens in Frankfurt a. M. statt. Sieran schließt sich ein Bortrag des Serrn Abgeordneten Oeser an.

Gerichtssaal.

3 Jahre Budithaus für einen elfäffifden Frangodling.

W. T.-B. Strafiburg, 12. April, Die "Straft. Boft" melbet aus Mulhaufen: Wegen versuchten Kriegsverrats verurteilte das Kommandanturgericht Mülhausen den Amtsrichter Ader aus Sennheim zu 3 Jahren Zuchthaus. Ader, ber mabrent ber Anwesenheit ber Frangofen in Genns beim eine aufdeinend noch nicht aufgeffarte, nach feiner Angabe unfreiwillige Automobilfabrt in Begleitung fromgöfifcher Offigiere nach Belfort unternommen hatte, madite fich vor dem Krieg durch deutschfeindliches Benehmen bemerkbar. Auffallend war auch, daß eine von ben Frangofen mitgebrachte "schwarze Liste" am Tage nach der erwähnten Fahrt nach Belfort in gereinigter Form zur Wirfung fam. In ber Berhandlung, in welcher biefe Tatfache gur Sprache fom, wurde dem Angeflagten nachgewiesen, das er furg nach bem Abgug ber Frangofen und vor bem Eingug ber Deutschen eine Familie, bie in Gennheim als beutschfreundlich galt und ber man - allerbings mit Unrecht - die Aufftellung einer Lifte ber "Unguberläffigen" nachfagte, bor feinen Richterftubl aitierte und fie dort burch bie Drohung, er werbe fie burch eine frangofiiche Batrouille verhaften laffen, bon ihrem angeb. lichen Borbaben abgubringen versuchte. Das Gericht erblidte in biefem Berbalten eine berfuchte Boridubleiftung im Intereffe ber feindlichen Dacht, die wegen ber Unftellung bes Angeflagten als beuticher Richter ftrenger gu beftrafen fet.

Noch ein Glfaffer verurteilt.

W. T.-B. Strafburg, 12. April, Die "Strafd. Boft" melbet: In Colmar wurde wegen deutschseindlichen Ber-haltens der Rotar Gambs von Gebweiler, ber Unteroffizier ber Referve war, vom Kriegsgericht zu zwei Monaten Gefängnis und Degradation verurteilt.

Berfdwiegene Wetreibeverrate.

= Stolp (Bomm.), 8. April. Bor ber biefigen Straffammer hatten fich 51 Angellagte gu berantmorten, bie wiffentlich falfche Angaben über Getreibebefianbe gemocht hatten. 3mei ber Angeflagten wurden freigesprochen, bie übrigen 40 wurden zu insgesaut 3725 DR. Gelbstrafe verurteilt. In zwei Fallen wurde auf 500 M. erfannt. Der Staatsanwalt gatte in diesen beiben Fallen je 3 Bochen Gejaugnis beantrogt.

Sport und Cuftfahrt.
** Fußball. Am Sountag weilte die Mannschaft der Spielbereinigung in Biebrich und spielte gegen den dortigen Fußballverein von 1902. nach abwechslungsreichem Spiel unentschieden 3:8. Bei Haldgeit stand des Mesullat 3:0 für

entschieden 3.3. Bei dasdieit stand das Resultat 3.9 für Biedrich.

W. T.B. Berlegung des Siges des internationalen Olympischen Komitees nach Lausanne. Lausannen 10. April. (Richemilich) deute fand eine Beter anläßlich der Berlegung des Sides des Internationalen Olympischen Komitees nach Emigenne fant. Der Bundespräßichent dieß namens des Bundesrats das Komitee auf dem neutralen und friedliedenden Boden der Schweizerischen Eidgenoffenschaft telegraphisch willtommen.

Jaaf Radnson nicht mehr Weltmeister. Der Reger-Borer Jad Jodnson der vor mehreren Iohre den Borer Jeffried bestiegte und damit die Weltmeisterichaft gewann, ist iest in Sadanna don dem Tepaner Cowdod Jesie Billiard um Ditermontag besiegt werden. Die Zuschmeisterichaft gewann, ist iest in Sadanna den der Seite Billiards, gegen Schließ des Kampfes kürzten einige Ausdauer in den King, so das sampfes kürzten einige Ausdauer in den Ring, so das sampfes kürzten einige Ausdauer in den Ring, so das schneides kürzten einige Ausdauer in den Ring, so das schneides kürzten einige Ausdauer in den Ring, so das schneides kürzten einige Ausdauer dei Jodnsch der den Rour beschieden mußte. Dem Kampf wodsten 15 000 Ausdauer dei. Jodnson brach erst in der 26. Aunde zusammen.

Misammen.

** Robert Pasemann vom Berliner Sportklub, der deutsche Meister im Hochsprung 1909 und 1910, im Weitsprung 1911 und 1912 sowie im Sichbochsprung von 1909 die 1911, der mach beute noch sämtliche Resords in diesen Sprungarten inne dat erkämpsie sich auf dem östlichen Kriegsschauplat das Eiserne Kreug gweiter Klase.

Neues aus aller Welt.

Roch eine Grubenegplofion in Oberichleffen. W. T .- B. Breslau, 12. April. (Richtamtlich.) Wie die "Bredlauer Beitung" aus Kattowit berichtet, wurden heute morgen 4 Uhr auf der Alcobasgrube dei Zalenze durch eine Ausberexplo-fton infolge Undorsichtigkeit drei Personen getötet und drei idimerberlebt.

Aus Shit. Br. Damburg, 10. April. (Eig Drahtbericht) Kir. Hin.) In einer Bekanntmachung des Bürgermeisterd von Shit wird durauf bingewiesen, das, nach der angendicklichen Kriegslage eine Ambahung von Kurgätien om der Insel während der bedorstebenden Sommermonate nicht möglich sei. Ferner wird das Bauen von Burgen am Strande nur in Westerland gestattet.

Grederstätung, Berlin. 10. April. Die "B. 3."
meldet: In einem dause in der Andreasstraße wurden denie früht insolge einer Gasderaistung die Kunter und Richte des Zigarrenhandlers Proschung aufgestanden. Die Francen follen den Gasdahn versehentlich ausgestunden. Die Francen sollen den Gasdahn versehentlich ausgesallen haben.

Schwere Schaben ber portugieficen Landwirtichaft burch bir Bitterung. W. T.-B. Baris, 12 April Das "Courtel" melbet aus Liffabon: Das andauernd ichlechte Wetter ber lesten Monate bat in der Landwirtschaft großen Schaden ber-ursacht. Wen glaudt 1915 werde ein Sungeriader iein. Die Gegend von Santarem gleiche einem ungebeuren See. Im Tajotale stehen viele Meilen bewirtschafteten Landes und Weinpflanzungen unter Wasser.

Cette Drahtberichte.

Gin Berbot bee "Bilbelm Tell" für bie Leipziger Ronfirmanben!

Br. Leipzig, 11. April. (Atr. Bln.) Die Rirchen- und bie Stadticulbehörben haben ben Konfirmanden ber Bolfsfcmlen ben Befuch einer "Bilbelm Tell"-Aufführung im Gtabttheater unterfagt. Gieben "Tell"-Aufführungen hatten bereits im Marg für die Schüler und Schülerinnen ber oberen Rlaffen einiger Leipziger Bollofculen ftattgefunden. Der Schulousschuß hatte eine namhafte Unterstützung und ber Rat ber Stadt das Theater gur Berfügung geftellt. Bor der achten Borftellung wurde aber den Konfirmanden plots lid ber Befude berboten und ihnen bas Gintrittsgelb gurud. gegablt. Ein Paftor in Leipzig-Goblis batte Bebenfen im Intereffe feiner Ronfirmanden geaugert und fich an ben guftanbigen Superintenbenten gewenbet.

Gine Bismardgebachtnisfeier in Schonhaufen. W. T.-B. Schönhaufen, 12. April. (Richtemtlich.) Bu ber geftrigen Bedachtnisfeier im Geburtsorte Bismards fanden sich die preußischen Staats-minister Dr. Beseler, Dr. Epdow, Dr. Lenge, Dr. Freiherr v. Schorlemer und Staatsfefretar Lisco fowie ber Brästdent des Evangelischen Oberkirchenrats D. Dryander ein. Bon Bertretern der Staatsbehörde der Brobing Sachsen waren u. a. Oberpräsident Dr. von Hegel, stellwertretender kommandierender General

Freiherr v. Lynder, Konfistorialbräfibent v. Doemming und andere hervorragende Perfönlichkeiten erschienen. Die Teier fand in der alten, ichlichten Dorfferche flatt. Rad dem gemeinsamen Gefang des Rirchenliedes: "Großer Gott, wir loben dich" und der Liturgie hielt Generaljuperintendent D. Stolte die dem Ge-däcknis Vismards gewidmete Festpredigt. Das alte Lutherlied: "Ein' seite Burg ist unser Gott" beschlos die Feier. Bei dem anschließenden Mahl brachte Oberpräsident v. He gel das Hod auf den Kaiser aus und gebachte ebenfalls Bismards, des treuen Dieners seines faiserlichen Herrn, dessen Größe erft jeht in unser Fühlen bineinwachse. Im Saale waren Bilder von dem zu errichtenden Schönbauser Bismarchturm ausge-

Gin Schlagweiter in einer oberichtefifden Rohlengrube.

Br. Berlin, 12. April. (Gig. Drahtbericht. Rtr. Bln.) Die "B. B." melbet: Durch eine Schlagweiterexplosion wurden gestern auf bem Andreasslog ber Concordia-Erube, Die ber Donnersmard. Butte gehort, fünf Bergleute getotet umb 6 fdiwer verlett.

Br. Berlin, 12. April. (Gig. Drahtbericht, Rtr. Bln.) Dem Leiter der Breffeverwaltung bei dem Oberbefehlshaber des Oftheeres, Oberleutnant d. L. Aleinow, ift durch Aller-hödifte Kobinettsorder der Charafter als Geheimer Regierungsrat verliehen worden.

Br. 98in, 12, April. (Gig. Drahtbericht, Rtr. Bim) Der frühere drutiche Gefandte in Abeffinien und jetige Staatsminifter des herzogiums Sachfen-Anhalt, Robert bon Scheller-Steinwart, der gurgeit als Rittmeifter ber Referve und Ordonnangoffigier im Felbe fteht, bat fich mit ber berwittveten Frau Marie Reven bu Mont aus ber befannten Rölner Großindustriellenfamilie friegstrauen

Briefkasten.

(Die Schriftleitung bes Bielbabener Tagblatts beantwortet nur fceifftliche Unbagen im Beieffalten, und giver ober Rechtsoerbindlichkeit. Besprechungen Unnen nicht gemöhrt merbes.

G. S. In Vatentangelegenheiten gibt das Bureau des Gewerbebereins, Sermannitraße 13, fachgemäße Auskunft. A. A. Diese Zahlen kommen bor, haben aber, wenn sie sich auf die körperliche Untersuchung beziehen sollten, nur Bedeutung in Verbindung mit einem Buchstaden.

Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 12. April. (Rig. Drahtbericht) Bei recht zu-versichtlicher Stimmung erfuhr im heufigen Börsenverkohr ein Kreis Papiere, worin Umsätze stattfanden, eine wesentliche Erweiterung. Von Rentenpapieren blieben die beimischen Kriegsanleihen unverändert, dagegen waren 3- und 3½proz. deutsche Anleihen begehrt und besser. Russische Werte zu Arbitragezwecken für Holland gekauft. Auf dem Markte für Industriewerte gaben die jüngst in der Eisenindustrie vorge-nommenen Preiserhöhungen Anlaß zu Käufen. Hiervon profitierten hauptsächlich die früher per Ultimo gehandelten Werte. Von Konjunkturpspieren wurden besonders lebhaft Deutsche Waffen, Bismarckhütte, oberschlesische Kokswerte, umgesetzt. Im weiteren Verlaufe beeinträchtigten Gewinn-realisationen die Kursgestaltung. Ausfändische Valuten er-fuhren bei ruhigem Geschäft keine nennenswerte Änderung. Tägliches Geld 4½ Proz., Privatdiskont 4¼ Proz.

Banken und Geldmarkt.

Stidentiche Disconto-Gesellschaft A.-G., Mannheim. Nach dem Geschäftsbericht für 1914 hat das Institut, das gut gerüstet in die durch den Kriegsausbruch geschaffenen ne Verhälnisse eingetreten sei, die von ihm in Friedenszeiten eingeräumten Kredite voll aufrechterhalten und einer großen Zahl seiner Freunde für Heereslieferungen und ähnliche Geschäfte besondere Kredite bewilligt, so daß das von der Bank vorzugsweise gepflegte Kontokorrentgeschäft auch im Benichtsjahre wieder eine weitere Ausdehnung erfahren hat. Die gesamten Umsätze laben eine anschnliche Erhöhung gegenüber dem Vorjahre aufzuweisen. Der Gewinn aus Zinsen und Wechseln, in dem auch das Zinserträgnis der dauernden Betelligungen enthalten ist, war um 363 309 M. geringer, der Provisionsgewinn um 147 864 M. größer, während ein Gewinn aus Effekten und Konsortiulgeschäften diesmal nicht zu ver-zeichnen ist 5. V. 239 762 M.). Andererseits erforderten die mit den Tantiemen für Direktoren und Prokuristen wieder in einem Posten zusammengeworfenen Unkosten 182 350 M. mehr, so daß, obwohl an Vortrag 30 000 M. mehr zur Verfügung standen, der Reingewinn um 557 556 M. hinter dem vorjährigen zurücksteht. Über die Verwendung wurde bereits berichtet. Durch die Verringerung der Dividende von 6 aul 5 Proz. werden 462 500 M. erspart. Dabei erhöht sich der Neuvortrag um 30 000 M. Die liquiden Mittel J. Ranges haben sich von 43.46 auf 53.68 Mill. M. erhöht, das Deckungsverhältnis von 36.2 auf 43.2 Proz. Einschließlich der sonstigen börsengängigen Wertpapiere von 2.55 (1.69) Mill. M., noben denen noch 1.54 (1.23) Mill. M. unnotierte Werte vorhanden waren, ferner der Reports und Lombards mit 31.60 (19.78) Mill, M. sowie von den insgesamt 6.01 (6.11) Mill. M. betragenden Vorschüssen der gedeckten mit 3.95 (3.29) Mill. Mark, ergibt sich zusammen mit diesen liquiden Mittelt-II. Ranges eine Deckung von 65.8 (55.4) Proz., also eine wesentlich bessere als im Vorjahre. Die dauernden Be-teiligungen haben sich von 5.20 auf 6.20 Mil. M. erhöht, withrend die Debitoren von 87.93 auf 78.14 Mill. M. zurückgingen, hauptsächlich deshalb, weit der sonst von der Bank mit Vorliebe finanzierte Getreideimport ganz aufgehört hat.

Landesbank der Rheinprovinz in Düsseldorf. Im Jahre 1914 mußte bei Kriegsausbruch die Landesbank den mit ihr im Verkehr stehenden Sparkassen und Gemeindeverwaltungen in weitgehendem Maße flüssige Mittel zur Verfügung stellen Vom 28. Juli bis 3. August zahlte sie 25 Millionen Mark an diese Kundschaft. Auf die erste Kriegsanleihe zeichnete die Lundesbank nicht weniger als 100 Millionen Mark, die bis zum 22. Dezember voll gezahlt und in befreundeten Finanzkreisen untergebracht wurden. Daneben gewährte die Landesbank im zweiten Halbjahr 9 Mill, M. und im ganzen Jahre 1914 31.3 Mill, M. langfristige Darlehen. Die kurzfristigen Darlehen erreichten als erstmalige Auszahlungen eine Höhe von 110 Mill. M. Aus einem besonderen Kriegshilfs-tonds sollen Zinsenrückstände von Schuldnern gedeckt werden, die durch den Krieg ohne eigene Schuld in der Leistungs-fähischeit geschwächt werden. Die Darlehnsforderungen erreschien die Höhe von 682.9 Mill. M. Bei 27.1 Mill. M. Zinseingangen und 24.6 Mill. M. Zinsausgaben verblieb ein Zins-gewinn von 2 Mill. M. Weitere Einnahmen von 2.1 Mill. M. murden zur Dockung von Pfandbriefdisagio und zu Abschrei-

bungen auf Staatspapiere usw. verwendet. An den Haupt-hausbaltsplan werden aus dem Jahresgewinn 705 000 M. über-wiesen: 740 000 M. dienen zu Rückstellungen und Hilfefonis. Die Stärkung der Reserven wird mit dem großen Umfang des Darlehen, des Effektendepots und Effektenkommissionegeschäfte begründet.

Berg- und Hüttenwesen.

* Die Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Gesellschaft hat die Mehrheit der Kuxe der Gewerkschaft Große Burg bei Neunkirchen erworben. Es handelt sich um eine Blei- und Zinkerzgrube, welche nur wenige Eisensteine führt. Die Grube befindet sich seit Jahren in ziemlich schwierigen Verhälfnissen. Sie lat hisher Gewinne noch nicht abgeworfen, nur mit Zubußen gearbeitet,

Industrie und Handel.

= Augusta-Viktoria-Bad und Hotel Kaiserhof, A.-G. in Wiesbaden. In der heutigen unter dem Vorsitz des aus dem Folde beurlaubten Herm Rittmeister d. L. August Stein stattgehabten 20. ordentlichen Generalversamm ung waren von dem 1 700 000 M. betragenden Aktienkapitat 1 687 000 M. vertreten. Die Anträge der Verwaltung wurden einstimmig angenommen und beschlossen, den zur Verfügung stehenden Überschuß von 57 221 M. (50 517 M. Gewinnvertrag aus 1913 und 6704 M. Betriebsgewinn aus 1914, nach 9285 M. Abschreibungen und 382 M. Zuweisung an den Reservefonds) auf neue Rechnung vorzutragen. In statutengemäß neu zu bildenden Aufsichtsnat wurden Herren August Stein, Direktor Wilhelm Meuthen, Direktor Philipp Trittler wiedergewählt und Herr Dr. G. Hülsemann neu gewählt. Der Geschäftsbericht gibt der Hoffnung Ausdruck, daß nach einem ehrenvollen Frieden, der in Anbetracht der seitherigen herrlichen Erfolge unserer Armeen er-wartet werden darf, der Besuch Wiesbadens einen großen Aufschwung nehmen wird,

W. T.-B. Fahrzeugfahrik Eisenneh. Eisen ach.

12. April. In der heutigen Aufsichtsrabsitzung wurde heschlossen, in der am 14. Mai einzuberufenden Generalversammlung rach reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen sowie Verwendung von 50 000 M, zur Tilgung von Gewinnanteilscheinen die Verteilung einer Diviziende von 21 Proz. vorzuschlagen, womit die Dividendenrückstände be-

Benz u. Cse., Rheinische Automobil- und Motorenfabrik, Wie verlautet, soll die Benz-Gesellschaft, die zuletzt 8 Millionen Mark Bankschulden aufwies, diese abgetragen haben und jetzt über ein Bankguthaben von 6 Mill. M. ver-

fogen.

* Die Oberschlesische Kokswerke und Chemische Pabriken

* Auf als vergrangsbi 53 377 M. A.-G. echreibt wieder 500 000 M. ab, verausgabt 53 377 M. für Kriegsfürsorge und beziffert danach den Reingewinn auf 4 184 444 M. (i. V. 3 618 524 M.). Du die 3 Mill. M. neuen Aktien erst später dividendenberechtigt werden, erfordert die unverändert gelassene 17proz. Dividende wieder 3 145 000 Mark. Der Reserve sollen 313 366 M. (0), dem Wohlfahrts-fonds 75 000 M, zugeführt, an Tantiemen 141 702 M. (wie im Vorjahr) gezahlt und der Vortrag auf 610 376 M. (331 832 M.) erhöht werden. Im Ein- und Verkauf von Koks und Nebenprodukten seien wichtige Verfrüge für eine längere Reihe von Jahren erneuert. Man halte jetzt für erwiesen, daß sich der besonders leicht entzündliche oberschlesische Koks im Gemisch mit Kohlen für Heizzwecke mannigfacher Art mit bestem Erfolg verwenden lasse. In Nebenprodukten hab-während der Friedensmonate der Absatz trotz mehrfacher Preisermäßigung nicht befriedigt, dagegen waren in der Kriegs-zeit Absatz und Preisentwicklung günstig. Als nach Kriegsausbruch die Zuluhr von Salpeter stockte, zeigte sich inebesondere starker Begehr nach Ammoniak. Den Preistreibereien in Benzol seit Kriegsbeginn habe die Gesellschaft nach Möglichkeit entgegengewirkt. Auch für 1916 sind die Aussichten des Unternehmens günstig.

A.-G. der Löhnberger Mühle zu Niederlahnstein a. Rh. In der am 10. d. M. zu Niederlahnstein unter dem Vorsitze des Herm C. Mischke (Weißburg) abgehaltenen Haupt-versammlung vertmien 23 Aktionäre 876 600 M. Aktien mit 1461 Stimmen. Der Geschliftsbericht fürs Jahr 1914 wurde vorgelegt, die Bilanz genehmigt, sowie dem Verstande und dem Aufsichtsrate Entlastung erieilt, Die sofort zahlbare Dividende ist auf 10 Proz. (em Vorjahr 0) festgesetzt

Verkehrswesen.

* Dampfschitiahrts - Gesellschaft für den Nieder- und Mittel-Rhein in Düsseldorf. In Düsseldorf faml am 10. d. M. unter dem Vorsitz von Kommerzienrat G. A. Probet (Mainz) die ordentliehe Hauptversammlung statt, in der 16 Aktionäre 1 266 000 M. Aktien mit 1266 Sümmen vertraten. sammlung genehmigte einstimmig und ohne Erörterung den Abschluß für das Jahr 1914, nach welchem Dividende nicht zur Verteilung kommt (für jedes der vier Vorjahre wurden 9 Proz. Dividende ausgeschüttet. Der Verwaltung wurde Enflastung erteilt, und bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurden folgende, der Reihe nach ausscheidende Herren wiedergewählt: Rentner Emil v. Gahlen und Kommerzienrat Max Trinkaus (beide Düsseldorf), Kaufmann Hermann Wol-fing (Vohwinkel), Dr.-Ing. Emil Schrödter und Kaufmann August Stein (beide Düsseldorf), Geh. Kommerzienrat Frhr. August von der Heydt (Elberfeld). Nach dem in der Versammlung selbst erstatteten Geschäftsbericht gingen die Einnahmen auf 1218 128 M. zurück (um 572 816 M. weniger als im Vor-jahr), die Ausgaben stellten sich auf 1 196 916 M. (um 208 914 Unter Berücksishtigung des Vortrages von 23 836 M. bleibt ein verfügbarer Überschuß von 45 947 M., der, nach dem Beschluß der Hauptversammlung, auf neue Rachnung vorgetragen werden soll. Abschreibungen werden im Hinblick auf die in früheren Jahren in reichlichem Maße erfolgten Abbuchungen für das Jahr 1914 nicht vorgenommen.

Genossenschaftswesen.

Zeichnungen der deutschen Genozsenschaften zu der zweiten Kriegsanleihe. Aus Genossenschaftskreisen wird uns geschrieben: In Nr. 159 des "Wiesbadener Tagblatts" vom Mittwochmorgen ist die Gesamtzeichnung auf die zweite Kriegsanleihe aus genossenschaftlichen Kreisen jeder Art auf über 400 Millionen Mark angegeben, wovon auf den Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften 183,8 Millionen Mark, auf den Schulze-Delitzschschen Verband 160 Millionen, auf den Raiffeisenverband ca. 40 Millionen Mark entfielen. Nach einer in den Blättern für Genossen-schaftsweisen erschienenen Notiz der Anwaltschaft des Allgemeinen Verbandes (Schulze-Delitzsch) entfallen auf diesen Verband über 200 Millionen Mark Zeichnungen, wovon 160 Millionen der Drescher Bank, der Rest der Reichsbank und anderen Stellen zugewiesen wurden. Die erste Stelle nammt also der Schulze-Delitzschsche Verband ein. In seinem Unterverband am Mittelrhein (Sizz Wieshaden) sind fast 33 Millionen Mark gezeichnet worden gegen 16 Millionen bei der ersten Kriegsanleihe, für die beiden Kriegsanleihen zusammen also fast 50 Millionen Mark, welche die Genossenschaften des mittelrheinischen Verbandes thren disponibles Mitteln innerhalb von etwa 10 Monaten an das Reich abliefern müssen bezw. abgeliefert haben. Trotzdem bleiben reichliche Mittel übrig, um nicht nur den regulmäßigen Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten, sondern auch noch größeren Anforderungen genügen zu können,

Marktberichte.

O. Frucht- und Futtermittelmarkt zu Frankfurt a. M. vom April. Der Handel hält sich in den engsten Kreisen.
 Lediglich Saatware wurde noch in geringen Mengen zu hohen Preisen gehandelt. In Futtermitteln hat das Geschäft aufgehart, da mit dem 15. April er. sämtliche Ware nur durch die Bezugsvereinigung in Berlin abgesetzt werden darf. Man notierte Mais 60 bis 65 M., Kokoskuchen 33 bis 34 M., Sesamkuchen 32 bis 34 M., Palmkuchen 32 bis 33 M., Reismehl 34 bis 35 M. Ailes per 100 Kilo.

O. Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 12. April. Kartoffeln im Waggon 13.75 bis 14 M., im Detail 15 bis 16 M.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Danptideiftleiter: IL Degenhanft.

Berantwertisch für ben politischen Teil: De. phil. C. Schellen berg für den Unterbaltungseril. B. n. Kauen derlit für Nachrickern aus Wiesbaben und ben Nachbardezirten: 3. B.: D. Diefen bam: ibr "Geriftsbied!" d. Diefen bach: ibr "Geriftsbied!" d. Diefen bach: ibr "Geriftsbied!" d. Diefen bach: ibr "Geriftsbied!" d. G. Losader: für "Geriftsbied!" d. G. Losader: für ben danbecheit. 3. G. Eosader: für bie Engeigen und Netlamen: D. Dornant; fünrlich in Biebbaben. Trud und Bering ber E. Schellen berg ichen bot Gadbraderei in Biebbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung; 13 bis 1 Uhr.

Nr. 20.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1915.

(Nachdruck verboten.)

inhait.

- 1) Braunschweigische Prämien-Antsihe (20 Taler-hose).
 2) Lewenstein Wertheim Resembergisches 313 Antehen.
 3) Mallander 10 Lire-Lese von 1866.
 4) PreußischeBoden-Cred.-Aktien-Bank, Hypotheken-Pfandbriefe.
 5) Russische zweite innereößPräm-Anteihe v. 1866 (100 Rubel-Lose).

Braunsohweigische Prämien-Anl. (20 Taler-Lose).

189, Pramienziehung a. 31, Marz 1915. Zabibar am 30, Juni 1916. Am 1. Februar 1945 gezog. Serien: 488 540 722 925 1085 2154 2747 2894 3279 3878 3400 3845 3873 4441 5085 5345 5447 3122 6877 7789 8320 9883 9907.

Prämien:
Serie 510 Nr. 36 (260,000),
2404 11 (15,500), 2747 19 (180),
3270 9 (180), 3278 22 (380), 3400
17 (380), 2873 13 (380), 5036 13
(180), 5345 1 (3800) 25 (380), 5447
28 (9890) 32 (380) 47 (380), 6122 2
(180) 25 (380) 35 (380), 7789 39
(390), 8320 23 (380), 9997 18 (180) Prämien:

Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern sind mit 84 A gezogen.

2) Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenbergisches

3¹/₂⁰/₀ Anlehen. 12. Veriosung am 18. März 1918. Zahlbar am 1. Juli 1915. Edt. A. & 1000 & 2 240 246

249 486. Lit. B. à 500 & 779 817 984

Lit. C. à 300 & 1171 197 847. Let. D. à 200 & 1605 598 608.

Zahibar am 1. Januar 1916. Lit. A. à 2000 & 371 387 476

Lit. B. h 500 .K 649 913 1907 Lit. C. à 300 & 1188 280. Lit. D. à 200 & 1492 562 551.

3) Mailander 10 Lire-L.v. 1866. 133. Verlesung am 16. Märs 1916. Zahlbar am 15. Juni 1918. Seršem:

111 205 314 939 1007 1210 1426 1695 1995 1948 1984 2065 2158 2167 2378 2673 2678 2709 2849 2979 3889 3368 3545 3579 3860 3665 3907 3930 3985 4140 4311 4507 4587 4644 4726 4815 4929 4968 5038 5056 5836 5698 6108 6861 7414.

Dienstag, 13. April 1915.

Primien:
Serie 314 Nr. 95 (50), 939 7 (100),
1007 85, 1230 3 85 (50), 1436 4
(50:000), 1695 52 (50), 1995 79,
1048 22 96, 1984 44 (50), 2187
40 (100) 48 (50) 82, 2673 94, 2678
67, 2709 22 (50) 71 77, 2849 58,
2979 30, 3289 35 57 64, 3368 43
80, 4140 58 100 (100), 4311 57,
4537 47 (100), 4644 14, 4728 67
89 (50), 4815 4, 4929 68, 4968 65,
5038 36 (1000), 5056 48, 5638 40
(500), 4861 29 39 (50), 7414 85 (100).
Die Nummern, welchen kein Betrag

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefögt ist, sind mit 20 Lire, alle äbrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 10 Lire gezogen.

4) Preußische Boden-Credit-Aktien-Bank, Hypotheken-Pfandbriefe.

Verlosung am 10. März 1915. Zahlbar am 1. Oktober 1915. 81/2% Hypotheken - Pfandbriefe WH. Serie.

Lit. A. à 3090 A 779. Lit. B. à 2000 A 274 817 1049. Lit. C. à 1000 A 996 1225 623 2006 006 355 3082 288 242 4568

5049 7059.
Lit. D. 4 500 .K. 141 562 565 584 812
904 1557 2237 3097 210 4020 5450.
Lit. R. 520 .K. 365 521 911 1441
2249 258 486 565 3713 714 5611 878
6058 927 7568 388 9936.
Lit. F. & 100 .K. 563 1755 2503
762 3016 480 565 5378 6542 852 876
7061 227 8469.

31/2 Hypotheken - Pfandbriefe

3½% Hypotheken - Pfandbriefe XI. Serie. Lit. A. à 5000 x 175 633 884 895. Lit. B. à 3000 x 9 70 625 758 764 733 804 939 1086. Lit. C. à 2000 x 3 116 117 406 487 600 655 675 785 861 872 1699. Lit. D. à 1000 x 111 392 727 1096 844 966 2210 396 561 572 785 962 966 3244 652 478 4157 258 669 749 5699 142.

749 3699 142.

Let. E. à 500 & 52 237 285 318

845 427 764 771 1088 174 312 358

708 2211 596 943 3021 4145 280 392

224 578 627 650 880 925 951.

Lit. F. à 389 & 40 157 175 178

948 270 1150 268 329 418 464 543

808 3138 586 635 736 820 918 3964

126 588 838 872 4276 344 415 467 477

531 550 647 5848 605 715 841 879 997.

Lit. G. à 190 & 17 281 288 448

17 642 665 689 802 1007 802 864 461

48 Hypotheken-Pfandbriefe

XIII. Serie.

4% Hypothemen-transcripte

XIII. Serie.

Lat. A. à 5000 A. 285 320.

Lat. B. à 3000 A. 245 967.

Lat. C. à 2000 A. 125 1049.

Lat. D. à 2000 A. 1251 2977.

Lat. B. à 500 A. 334 1554 684

Lit. F. h 300 A 80 852 805 2748 99 3286 904 4082 198 807 5127 Lit. G. à 100 A 13 104 686 787

4% Hypotheken-Pfandbriefe

XIV. Serie. Lit A. à 5000 A 79 313 508 948 1840 2321 864. Lat B. à 3000 A 219 280 289 849 1165 242 2296 297 310 366 720

Lit. C. à 2000 A 172 950 1607 616 2201 399 578 889 3437 509

616 2201 390 678 889 3437 509
4134 913.

Lit. D. à 1000 x 27 167 475 688
737 767 850 1178 828 334 247 744
769 795 815 815 2121 381 690 3391
649 4101 202 208 289 514 552 641
677 5036 089 168 219 663 6255 490
641 725 742 766 771 818 945 7500
898 8033 259 260 339 865 9448 522
569 10010 282 579 682 703 11136
241 248 300 516 561.

Lit. E. à 500 x 155 247 376 607
684 789 801 1019 062 434 631 2237
426 430 501 3252 527 641 787 814
4060 262 470 928 5093 286 362 597
635 753 943 946 969 6712 430 637 589

4060 262 470 928 5093 286 362 697 695 753 943 946 969 67172 430 537 539 747 7032 667 831 8134 9355 403 787 10132 174 378 521 640 F1289 495.

Lit. P. is 300.4 456 730 774 1170 222 493 930 2060 480 504 511 518 788 226 3013 701 745 919 4286 429 681 717 5036 081 202 333 428 672 719 855 594 6002 555 816 856 7177 289 428 443 931 8036 098 273 588 911 9350 401 815 939 10240 537 570 710 715 723 994 11436 479 12051 156 216 303 596 715 755 766 856 918 13126 540 568 88 14888 614 637 564.

Lit. G. à 100 & 376 456 1343 484 459 477 738 920 3298 3385 4014 164 269 5238 371 403 696 928 999 6504 518 638.

81/2% Hypotheken - Pfandbriefe XVI. Serie.

Lit. A. à 5000 A 189. Lit. B. à 3000 A 177. Lit. C. à 2000 A 72. Lit. D. à 1000 A 684 1427. Lit. B. à 500 A 606. Lit. P. à 300 A 1707. Lit. G. à 100 A 375 656.

5) Russische zweite Innere 5º/oPramien-Anielhe ven4866

(100 Rubel-Lose). 98. Veriosung am 2/15. Mars 1946. Zahibar am 1/14. Juni 1946 à 140 Rubel per Billet.

A 140 Mabel per Billet. Amortisationsaichang: Serio 100 158 162 257 354 407 435 462 526 517 656 657 721 725 758 761 803 897 021 960 952 1020 1844 1076 1183 1521 1276 1283 1619 1527 1853 1861 1983 1020 2176 2284 2330 2372 2625 26²⁰ 2164 2834 3041

Prämienziehung:
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, eind mit 500 Rubel gezogen.

Serie 38 Nr. 32, 63 17, 384 8 (1600), 305 43, 348 40, 680 46, 837 26, 865 47, 896 23, 897 14, 1033 35, 1095 22, 1120 33, 1133 22, 1246 30 (1000), 1379 19, 1449 41, 1450 26 (200,000), 1579 19, 1449 41, 1450 26 (200,000), 1551 26, 1593 50, 1763 8, 1794 4 (1000), 1894 15 (1000), 1972 8, 2044 29, 2079 18, 2447 56, 2390 12, 2335 50, 2642 9 (1000), 2694 3, 2750 11, 2865 7, 2904 26, 2931 21, 2932 13, 3067 92, 3087 42 (1000), 2130 27, 3227 43, 3409 39, 3413 43, 3428 12, 3549 15, 3705 27, 3272 23, 3850 26, 3900 45, 2934 48, 3939 9, 4007 1, 4063 10, 4106 50, 4286 8, 4314 57, 4488 34, 4652 44, 4774 48, 4800 33, 5003 40, 5040 27, 5452 40, 5838 24 (8000), 5262 29, 5638 40, 5647 34, 6692 2, 5201 45 (5005), 5703 50, 5747 9, 5724 52, 5823 25, 6047 9, 6651 24 (5000), 6901 42, 6174 18, 6318 23, 6620 43, 6675 50, 6763 19, 6846 26 (1006), 6870 1, 7200 11, 7311 7, 7350 31, 7429 34,

7433 21, 7436 44 (10,000), 7672 6 (10,000), 7687 48, 7692 46, 7703 21, 7708 36, 7799 49 (1000), 7803 27, 7863 29, 7970 40, 8037 28, 8174 4 (1000), 8189 3, 8192 42, 8206 45, 8212 52, 8245 26, 8280 5, 8294 22, 8282 54, 8429 45, 8589 25, 8620 8, 8631 7, 8654 47, 8728 36, 8830 24, 8831 16 (1000), 8888 27, 9011 39, 9048 35, 9049 34, 9124 30, 9218 3, 9360 21, 9389 38 (1000), 9390 21, 9414 5 (1000), 9544 32, 9606 25, 9705 41, 9712 17 (5000), 9732 30, 9791 5, 10064 18, 10073 42, 10149 22, 10151 45, 10305 10, 10349 6, 10498 24, 10699 50 (8000), 10814 37, 10828 49, 10917 49, 10928 10, 11003 17, 11036 18 32, 11040 18, 11041 10, 11050 11, 11110 12, 11140 20, 11195 10, 11304 45, 11339 30, 11352 42, 11474 34, 11572 40, 11614 44, 11641 15, 11662 9, 11791 49, 11792 29, 11795 19, 11853 19, 11878 9, 11916 8, 11933 28, 11979 30, 12061 4 (1000), 12090 2, 12163 3, 12117 48, 12188 11, 12341 22 11795 19, 11853 19, 11878 9, 11916 8, 11933 28, 11979 30, 12061 4 (1000), 12060 2, 12163 3, 12117 43, 12188 11, 12341 22, 12382 30, 12469 46, 12554 21, 12675 49 (40,000), 12752 17 (1000), 12788 34, 12921 0, 12932 33 (1000), 13075 18, 13174 8, 13265 12, 13235 48 (5000), 13268 39, 124933 48, 124938 48, 124939 48, 124933 48, 124939 48, 124933 48, 124939 48, 124933 48, 124939 48, 124933 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 48, 124939 (1000), 13075 18, 13174 8, 13205 12, 13235 48 (5000), 13268 39, 13321 31, 13362 32, 13493 48, 13564 48, 13701 36, 13725 5, 13882 19, 13903 33, 14017 3, 14100 28, 14128 5, 14273 28, 14335 24, 14336 6, 14353 50, 14413 42, 14449 6, 14549 44, 14550 7, 14612 36, 14649 29, 14735 9 (75,000), 14738 4, 14883 26, 14932 20 (1000), 14939 5, 15011 35, 15062 29, 15065 5, 15259 48, 15379 24, 15335 28, 15378 16, 15412 10, 15457 32, 15510 1 (1000), 15597 5, 15055 16, 15694 5, 15010 12, 15889 8, 15971 8, 16095 41, 16147 25, 16351 29, 16341 29, 16350 48, 16570 37, 16671 3, 16674 42 (8000), 16713 1, 16775 31, 16786 31, 16802 19 (5000), 16901 12, 17022 35 (10,000), 17023 14, 17227 39 (8100), 17251 47, 17289 46, 17309 42, 17443 13, 17800 16, 17582 32, 17585 16, 12866 8, 17872 17, 18445 44, 18299 46, 18311 38, 18328 4, 18370 42, 17443 13, 17800 16, 17582 32, 17585 16, 12866 8, 17872 17, 18445 44, 18299 46, 18311 38, 18328 4, 18370 32, 18340 40 (5000), 16861 10, 18375 39, 18402 22, 18633 42 (8000), 18841 32, 18844 48, 18767 33, 18777 8, 18763 38, 18813 13 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 18933 31 (1000), 19039 36, 19283 8, 19395 12, 19315 36, 19390 16 (5000), 18402 22, 19453 26, 19386 48, 19377 38, 19398 48 (5000), 18933 31 (1000), 19039 36, 19283 8, 19395 12, 19315 36, 19390 16 (5000), 18402 22, 19453 26, 19390 16 (5000), 18402 22, 19453 26, 19390 16 (5000), 18402 22, 19453 26, 19390 16 (5000), 18402 22, 19453 26, 19390 16 (5000), 18402 22, 19453 26, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400 28, 19400

Amtliche Anzeigen

Berbingung. Die Ausführung der Anstreicher-arbeiten für den Neuban des Buseums (208 9—11) foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berburgen merben.

der die Geraftlichen Ausschleibung der die geschingungsunterlagen und Zeichnungen höhrend der Bormittagsdienitfinnden im Verwolstungsgebäude Kriedrichfirahe Kr. 19. Zimmer 13. eingeleben, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch den dort gegen Barzehlung oder bestellgeldreite Einsendung von 50 Bf., soweit der Borrat reicht, desogen werden.

Berichlosene und mit der Aufschrift "D. A. 9. Los "beriebene Angebote sind spateitens die Eamstag, den 17. Abril 1915, dermittags 10 Uhr. dierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote exfolgt — unterEinbestung der obigen Losreibensfolge — in Gegenwart der einsa erschenen Andieter, oder der mit schriftlicher Kollmacht verschenen Bestreiberet

etwa erickeinenden Andieter, oder der mit ichriftlicher Bollmacht ver-iehenen Bertreter. Aux die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs-For-mulare eingereichten Angedote wer-den berücklichtigt. Auschlagsfrift: 30 Zage. Wiesbaden, den 6. Abril 1915. Südsigkes Hochbauamt.

Befantmaßung.
Die städtische öffentliche Lastwage in der Schwalbacher Straße wird werftäglich in der Leit vom 16. März dis einicht. 15. Sept. den 6 Uhr vormittags dis 12 Uhr nachmittags und den 12 dis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gahalten.

Bon 12 dis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschloffen.
Diesbaden. 15. März 1915.
Städt. Alaiseamt.

Richtamtliche Anzeigen

Sonbicute, 1 Boft. gurudgef, weit unter Breib Alte Rolonnabe 31.

!! Mchtung!!

Dienstag trifft 1 Baggon, 200 Rtr., gelbe Inbuitrie-Rartoffeln ein. Bedellungen werben entgegengen, bei Fran Bh. Wener Bive. Manergase 19, Singerhaus 1.

Prima 12-Pf. Rigarre 100 Stud 7 Mart.

Nab. Rosenau, Wilhelmftr. 28. 310 100 Str. Saatfortoffeln (Inbufir.)

Jur das Bielimifier-konzert find die Eintritiskarien in den Bussi-kalienhandlungen von Krz. Schehen-berg. Kinchasse 33, Ad. Stöppler, Abolfikr. 5, u. in d. Buchdandi. Ed. Boigts Racks. Taumusitr., Ede der Cmerstraße, dis Dienstagabend zu haben, später Kassa.

Helft unseren Verwundeten

Ziebung 20.—23. April 1915 m Ziebungssaale der Königlichen General-Lotterie-Direktion

Rote Kreuz

17651 Geldgewinne bar ohne Abzug zahibar

Geld-Lose M. 3.30

Porto und Liste extra 30 Pfg. Zu haben bei den Königt, Lotterie-Ein-nehmern und in allen durch Plakate kenutlichen Verkaufsstellen.

A. Molling, Hanover

Mehrere Waggons

pro Sentner 1.60 Mt. ab Berlade-itation, babe absugeben. Prompte itation, habe abzugeben. Brompte Lieferung. Offerten unter 21. 371 an den Lagbl. Berlag.

Orangen fehr bill. jum Ginkoden bon Gelec utw. 4, 5, 6 Bf. p. Stud obzug, p. Bid. 25 u. 35 Bf., Litronen p. Stud 5 u. 6 Bf., Cou u. Gemuje. Rootsfroße 25, Schönfeld.

Straußenfebern

Boas werben wie neu gereinigt, gefürbt, gefräuselt usw. zu billigsten Breisen Bleichstraße 45, L.

Damen-Kränzchen.
Studium ber Bibel, Erfenntnis Gottes. Gegent Antegung, inn. Bertiefung. (Evang. fixel. Keine Seft.) A. Fernsteh. Briefe K. 969 Tagbl.-B.

Brivat-Entbind, und Bension bei Fran Lib, Orbamme, Schwalbacher Straße 61. 2. Gtage. Telenbon 2122.

Unterricht

Hofrat Fabers militär herechtigte Privatschule.

Sexta bis Untersekunda. Kleine Klassen. Taglich Ar-beitsstunde. Das Schluss-zeugnis berechtigt zum Einjahrig-freiwill. Militardienst. Beginn des neuen Schuljahres meldungen wochentags 11-12 Uhr in der Anstalt

Adelheidstrasse 71.

Professor Dr. Schäfer.

Wiesbadener Pädagogium.

Gründl. Vorbereitung für alle Schul- u. Militär-Examina, einschließl. Abltur.

Arbeit- u. Nachhilfestunden für Schüler sämtlicher höheren Lehranstalten.

Aufnahme v. 9. Lebensjahre. Bes. zu empf. f. Schüler, die in gross. Klass. nicht vorwärtskommen u. streng indiv. Behandlung bedürfen. Direktor Dr. E. Loewenberg,

Rheinbahnstraße 5, Part. Fernsprecher 1583. Sprechstunden: 11-121/2 Uhr.

Privates Lyzeum,

verbunden mit Pensionat,

von M. Schaus, Bierstadter Str. 11, Wiesbaden.

Das neue Schuljahr 1915/16 beginnt Donnerstag, 15. April, morgens 9 Uhr, für die Kl. X, IX u. VIII um 10 Uhr.

Anmeldungen nimmt (außer Sonntags) von 12-1 Uhr ent-Die Direktorin.

Berlitz' Sprachenschule für Erwachsene Luisenstrasse 7.

Französischer Unterricht Angebote unter H. 968 an ben Tagbi. Berlag.

Engl. Unterr. Ronverf. Gram.





Mar - Mir 46 Rheinstraße 46, Ede Moripfirage.

Inhaber und Leiter: Emil Straus.

Profpette frei.

Gymnasialund Real-Unterricht

zur Nachhilfe, zum Schulersatz und zu Prüfungszwecken erteilt gründ-lich erfahr., seit längeren Jahren hier tätiger Fachmann. Günstige Beding. Genaue Angaben werden unter 6. 943 an den Tagbl.-Verlag

Fir Stensgraphie
Stolze-Schrey, eine mit dem
Shitem u. Regelwerf gut dertraute Dame zur UnterrichtsErteilung bald gesucht. Golche,
welche auch mit anderen faufm.
Bächern vertraut find, werden
bevorzugt. Off, mit näh. furzgefaßten Ang. über seitberige
Latigfeit, Aller u. Manatsgeh.
für wöch 4. evt. 8 od. 12 u. m.
Stund, u. T. 36 Tagbl.-Berlag.

Rlavier, Gefang, Theorie. Grol. Unterr. f. Anf. u. Forigeichr. ert. 3u maß. Breis Ernst Schlosier, Rufillehr., Gneisenauftr. 15. B. Ref.

Laura Müller, Klavierlehrerin,

Hallgarter Strasse 7, L. Sprchst.: Dienstag u. Freitag 111/2-121/2.

Die Kurse in hygienisch

Gymnastik (System Mensendieck) finden während der Kriegszeit

Villa Speranza, Erathstr. 3, am Kurhaus, statt. Auskunft u. Anmeld, daselbst, Tel. 558. Aline Schutz.

Beginn neuer Aurfe.

Gründl. Unterricht im Anfertigen famtlider Baide. Glifabeth Gifder, Cebanplat 9.

Weignahen.

Belinblichen Unterricht erteilt ftaatl gebruite Danbarbeitslehrerin. Schierfteiner Str. 4, Erbgeichoft r.

Bügelkurfus erteilt grundlich Fr. Benber, Sellmunbitr. 56, Gtb. B.



Nachdem der Privat-Paketverkehr ins Feld durch die Militär-Paketdepots bis auf weiteres dauernd zugelassen ist, empfiehlt es sich, für die wärmere Jahreszeit rechtzeitig leichtere Unterkleidung an die im Felde stehenden Angehörigen zu senden. Besonders geeignet sind leichte wollene, halbwallene und makkobaumwollene

Vorschriften für den Privat-Paketverkehe, sowie Verzeichnis der Milliär-Paketdepots then meinen Kunden kestenles zur Verfügung

Trikothemden, Unterjacken, Unterhosen Seidene Hemden u. Unterkleider. Reithosen Echt Dr. Jaeger's Normalwäsche Echf Dr. Lahmann's Baumwollwäsche Socken in Wolle, Halbwolle, Baumwolle

Einzelne Stücke können nach wie vor durch Feldpostbriefe gesandt werden

L. Schwenck, mühlgasse 11-13

Strumpfwaren- und Trikotagen-Haus

straclitische Kultusgemeinde.

Die beiden Friedhofe unferer Gemeinbe find von jest ab bis meiteres geöffnet

bon 8-1 Uhr und von 31/2-7 Uhr. Freitag nachmittags und Camstags bleiben bie Friedhöfe geichloffen. Biesbaden, ben 12. April 1915.

> Ter Borftand ber Biraelitifchen Rultusgemeinbe. Offiziers-Uniformen

verben fachgemäß angefertigt, besgl. gereinigt und neu besetht usw. bei Schneidermeifter Josef Riegler, Martifirage 10. Sotel "Gruner Balb". Martifirage 10.

Am Abdrug des Hauses Mühlgasse 6

find noch Turen, Fenfter, Riemenfugboben, Mettlacher. u. Canbftein-Blatten. Saudfteintritte, Treppen, Dachiparren, Baltenholz, 12 m lang 20/30, fowie Brennholz billig zu verfaufen. C. Schätzler.



Schulranzen Grösste Auswahl



offeriert als Spezialität A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10. 212 Reparatures.

Saatkartoffeln,

Anifertronen u. Swidauer Frühgelbe find wieder eingerroffen. Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 91.

Befanntmaduna.

Der herr Regierungsprafibent in Biesbaben bat mit Rudfict barauf, bag noch erhebliche Mengen von Beigenmehl vorhanden finb, bie ber Befahr bes Berberbens ausgesett find, angeordnet, bag bis 30. April b. 3.

- 1. bei ber Bereitung von Beigenbrot Beigenmehl in einer Difchung verwendet wird, die 10 Gewichtsteile Roggenmehl unter 100 Teilen bes Gefamtgewichts enthalt, fowie bag an Stelle bes Roggenmehlgufates Rartoffeln ober anbere mehlartige Stoffe bermenbet
- 2. bag bei ber Bereitung von Roggenbrot bas Roggenmehl gu 30 % burch Beigenmehl erfest wirb,

3. daß die Mublen Weizenmehl in biefer Mifchung abgeben.

Die Brotfabrifen und bie Bader find hiernach verpflichtet, von jest ab bis auf meiteres Brot und Beigbrot nach ber porftehenben bom herrn Regierungsprafibenten getroffenen Unordnung gu baden.

Bicebaben, ben 8. April 1915.

Der Magiftrat.

heute Dienstag, ben 13. April 1915, vormittage 91/2 und nad-mittage 21/2 Uhr anjangenb, verfteigere ich im Auftrage ber Erben im Ber-

Friedrichstraße 10

Edrante, Rommoben, Tifche, Stühle, Ceffel, Bolfter-Garnituren, Bafdtifde, Rachttifde, Metallbetten mit Boghaar-Matragen, ladierte Betten, Litomanen, Mahag.-Bufett, Bertilo, Eichen-Herrenschreibisch, Lederstühle, Epiege', Leigemälde, Borbange, icone Stoff-Portieren, Teppiche, Länfer, Lüffer, Lampen, Glad, Borzellan, großer Senfing-Gabherd, Eisischrant, Badewanne, fl. eiserner Geidschrant, Küchenmöbel und sonftiges freiwillig meiftbictenb gegen Bargabiung

Georg Glücklich, beeib. und öffentlich angestellter Berfteigerer, Ariedrichftrafte 10.

Besichtigung vor ber Berfteigerung.

in Körben und Säcken, Karren, in 1/1 und 1/2 Waggons.

Rettenmayer, Hofspediteur, (Gärtner und Wiederverkäufer Rabatt.)

Damen-Jadentleider und -Mäntel

fertigt in befannter guter Bagform und neueftem Dufter Biener Schneidermeifter Jos. Riegler, Martiftrage 10, neben hotel Gruner Balb.

Metallsammlung gegen Kriegsnot.

Macht totes Kapital lebendig!

Sammlung von Aluminium, Kupfer, Nidel, Jinn, Zint, Messing, Bronze, Blei, Staniol u. dergl.

Faft in jedem Saushalt finden fich Gegenftande, die aus den oben genannten Metallen hergeftellt und nicht mehr in Benutung find. Sie zu fammeln hat fich das Rote Rreug gur Aufgabe gemacht.

Es foll vor allen Dingen durch diese Sammlung totes Rapital lebendig gemacht werden, der Erlös für das Metall foll gur Linderung der Kriegsnot dienen und in erfter Linie jum Beften der Kriegs=Invaliden, jum Teil auch für die geschädigte Proving Oftpreugen verwandt werden.

Außerdem fliegen aber der Induftrie und der "Münge" neue Metalle wieder gu.

Sansfrauen geht durch Gure Räume, durchsucht Boden und Reller und gebt uns Gure tupfernen Topfe, Meffingmörfer, Zinnteller und Becher, alte Beleuchtungskörper, alte Münzen, Sachen aus Bronze gefertigt, Plaketten, Zapfhähne und sonstige Armaturteile aus Meffing, Haus- und Küchengeräte aus Nickel, Aluminium, Badewannen aus Zink usw. usw.

Sandwerfer, Gewerbetreibende aller Art durchsucht Eure Wertstätten und Lagerräume und liefert uns alles entbehrliche Material aus, sei es Fertigfabrikat, sei es Halbfabrikat.

Jung und Alt, wer es auch sei, überlegt, ob Ihr nicht metallene Gegenstände irgend welcher Art entbehren und soweit nötig, durch im Ueberflug vorhandenes Material (Gifen oder Bug, Stahl ufm.) erfeten konnt.

Waffen und Waffenteile werden gerne angenommen. Für Gaben im Werte von Mt. 10 .- und mehr erhalt der Spender den schmiedeeisernen Ring der Metallsammlung.

Wir bitten, die Gegenftande den Sammelftellen abzuliefern werktags von 9-1 und 3-6 Uhr, auf Wunsch werden auch die überlaffenen Gegenstände von der Geschäftsftelle, Schlogplat 1, abgeholt. Es wird möglichft um schriftliche Anmeldung gebeten. Sammelftellen: Schloftplat 1, Königl. Marftallgebaude (Abt. III) Hauptsammelftelle; Bilhelmitrage 16 im Laden der Firma N. Hess, für Runft= und Wertgegenstände aus Edelmetall,

Bronze und dergleichen. Das Bezirks-Romitee

bom Roten Rreng:

Das Areis-Romitee

von Meister, Regierungspräßbent. Oberbürgermeifter Dr. Glaessing, Geh. Oberfinangrat.

Rammerherr von Schenek. Boligeiprafibent.

Krebs, Generallenmant g. D.

Der Arbeits = Ausschuß:

Berlit. F. Bickel. L. Hoss.

Jos. R. A. Hupfeld.

C. Keiser.

Ohly. C. Philippi. F230

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Wiesbadener Tagblatt.

Ortliche Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Cauform 15 Big., bavon abweichend 26 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile,

Stellen-Angebote

Weibliche Berjonen. Raufmanntides Berjonal,

Tücktige Serfäuferin für Metg. . ff. Aufschnitt gel. Lohn 40—45 M. Beinitrage 77. Belegenheitsanfdriftenfdreiberin,

anberlaffig (Sausarbeit), gesucht. Ang. u. L. 969 an den Lagbl. Berl.

Gewerbliches Berfonal.

Rafdineunäherinnen u. Buarbeiterin incht Mar Röller, Bahnhofftrasse 20. Erfahr. Weisnäherin für f. Löfiche gesucht Derberstraße 11, 2 l. Lehrmädden für Damenschneiberei gesucht. Funt, Friedrichstraße 44, 3. Rodes. Tückige L. Arbeiterin der sofort ges. Geschwister Schaeffer, Webergasse.

Gefucht für nachwittags ein Fraulein für dwei fleine Mädchen von 9 u. 4 Jahren. Borftell. vor-mittags. Frau Major Annder,

hichelitrage 12, 2, beifelstrage 12, 2, beifelstrage 12, 2, effige Frau, Glanklich von alt. alleinstelt. Seren stuckt, welcher vorläufig ohne fluckt, welcher torsäufig ohne übe nicht geben tann, für bie unben 9-12 u. 3-6. Diefelbe muß Stunden 9—12 u. 3—6. Diefelbe muß beicheiden u. gulmütig sein, berhändig vorlesen können u. einsache, aber saubere Straßensleidung desiben, ed. bslogewillig sein u. bochen können. Obs. m. nad. Ang. u. Geh.Anfor. u. R. 869 an den Tagbl.-Berl.
Suche Bensinns.
u. Restaux.-Röchinnen, best. Daus.,
klleinmäden. Frau Elise Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin,
Goldzasse inngres Wähchen

Ginfades füngeres Mäbden für die Kafrechiche per 15. Abril ob. später gefucht. Selbiges fann ange-lernt werden. Abler, Hotel Rassau-Krone, Biebrich a. Mein.

Krone, Biebrich a. Rhein.
Einfache Stüte, nicht unter 25 I., welche sessifien, auf locht u. im Einmachen bewandert ist, in fein, ruh. Daufe per 15. April ober später gesucht. Dausmädchen vorhanden. Gute Beugnisse erforderlich. Angebote u. E. 969 an den Lagdl. Berlag.
Tückiges einfaches Mädchen mit guten Zeugn. für Hausarbeit u. Kücke zum 15. April gef. Walkmühlitraße 25, 1.

3. saub. Mabdien, a. liebst v. Lande, für Kücke u. Sausarb. z. 15. April ob. 1. Wai gefucht bei Edingshaus, Paringer Straße 180b.

Befferes Möhden, in jeder Saus- u. Küchenarb. gründl. erfahren u. durchaus zuverläftig, ge-jucht. Borftell. 11—12 und 8—5 Uhr Rheinstrope 28, 2 St.

Buverläffiges Alleinmabden Tüdriges Alleinmabden

geincht Albrechtstraße 15, Ban 14—15jähriges Räbchen geincht Reweitraße 39, Laden. 3. aufprech. Privatzimmermädchen mit g. Zeugn., das lich im Hotelbetr. gusbilden will, gef. Vorstell. 3—4, Anschler, Bierfiader Straße 3. aufprech. Brivatzimmermabden

Buverl. Alleinmäbden, bad focken fann, gum 15. April ge-fucht An der Kinglirche 8, 2. Junges ehrt. u. willines Mädchen, finderlieb, sofort oder fpater gesucht. Brauter Borr, Gr. Burgftraße 6, 1.

Ginfaches fleifiges Dabden bom Lande, nicht unter 18 3., jum 15. April gesucht. Borzustellen von 10-6 Uhr, Emser Strafe 4, 836. F. Braves Madden für gleich gesucht Mauergasse 14, Laden.

tv. selbständig focken f., dum 15. Apr., gefucht. Lobn 30—35 BE. Jeden Countog frei. Abeinstraße 77, P. Buverläffiges fanb. Mäbden in fleinen Saushalt gefucht Sec-robenstraße 31, 1 rechts.

Mileinmädden mit guten Zeugul, das feinbürgert. tochen kann, für kl. Saushalt zum 1. Mai gefucht. Meldungen von 7 bis 9 Uhr abends Gutenbergplat 1,

Barierre. Fleihiges Mäbdien gesucht Blücheritraße 32.

Ein braves Alleinmädchen für fleinen Hausbalt zum 15. April gefucht Elfässer-Plat 3, 1 St. r.

Rinbermäbchen gefucht Raifer-Friedrich-Ring 12, B Befferes Sausmädden, welches naben u. etwas schneidern I., in Serrschaftshaus gesucht Biebrich, Am Ausfichtsturm 1.

Aunges Mähden au 1 Kinbe morg. u. mittags 2 Stunden ge-nt Taunusitraße 17. 14. ob. 15-jähr. brab. ev. Mäbden sur Silfe bei Sausarbeit von 8 bis 11 Uhr gefucht Abolfsallee 18, 2. Mabeben aus anftanbiger Familie tagsiber gefucht Abelbeibitrage 42.

Suche tagsiber ein fauberes Mädchen zur Bflege eines Kindes. Zu erfragen bei D. Dench, Goldgaffe 8, Barterre.

Denai, Goldgape 8, Sattere.
Mödden für vormittags
gefucht. Schmidt, Nifolosfirahe 14c.
Unabh. Mödden v. 8—10½ u. 2—3
in r. Saush. gef. Bachmaperfre. 8, 2
Mödd. für Freitag ober Samstag
b. ½1—4 gefucht Stiffitraße 31, B.

Anftanbiges Dabden erh. gegen Berr, von eine Sausarbeit Schlafit. Off. u. M. R. hauptpoftlag. Stundenmabden ober Frau eich gefucht Abelbeibitrage 80, 2. Junges Mabden frundenweife gefucht. Comibt, Marfiplat 3, 1.

Beffere Aufwartung bon 10-6 Uhr gefucht Reroberg-itroge 7, bon 11-7 vorzustellen. Saub. Aufwärterin wöchenti. 3mal 2 Sib. vorn. Kiedricher Str. 6, P. L. Jung. Wonatsmädden ober Frau fofort gef. Kauentaler Str. 17, 1 r Jüngeres Wonatsmädden gefucht Gobenstraße 29, 1 r.

Monatomabden gesucht Goldgaffe 8, 1.

Tuchtiges Monatsmabden fofort fucht Rudesheimer Gtr. 22, B. Saubere fleifige Monatofrau fofort gefucht Große Burgitrage 6, 1 St. Tucht. Monatsmabden für morgens 8—12 gejucht Abelheidstraße 74, 2. Unabh, Monatsfrau ob. Mädden einige Std. ges. Lahnstraße 4, 3 IIs.

Tücht. Waschmabchen gesucht Arnbestraße 29, Bart. L. Sauberes tücht. Bafcmabden gefucht Blücherftraße 38, 2 links.

gefucht Blumenftrage 7, 1, Bunges Laufmabden gefudit.

Stellen-Angebote

Mannliche Berjonen. Gewerbliches Berjonal.

Tunder u. Unftreicher Züdit. Zapegierergehilfe gefucht.

Damenfdneiber in u. außer bem Sause sucht für dauernd Mar Möller, Bahnhofitr. 20 Tüchtige Damenichneiber bauernb gefucht Mauritiusfir. 5, 1 r.

Junger Derrenichneiber 3, 1 x.
Junger Derrenichneiber 3ef.
Bur Hand auf Damen ameiderei gef.
R Kwetina, Kleine Burgitraße 8.
Hilfeschneiber (Herrenschneiber) sucht für davernd Damenschneiber War Wöller, Bahnhoftraße 20.
Tüchtiger Schuhmachergehilfe sofort gesucht Borthstraße 3.

Schuhmacher

Schuhmacher gefucht Oranienstraße 18 Schuhmacher auf Sieplate gefucht Rarlftrage 2.

Schneiber-Lehrling Runftgariner-Lehrling fucht Fr. Soffmann, Emfer Str. 48. Leibende finden Berudfichtigung.

Gärtner-Lehrlinge werden noch angenommen. Gärtnerei A. Weber u. Co., Aufamm. Ofenfeber-Lehrling gefucht.

Tüdrige Gartenarbeiter gefucht. Garinerei ft. Weber u. Co., Aufamm Orbentlicher Hausbiener gesucht. Holpis, Blotter Straße 2. Saub, ehrlicher Hausbursche ges. Bellristitraße 48, Mesgerei. B4666

Junger fraftiger Hausbursche ber sofort gesucht. F. E. Sench, Goldgasse 8, Laden. Junger Sausburide (Rabfahrer)

gei. Konditorei Konig, Friedrichtt. 10.

Dausburiche,
Nabighrer, 16—18 Jahre, gesucht
Katser-Friedrich-Ring 14, Outh.
Tückt. Dausburiche (Rabighrer)
gef. Bapierhaus Outter, Kirchg. 74.
Junger Lausburiche für 1. Mai
gesucht. F. Loch, Billelmitraße 50.

Junger Laufvurjale für 1. Bengaeiucht. F. Loch, Belibelauftraße 50.
Junger fräftiger Ausläufer gefundt Abeinftraße 77, Laben.
Jüngerer fauberer Fahrburiche sofort gefundt. Borzustellen bon 12 b. 1 Uhr, Doubeimer Str. 41, G. B. I. Junger Fabrburfdje fafort gefucht Simmermannstrage 3, Oth. 2 St. Stabtfunbiger Fuhrmann

gefucht Gebauftr Fuhrfnecht gesucht Wellrisitraße 30, 1

Stellen = Bejuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Berional.

Dabden mit foon. Sanbichr., 3a. Nadden mit inden. Jandigat.
in allen vorl. Bütvarbeiten erschten,
sucht Stelle. Selb. w. sich auch für Gesch. oder Büsett eignen. Räheres Seerobenstraße 11, oth. Bart. r.

Ein junges Mähden
mit gut. Zeugn. such Anfangsstelle
für Raschinenscht. u. Stengaraphie.
Amalie Fischer, Lahnstraße 22, 1.

Antell. junges Mähden

Intell. junges Mäbchen jucht Lebritelle in laufen. Bureau. Off. u. S. 36 an den Togbl. Berlag.

m. die Mäbchen, 16 Jahre, w. die Mittelschule befucht hat u. Kenntnisse in Seenogr. u. Schreibun, besitet, s. Lehrstelle auf einem Büro. Off. u. I 970 an den Tagol.-Verlag. Mittelschillerin, w. Osern die Schule verl. h., wünsicht Lehrstelle in taufm. Bureau. Briefe unter O. 35 an den Lagol.-Verlag.

Gewerbliches Berfonal.

Gem. Sansichneiberin f. el. Aleiber, Bluf., Jadettil., a. Aenderung., fuch Arbeit. Ferntbeil, Goetbeitrage 1.

Tüchtige Rüchenhaushälterin würficht paffende Stellung. Gefl Offerben unter W. 35 an ben Lagbi.

Offerten unter W. 35 an den Tagdl.

Berlag.

Gerfette Köckin

fuckt Stelle. Gute Zeugniffe. Räh.

im Tagdbl-Berlag.

Empf. Köckin m. gut. 3., Alleinu. Hausmädchen. Frau Lina Schnatz,
gewerdsmäßige Stellenvermittlerin,
Schwalbacker Straße 33.

Köckin, Wilwe,
perfekt im Kocken, übern. auch etwas
Hausnife, juckt Stelle jür ganz ab.
auch Aushiffe. Kiehlitraße 10, B. 4.

Röchin ückt Stelle

in Herrichatishaus. Räheres zu erfragen im Tagbl-Berlag.

Kräulein,

in allen Zaghl.Berlag. Yi Bräufein, in allen Zweigen des Haushalts, auch Arantenpflege erfahren, jucht Stelle als Stube. Offerten unter T. 969 an den Laghl.Berlag.

Unabh. Hräufein oder auf Spaziergängen zu juhren. Näheres im Laghl.Berlag.

erfohren in Kuche und Hausarbeit, sucht Stelle in fleinem best. Haush. Maheres Friedrichstraße 28.

Naheres Friedrichtrage 20.

Junges Mäbchen,
Erbeiten, geübt im Näben, sucht pass.
Stelle, evt. 1. Mai. Nah. Schwalbacher Straße 23, 2 rechts.

Junges sauberes Mäbchen,
welches etwas bochen fann, sucht sofort Stellung. Näheres Dobheimer
Straße 20, Ath, bei Ott.
Schulentl. Mäbchen sucht
Schulentl. Mäbchen sucht
Spuitsond. Naheres 80.

Buitfamp, Walbirrage 80. Junges Mabden fucht Stellung

in fleinem Habdien sucht Stellung in fleinem Haushalt. Off. Biedrich, Kaisentragte 87, 8. Stock. 15jähr. Mähden, kinderlieb, sucht Stellung in dest. Hause. Off. unter E. 37 an den Lagul.-Berlag. Anständ. Mädchen, welches alle Hausdreit versteht, sucht Stelle. Kiehlitraße 10, Kdd. 4.

Stelle. Riehlitraße 10, Bog. 4.

Rriegersfrau
fucht vorm. noch einige Tage in der
Woche Beichaft. Tägerftraße 9, 1 r.
Junge tücht. Krau
fucht Monatsfrelle für Bor- ob. Nachmittagsitd. Feldsfraße 22, Siß. 1 Tr.

Gut empf. i. Ariegersfrau fucht für abends Laden oder Kontor zu puten. Abolfitraße 12, Sib. linis.
Tunge fandere Krau
fucht von morg. 9 Uhr ab Beschäftig.
Rauentaler Straße 22, 4 St.

15iäße. Näbechen w. tagsüb. Stellung.

15jahr. Mabchen w. tagsüb. Stellung. Schiersteiner Landstraße 8, 3 f. 3. Kriegeröfrau f. nachm. 2-3 Stb. Beschäft. Schwalbacher Str. 29, 3 f. Rinberl. Witme fucht Stelle ob. halbe Tage. Gebandl. 9,

g. od. halbe Lage. Junges Madden judi Beidigt. De morg. Rouenthaler Str. 8, S. 1.

Junges Mabchen f. nachm. Stelk au Kindern od, forft. Beichaftigung Bagemannstraße 33, 2, miftrage 33, 2, Mabden fucht Stelle

bon früh bis über Mittag ob, abends, Rauenthaler Stroße 21, 4 linfs. Mäbden, welches foden tann, fucht für tagsüber Stellung, Rab, Rauenthaler Straße 11, Neb. 3.

Schulentlaffenes Dabdien fucht Stelle tagsüber ob. für game. 3. beff. Frau fucht Monatsftelle cb. Rochaushilfe, Kariftrage 13, D. 1.

ed. Kochaushire, nathriage is, 30 i. i. Gut empfsblene Krau such indit für 2—3 Stunden Monatsstelle. Gliefiller Straße 17, Hinterh Bart. Orbenil. ehrl. Frau s. Monatsstelle. Gellmundstraße 23, Abh. 3 St. L. Mädden such Monatsstelle. Gneisenaustraße 11, 1.

Saubere Frau fucht Monatoftelle.

Junge f. Frau fucht Nonntoftelle b. fonit. Beichaft, Geisbergitt, 18, 1 cd. jonit. Beschaft. Geisbergitt. 13, 1. Prau sucht Monatsstelle für morgens 2–3 Stb. Blücherstraße 18, dib, 8 L. Monatsstrau f. für morg. 3 Stb. Beich. Göbenstr. 19, Web. 3, 2. T. L. Tucke f. morg. 2–3 St. Monatsstelle, übernehme auch Bureau u. Laden zu puh. Wäsicherei Este, Str. 16, S. 2 L. puß. Wisischeret Gett, Str. 16. S. 2 f.
Gut empf. Winnatsfrau f. Beschäft,
a. siebst. üb. Mittog. Dobb. Str. 100.
Aunge sand. Frau sucht Monatsstelle,
Dobbeimer Straße 87, Mtd. 1, Mitte.
3. sand. Frau sucht Monatsstelle,
morg. 2½—3 Std. Riehlirt. 8, B. 4 r.
Washing ober Putfrau
jucht Arbeit. Dellmundstraße 58, D. 1.

Unabhängige Frau fucht Beschöftigung un Warden und Bugen. Wellrigitraße 11, 2. Bugen. Bellrigitrage 11, 2. Bubb.

Roomitage 18, Bart.

3. Frau sucht Balch, u. Pubbeich.
Mbeingauer Etrahe 6, Sth. 1 L.
Rräft. emsf. Krau
such Basch u. Butbeschäftigung.
Räh. Aboljitrahe 3, Spezereiladen.
Unabh. Frau s. Wasch. u. Bubarbeit.
Waleaunitrahe 18, Sth. 1 Tr.

Stellen = Befuche

Manuliche Berfonen. Ranfmanntides Berional.

Gewiffenh. alt. Kaufm. f. Beichaft. irg, w. Art, a. f. Reife, Lier ob. ausm. Off. u. T. 962 an den Lagdl.-Berlag. Tücht. Buchhalter f. Rebenbefchaft, Beitragen bon Buchern ufw. Angeb. umer E. 970 an den Tagbl. Berlag. Suche für meinen 14jahr, Jungen Stellung als Bureau-Lehrling. Belte, Michelsberg 18.

Gewerbliches Berfonal.

fucht hellen Sitolat. Abr B., Beitenbftrage 2, Laben.

Staftsahrer sucht für nachmittags Beschäftigung. Off. u. D. 970 an den Tagbi. Berlag. Bo fann ein Spengler-Lehrling, ber im 1. Jahre ift, weiter lernent Rab. Bleichftrage 15, Sth. 1 St. r. SL Mann fucht Befchaftigung

für einige Tage in der Woche, auch halbe Tage. Räh. Markiftraße 31, beim Sausmeister.

Stellen-Ungebote

Weibliche Berjonen.

Tüchtige felbständige Kontoristin

für Buchhaltung und Korrespondens Schriftliche Offerten a lide Offerien an Balter Gut, Langgaffe 25.

Bir fuden für unfer Baide-Ausftattungs-Geschäft eine tichtige, mit ber Branche burch-Berfauferin.

Off, mit Seugnis-Abschriften und Gehalisansprücken erbeten. F47 Jacoby & Lang.

Mains. Schufterftraße 37. f. e. Ling. Fräulein f. e. Lig-Gefch. als felbst. Bertauf. gesucht. Off. mit Leugnis-Abschrift. u. Geh. Anspr. E. 969 Tagbl. Berl

Reisedame

Befuche befferer Brivathind-forort gefucht. Raberes im

Gewerbliches Berfonal,

Bahutedynikerlehrstelle

frei für junges Mabden ober jung. Mann, aus guter Samilie und mit guter Schulbilbung. Rafteres Große Burgftrage 7, 1 r.

Beinburgerlide Rödin, Die Saus, arbeit übernimmt, für gleich ober balbinft gef. Abelheibitraße 70, L

Aindergärfnerin 2. Al.

od. best. Rädden für nachn, zu zwei Knaben. Borzustellen zwischen 11 u. 12 Uhr, Abolfsallee 7, 1. Alleinsteh. alterer herr

sucht z. 1. Mai Daushälterin, nicht über 85 J. alt, zur Führ. d. Haus-hasis. Dief. muß verfelt sochen u. alle Sausarbeiten willig berrichten. Schrifts. Ang. mit Zeugnisabidarift., Angabe bisherig. Tätigfeit u. Lohn-ansprüch. u. F. 968 Tagbl.-Verlag.

Gefucht eine febr gut empfohlene feinburgerliche Röchin welche etwas Sausarbeit übernimmt

Nerstal 29. Suche Benfinnstuchin., einfache u. beffere Dausmädden, Affeinmadden, welche focien. Frau Elife Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Golbgaffe 8. Telephon 2363.

Gine einfache Stute aus beff. Familie, die in ber einfach. burgert. Rüche u. im Saushalt erfahren u. finderlieb ift, wird anm 1. Mai gesucht. Sausmädden vorh. Gute Empfehlungen Bedingung. Räheres im Tagbl.-Berlag.

Befferes guverläffiges Dabden, bes die feinburgerliche Kuche gründ-lich versteht, mit guten Zeuguissen, jum 15. April, ebent etwas fpater, gesucht. Hausmädden verhanden, Angehote unter & 969 an ben Tagbl. Berlag.

Auf fofort ober a. 15. April ein tüchtiges Madchen ober Sausarbeit gefucht Lorningftraße 7.

Ein beff. Alleinmädden,

mit allen Saus- u. Küchenarbeiten bertraut, findet bei älterem finderl. Ebepaar gute dauernde Stelle. Gr. Wasche außer dem Hause. Räheres Abelheiditraße 86, 1. Gewandtes Hausmädchen,

bas gut nabt, gefudit Abelbeidftrafte 70. 1 tüchtiges Rinbermabden,

w. auch in allen Hausarb. bem ist, nicht unter 20 I., mit aut. Zengnis, womöglich von auswärts. Frau Dr. Roft, gurg. Sodifieim/D., Mainger Gtr. 23.

Beffereszuverläffiges Mädchen, bas die feinburgerliche Kuche versteht u. gründlich in der Hausarbeit ift, aum 15. April gesucht. Abresse im Tegel Berling au erfragen. Yo Tagbi. Berlag gu erfragen,

Solibes Sausmabden für fleine Familie nach Eltville gefucht. Rab. Rubesbeimer Str. 23, Bart. links.

Buverl. Alleinmädden, erfahren in feinbfirgert. Ruche und Saudarbeit, jum 1. Mai gefucht. Berguftellen 10-11 vorm. u. 4-6 nachm. Abelheibstrafte 23, 2 St. Sauberes tüchtiges

villeinmädchen, welches auch focken L. zum 1. Wai gejucht. Bant Golonofth, gemannt "Der füße Onkel", Kirchgasse 44.

Befferes givert. Alleinmädchen mit guten langjährigen Zeugn., das selbst. soden kann, die Sausarbeiten beriteht, in fleinen Saushalt sum 1 Mai gesucht Kaiser-Friedrich. Ring 25, 1 St. Borzustellen awisch. 10 u. 12 und 4 u. 6 Uhr. Befudit für auswärts erfahrene

Kinderpflegerin oder Kinderfräulein, durchaus bewand in Säuglingspfl. für Dauericklung bei zwei Kindern (2 3. u. 6 Mon.), ab 1. ad. 15. Mai nordd, Univ. Stadt. Baldige Boritek

hotel Sohengollern, Biesbaben. P4 Beff. guvert. Alleinmädchen, bas aut toden tann, von Chepaar fofort ober fpater gefucht Friedrich-Ring 49, 2. Ctud.

Stellen = Angebote

Männliche Berfonen. Raufmannifches Berional.

Refrling mit guten Schulfenninissen zum baldigen Eintritt gesucht. Rosenthal u. David, Wishelmstraße 44.

Lehrlings-Gefuch.

Für mein Bauburo fuche ich einen Lehrling mit zeichnerischem Talent und guter Schulbildung. ter Schulbildung. Carl Rleinert, Architeft, Moribitrahe 45.

Gewerbliches Berfonal.

Tüchtige Stuffaten e u. Tünder nach Bilaumheim bei Aichaffenburg fofort gefucht. 30ft. Bauly jr.

Für Beigung u. etwas Schlofferei geeignete Braft gefucht. Brunnen-Rontor, Spiegelgaffe Z

Tüchtiger Wagner oder Schreiner

findet Stellung. Georg Kruck, Sofwagenbau, Schierfteiner Strafe.

T. Dekorateuren. Polsterer, fowie Mafdinennaberinnen für Detorationen fofort für bauernbe Detorationen iofort für dauernde Arbeit gefucht. Elvers u. Bieber, Friedrichstr. 14.

Gewandter erfter Kellner

mit besten Empfehlungen Hotel Adler Badhaus. Kellner-Lehrling,

Cohn aditbar. Gitern, fofort gefucht.

Einige brave jungere Arbeiter gefucht. Biebrid-Biesbaben. Seftfellerei

Zuverlässiger Mann ucht gur berfonlichen Bedienung d Sausarbeit ober auf einige und Sausarbeit ober auf einige Stunden nachmittags dum fahren eines Kranlenwagens. Versonliche Vorsiellung von 12—3 Uhr bei Oberft Mottan, Abolfsallee 34.

Junger Sausburiche gefucht. Balter Gus, Langnaffe 25, Berheirateter Mildituticher gejucht Schwalbacher Strafe 41.

Stellen = Gejuche

Weibliche Perfonen. Raufmannifdes Berfonal,

Mittelicullerin 1. Rl. aus achtbarer Familie fucht Lehr-ftelle bei Sahnarat. Offerten unter B. 969 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Aunges Fraulein, Beamtentochter, ftattl. Ericiein., beit, felbit. Wefen, fucht Stelle als Gefellich., cut. Reifebegleit. ju Dame, am 1. aufs Land. Off. u. R. 970 an ben Tagbl. Berlag.

Der Gewersberein d. Beimarbeiterinnen empfichlt gute u. tudt, Arbeiterinnen

Morgen-Ausgabe. Zweites Blatt.

eber Brande in u. außer b. Gaufe, Weldungen nimmt schriftlich ober mundlich gerne entgegen Fraulein niundlich gerne entgegen Fraulein M. Felbmann, erfte Borfibende Kaifer-Friedrich-Ring 1, 3. F52

Rinderpflegerin,

ärstlich ausgebild. u. gebr., sucht St., auf 1. 5. oder 15. 5. Offert, erbeten am Schwester Marta, Köln, Raifer. Bilheim-Ring 25. B4753

Meltere geb. Dame,

beit. Bei, gewandt, praft. veranl, f. Beichuft, für halbe Tage ob. lang. Gebt auch auf Reifen. Beste Referg. Off. u. D. 962 an ben Tagbi. Berl.

Haushälterin.

Solibes gebild. Fraulein, 34 3ahre alt, verfette Röchin, vrima Zeugn, fucht Stelle ju feinem herru ober in frauenlofem Saushalt, jum 1. Mai. Off. u. D. 968 an ben Tagbl.-Berlag.

Geb. Fraulein,

verfelt im Schneibern, Weifinaben, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als Stübe ober fonftig. Bertrauenspolten, Ang. u. A. 369 an den Tagbt. Berlag.

Landwirtstochter,

im Rochen u. Haushalt erfahr., jucht Siell. gur weiteren Ausbildung in einem Bensionshaus ober bgl. Off. unter hilbs France, himbergen, Kreis Urlgen, Sannover.

Ordentlides Madden,

welches tochen tonn, fucht Stellung in besterem Saufe. Richelsberg 22, Geitenbau rechts 2 St.

Befferes gefundes Mabden fucht Ummenftelle. Offerten unter II. 4254 an P. D. Frend Maina.

Dienstag, 13. April 1915.

Stellen-Besuche

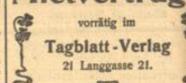
Männliche Berionen, Gewerbliches Berfonal.

Junger Mann, militärfrei, judt Stelle als Raffen-bote ober Bortier ober fonitig. Ber-trauenspoften. Raution t. geftellt m. Briefe u. D. 37 an ben Tagbl. Berl.

Rüffiger Mann (militärfrei) lange Aahre als Fabrifant unb Bau, unternehmer felbständig tätig, fehr bewandert, sucht leitende Stellung als Geschäftstührer, Berwalter ober bergleich. Bertrauensposten. Offere u. B. 962 an den Taght. Berlag.

Raufmannifdes Berjonal.

Mietverträge



Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Dreifiche Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" 20 Big., auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile. — Bohnungs-Angeigen bon zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gabibat,

Bermiehingen

1 Simmer,

Abierstraße 10, Stb., 1 & u. R. 1109
Abierstraße 26, K. Amai 1 Kim., u.
Küche per I. Mai zu verm. 1144
Abierstr. 32 I &, R., Ebich. A. K. r.
Abierstr. 32 I &, R., Ebich. A. K. r.
Abierstr. 39 Danze. u. Rüche sofort.
Bismardring 43, Stb., 1 Kim. u. K.
im Abich., nut. 30 MR. Noh. K. Ir.
Bismardring 42 I & u. Kiade auf
sof. ob. spater. Rash. Buro. B2712
Bleichstr. 43, Edb., 1-Kim., 28. B4821
Blächerstraße 5 u. 7 I & u. K. au b.
Räh. Bismardring 26, I L. B1917
Blächerstraße 5 u. 7 1 & u. K. au b.
Räh. Bismardring 26, I L. B1917
Blächerstraße 44, Oth., 1 Kim., Küche
u. Zub., sofor tob. auch spater zu vm.
Räheres Bhh. I. Stoot r. B 4556
Blächerstraße 44, Oth., 1 Kim., Küche
u. Zub. auf gleich. Räh. S. 2. 446
Gastelltraße 1 I & R. R. Rah. I St.
Gastelltraße 7, Roden. 493
Dabheimer Str. 44, Stb., 1 & u. R.
sof. od. spat. Rah. S. 1. B 4556
Dabheimer Str. 44, Stb., 1 & u. R.
Dernbender Str. 180 I & R. S., Sch. 2.
Dosheimer Str. 169 I R. Sim., St.

Dosheimer Eir. 169 1 gr. Simt., St. Drubenitt. 5, S. D. 1 3, R., 14 Mi. Felbitt. 8, 666, 1 8, R., 167, 5 1151
Seara-Magnifirebe 3, 8506, 1, 1 gr. 8, R., 2 db. elftr. Richt n. a. 8ub., 1 7, R. Gdernfordeitt. 18, 1. 1081
Georg-Muglit. 8 1 8, M. 5, Sub., 1 17, R. Gdernfordeitt. 18, 1. 081
Georg-Muglit. 8 1 8, M. 5, Sub., 1 1, Subenit. 1, D. 1 8, M. R. 26, 16, Selenenftr. 1, D. 1 8, M. R. a. cins. 8 delenenftraße 31 1 3, M. R. a. cins. 8 delenenftraße 31 1 3, M. R. a. cins. 8 delenenftraße 31 1 3, M. R. a. cins. 8 delenenftraße 31 1 3, M. R. a. cins. 8 delenenftraße 31 1 3, M. R. a. cins. 8 delenenftraße 31 1 3, M. R. a. cins. 8 delenenftraße 31 1 3, M. R. a. cins. 8 delenenftraße 31 1 m. M. G. R. S. 1. delenenftraße 18, J. de. Gr. S. R. S., G. Gas. 8 fol. 1 3 m. M. Sub., 1 delenenftraße 18, J. de. Gr. S. R. S., S., Gas. 8 fol. 1 2 dictional file fol. 2 di. 1 dictional file fol. 2 di. 3 r. artifir. 13, 5 dis., 1 d. R. M. g. R. Richtidge Bi., 3 di. 1 d. R. Richtidge Bi., 3 di. 3 d

Welleikstraße 13, Bbh. 1, 1 Sim. u. Kude. im Abichluß, sofort. 1046
Velleikstr. 35 1 Sim. u. Rucke. 830
Wilhelminenitr. 1 sch. Frijo.-8. nebit.
K. an einzelne Verson iof. 3u bm..
Käh. das. Daubmeister. B 2958
Winteler Straße 9 1 Jim. u. 1 K.
zu bermieten. Räh. dafelbit. 510
Verfitr. 3, G., 1-8.-K. R. E. 1 I. 511
Verfitr. 8, Frijo. 1 S. u. K. B 4566
Verfitr. 13 1 schon. Vim. u. R. B8855
Verenring 14, Sih. E., 1 Vin., 1 K.
zimn 1. 5. 15 zu berm. Rah. Fran.
Kinn., Wintelban 1. ober Tohdeimer Straße 142.

1 Sim. m. K. bes. Absch., B. 2, and
sofort an einz. Verson zu berm.
Wäh. Webergasse 39, Estlaben. 871

2 Simmer. Ablerftr. 5 2. Bimmer-Bohnung. 1074 Ablerstr. 5 2. Zimmer-Bohnung. 1074
Ablerstr. 18 st. 2-3. B., B., als Lag.
od. 3. Einstell. von Wödeln. 1140
Ablerstr. 28 2-8. B. ver sof. od. svät.
Ablerstraße 29. Erdogsfade, schöne
2-Zimmer-Bohnung sofort oder
spater au vermicken. 985
Ablerstraße 33. Sch. D., 2 3. u. R.,
2 Seller, mit Gas, au verm. 983
Ablerstraße 37 2-8. 29. R. 1 t. 427
Ablerstr. 63 2-8. B., E. 1. 7. 1028
Ablerstraße 60, 1. Bohn., 2 8. u. R.,
Eas, sof. oder spater au verm. 514
Abalisaliee 6, D. 2, 2 8im. m. R. u.
R. zu verm. Räh. B. E. 988
Allberstraße 35, Sth., 2 8., R. u.w.,
sof. od. spat. zu v. Räh. B. B.
Sertramstr. 19 2-8. 28., Sth. R. B.
Bismardring, Ede vermannstr. 23, 1, fof. od. spät. zu b. Räh. B. B. 515
Bertramstr. 19 2-8-92. Sth. N. B.
Sismardring, Ede Germannstr. 23, 1,
2-8-92. mit Sub. gl. od. spät. B3702
Bleichstraße 28 schöne 2-8-92. Begs.
hold fof. zu verm. Näh. 1 St.
Bleichstraße 28 schöne 2-8-92. Begs.
hold fof. zu verm. Näh. 1 St.
Bleichstr. 39, B. D., 2 S., K. B2197
Blücherstr. 34, S., mod. 2-8-92. P. R. R. r.
Blücherstr. 34, S., mod. 2-8-92. P. B100
Gölowstraße 7 sch. 2-8-92. B 3023
Bülowstraße 7 sch. 2-8-92. B 3023
Bülowstraße 7 sch. 2 Sim. u. Bubeh.
Doubetimer Str. 13, Doch. 2 Sim. u. Riche.
Röh. dat. dib. Bart. dib.
Doubetimer Str. 13, Doch. 2 Sim. u.
Riche. Röh. dat. dib. Bart. dib.
But. Röh. dat. dib. Bart. dib.
But. Bohn. mit Bbsch. 1. schöne
2-8im. Bohn. mit Bbsch. 1. schöne
2-8im. Bohn. mit Gas. Ball. B458
Doubetimer Str. 42, Bbh. R. 2 gr.
Rimwer, arobes Babesim. Barten.
Bubeh. Röh. Rr. 46, B. B. B4542
Doubetimer Straße 61, Wib., schöne
2-8im. Bohn. mit Gas. Ball. per
1. Juli. eb. früher. R. R. 1 I. B4377
Dabheimer Straße 86 2-8im. Bohn.
Bah. Doubetimer Straße 86 2-8im. Bohn.
Bah. Bobbe. Röß. Bart. 1089
Doubetimer Str. 100, B. & Stock.
2-8im. Bohn. Röß. Bart. 1089
Doubetimer Str. 110, Bb. Bart. 1089
Doubetimer Str. 110, Bb. Bart. 1089
Doubetimer Str. 110, Bb. Bart. 1089

2-8im.-1800n. Röh. Bart. 1068 Dobheimer Str. 116. Gib., 2-8immer. Rohnung mit Zubehör zu berm. Räh bei Oertel, 112, 8. F820 Dopheimer Str. 118, 2, 2-3 .B., 356, 2. St. Rab. Dopheimer Gtr. 116, B. 2. St. Nah. Dogheimer Str. 116, L.
Denbeimer Str. 122, Abb., 2-Rim...
Bohn foi. Nah. Dih. A. r. B2799
Drubenfir. 10, Sth., 2- u. 1-Bim...B.
Edernförbeitr. 4, 1 St., ich 2-3.-B.
sum 1. Mai ob. fråt. Näh 1 St. r.
Eftenbogengasse 6 2 dim., Kide der
fof. oder hater an vermieten. 968
Estviller Str. 4, Sib., 2 S., R. fof.
Einsiller Str. 4, Sib., 2 S., R. fof.
Einsiller Str. 18 2 S., R. R. Rib.
Emser Straße 46, Sib., 3, 3 Sim.
u. Kide forort od. Kräter. F 296;
Emser Straße 46, Sib., 2, 2 S., Kucke an
r. Leute sof. od. ip., 825 Mt. 1075
Faulbrunnenstr. 3, S. 1, 2-Sim. By.
u. Rub. zu dm. Rah. S. 1 L. 1009
Weldstraße 13 2 Simmer u. Kide.
Bdh., sur 300 Mt. zu derm. 921
Fetbitr. 18, Bbh., 2 schone S. u. Kicke
mit Gas sofort au berm.
Frankenfir. 16 sch. 2-Simmer-Wohn.
Frankenfir. 16 sch. 2-Simmer-Wohn.
Frankenfir. 16 sch. 2-Simmer-Wohn.
Frankenfir. 11 schone 2-3.-B. B486

Ruche per fof. ob. fp. su bm. 448 Frankenftr. 11 fcone 2.8.-88. B4786 Frankenftr. 17 2.8.-88. gl. Nah. Lob.

Frankenftr. 19 2-8.-78., 20 u. 23 Mf. Friedrichitrage 10 2 8. mit Alfoben auf fofort oder fpater gu bm. 524 Gartenfeldiraft 17, B. 1, mod. 2-3.Bartenfeldiraft 17, B. 1, mod. 2-3.P. m. Küde, Bad, Deiz, eleftr. Licht, 2 Balf., zu verm. Röheres E. Kalibrenner, Kriedrichstroße 12. Georg-Auguststr. 8 2 J. K. Danom. Germaniapsas 3 ich L-3.-B. 1045 Böbenstr. 11, Geh., ich. 2-3.-B. B2686

Gneisenaustr. 24, Laben, schöne 2-8.-Wohnung per 1. Juli zu bm. 1148 Tachmung per 1. Juli 31 bm. 1146
Tachmung per 1. Juli 32 bm. 1146
Tachmung per 1. Juli 31 bm. 1146

Scharnhorftftr. 36, Sift., 2 8., R. per 1. Juli. Rat. Boh. 1 L. B 4428 Scharnhorftftr. 44, G., 2-3.-28., r. F. Scharnhorfttr. 44, G., 2-3.-23., t. K.
Scharnhorfttr. 46, dih. 2-3. Bobn.
cvt. mit Berfit. f. od. sp. B3042
Scheffelstr. 8, Sib. 1, 2 S., Kuche an
r. Leute sof. Schwant, S. 8. 397
Schenkenborfstraße 2, Tiespart., gr.
belle 2-3im.-23., Gas. Elettr., an
fl. Fam. zu berm. Näh. Bart.
Schierst. Str. 18, G., 2-8im.-23. 559
Schiersteiner Str. 19, Sib., 2-3.-23.
Schwalbacker Str. 38 2 3im., Küche,
Keller. Dacht., sof., 200 Rt. 1122 Schwalbacher Str. 38, B., Frontip. Bohn., 2 Bim. u. Krüche. 1090 Schwalbacher Str. 41, Mib. Friib., 2 Bim. u. Krüche zu berm. 560 Sebanftraße 2 schöne 2-Bim. Bohn. Sebanstrade 2 schöne 2-Zim. Wohn.
auf 1. Mai zu vermieten. 1078
Sebanstraße 3 2 g. u. K. zu v. 561
Seerobenstr. 31, S., ich. 2-3.-33. 428
Steingasse 1, Fethe., 2 Zim., 1 g.
Saalgasse 8, Laden. 480
Steingasse 15, Boh. 1, schöne moderne
2-Zimmer-Bohnung mit Kuche,
Speisel., Gas. in neuem Saus zu
verm. Räh. 3 links.
Steingasse 16 Dachw., 2 Z. u. Kuche.
Steingasse 20, S., 2 Z. u. K. zu vm.
Räh. dei Deller, daselbst. F 878
Steingasse 25, neues Daus, sehr mod.
2-Zimmer-Bohnung zu vermielen.
Steingasse 31, Seh., 2 Rim. u. Küche.

2-Simmer-Bohming zu vermieten, Steingasse 31. Stb., 2 Sim. u. Küche (Dachw.) gl. od. sp. Br. 210 jährl. Steingasse 34 2—3 S. u. K., sof. o. sp. Steingasse 34 2—3 S. u. K., sof. o. sp. Steingasse 34 2—3 S. u. K., sof. o. sp. Steingasse 34 2—3 S. u. K., sof. o. sp. Steingasse 34 2—3 S. u. K., sof. o. sp. Stiftstaße 3 2—3 S. u. Kuche gleich. Stiftstaße 12 Frontsp. B., 2 Sim. u. Küche, om ruh. Beute zu verm.

Tannusstraße 17, Seitenbau, 2 Sim. u. Küche, om ruh. Beute zu verm.

Tannusstraße 17, Seitenbau, 2 Sim. u. Küche, om ruh. Beute zu vermieten.

Bodo Bestramstr. 1 2 S. u. K. amf gleich. Bestramstr. 2 2-Sim. B., S., bill. Belramstraße 9 2-Sim. Bohn., Boh., Belramstraße 9 2-Sim. Bohn., Bohn.

Waframstraße 31 2- u. 3-Sim.-Bohn.
u. Kücke sofort zu verm. Käh.
rechter Sib. 2, bei Aremus. 481
Webergasse 46 2 8.. Kücke zu v. 508
Webergasse 54 Wohnung von 2 8..
Kücke u. Keller auf fot. od. sp. au
verm. Käh, im Laden.
977

verm. Rah. im Laden. 977
Seisstraße 14, Sih., 2 Limmer und Zubehör auf 1. Juli zu vm. 1111
Bekricktraße 6, Sib. Frisp., schöne
2-Lin. Bohn. zum 1. Mai zu bern.
Näh. Boh. 1, dei Fissener. 1025
Bekricktraße 44 2-Lim. B. B3049
Bekricktraße 44 2-Lim. B. B3049
Bekricktraße 44, 1, 2-Lim. Bohn., Dackstod, zu bermieben. B 4845
Verberstr. 12, Mib. 2-L. B., 1. Juli, Westendstraße 36 2-Lim. Bohn., Ball.
Bekendstraße 36 2-Lim. Bohn., Ball.
Bekendstraße 36 2-Lim. Bohn., Ball.
Bekendstraße 36 3-Lim. Bohn., Ball.
Bekendstraße 36 3-Lim. Bohn., Ball. Börtfitt. 22 2 8im., Küche, Keller. Doch, sof. ob. spät. zu vm. B 8051 Borfftr. 5 2-8im.-B., Bbb., p. 1. Just zu verm. Räh. Abh., 1 I. B 4759

gu verm. Räh. Wag, 1 i. Horfftraße 6 2-Rim.-Wohn., Sib., für Juli. Koefebier, 1. B 4525 Juli. Koefebier, 1. per fofort.

Porffireite 6 2-Rim. Bodin., Dib., tur Juli. Koefebier, 1. B 4525 Porffir. 22 9-Rim. Bodin. per fofort. Lietenring 14, Sib. Bart., 2 L., 1 K. ouf fof. od foat au d. Aad. Krau Prinn. Britteld. 1, oder Dochbeimer Straße 142. 954 2 Rim. u. Küche, mit Zudes., Vod. 1. Stage. au d. Räh. Tochbeimer Straße 120. Bart. rechts. B4616 2-Rim. Bodin. auf f. od. fod au dm. Räh. Selbmundstraße 46, 2 f. 569 2. Rim. Bodin. mit Mani. auf fofort 2-Rim. Bohn. wif Want. auf fofort febr bill. Wad. Sermanustrage L. 2-Rim. Wohn. Off. fof. od. fb. zu b. Näh. Woribstrage 7, 2 r. 570

3 Bimmer.

Marfiraße 21 Frontfvih-Bohn, bon 3 Zim. u. Rüche bill. Röh, Bart. Marfir. 24, Fib., ich. 3-8-W. an ruh. Wieler, mon. 30 W., 1. 7. A. Sih. Mbelheibstr. 95. O. B., ich. 3-8-W. Mblerfir. 7. T.D., 3 N. B. u. R. iof. Ablerfir. 16 3-3-W. iof. ob. 1. Juli. Mblerfir. 55 avei 3-3tm. Wohn. ouf iofort ober ipäter zu benfaß. 222 Abolistraße 1 8 gim. u. gubeh Robi im Speditionsbureau. B 3054 Abolistr. 5, Bbh. 8 u. Stb. 2, 8-8im. Wohnung zu berniefen. 1003 Albrechtfir. 12, Stb. 1, ich 3-R. 28. Albrechtfir. 30 3-8, 28., Rai ob. ic. Am Raif. Friedr. Bab 6, n. d. Langg. 3 Simmer it Ruche, Gartenb. 576

Eliviller Sir. 4, Hp., 3 &. R., 1. 7. Emfer Sir. 25 ich. 3-Rim. Wohnung. Erbacher Sirahe 8 ichöme gr. 3-Rim. Wohn, auf icf. ob. ivat. Räh. 1 r. Erbach. Sir. 9, 1. 3-R. W. Juli v. Oft. Helviller 19 ich. 3-R. W. Juli v. Oft. Helviller 19 ich. 3-R. W. Juli v. Oft. Kranfenftrade 10 3-R. W. fof. B4870 Franfenftrade 10 3-R. W. fof. B4870 Franfenftr. 24 neu berger 3-Rim. W. gleich ob. 1. Juli. Woh. B. B 3073 Friedrichtr. 44. S. 8 gr. S. m. Rob. z. 1. Juli. Woh. S. B 3073 Friedrichtr. 44. S. 8 gr. S. m. Rob. z. 1. Juli. Woh. bei d. Jamp. 1068 Gneifenaustrade 1 ich. 3-R. W. R3074 Gneifenaustrade 1 ich. jehöne 3-Rim. Wohn. G. B., Gleftr. zu verm. Gneifenaustrade 24. Taden. ichöne 3-Rim. Wohn. icf. oder ipäter. B1809 Gdbeuftr. 5. Wib. or. 3-R. W. B3076 Guelfenaustrade 24. Taden. ichöne 3-Rim. Wohn. icf. oder ipäter. B1809 Gdbeuftr. 5. Wib. or. 3-R. W. B3077 Guttan Bohn. icf. oder ipäter. B1809 Gdbeuftr. 5. Wib. 1. 8 Jim. m. Ball. Glöbeuftr. 26 3-R. W. J. 1. St., i. a. b. gu verm. Rad. Bott. rocks. B 3076 Guttan Bohliftrade 14 8 Bim., Rüche, St. D. Ball. B. Gott. 508 Diffusegasse 18. 1. Gioge. Rurloge, 8 Sim., 1. Palf., Rüche n. Rubeh., iof. od. st. zu b. Kah. Raden. 504 Gelenenstrade 12 8-Rim. Pohn., 195. od. od. st. 1. St. mit u. odme Wertfieldt, fof. Wohn. ar. belle, neu berger. 3-Rimmer Wohn. ar. belle neu berger.

Berkitatt, sof. Rah. R. B. 1081
Selenenstr. 18, Boh., gr. helle, neu berger. 3-Zimmner-Wohn, zu berm.
Adh. Sinterh. bei Kerm. B 4608
Gerberstraße 1 3-3, 28, 29, 2. 1 r. 597
Gerberstraße 35, 1, gr. 3-Zim.-Wohn, mit r. Zubeh. für sof. Rah. bei Krau Bed. Sih. 2. 1000
Germannstr. 8, 1, 8-Zim.-Wohn, nebii Zubehör auf sof. billig zu bm. Kah. bei Wagner, Walramitt. 14. F 838
Germannstr. 22 (ch. 3-3, 28, B 2986)
Germannstr. 22 (ch. 3-3, 28, B 2986)
Germannstr. 26, Mah. 2, 2 Nim. v.

Bermannstr. 26, Beb. 2, 3 Bim. u. R. p. 1. Jurli. R. Stampp, B. 1148

R. B. I. Juli. A. Stampp, B. 1148
Serrmaartenstr. 13, 2, 3-Rim. M. cul
1. Juli. Adh. Gedgeschoft. Anguiehen morgens b. 10—1 Uhr. 1090
Siridaraben 5 3 Rim. u. Rüche. 601
Jahnstr. 12 3-Rim. PBohn. zu verm.
Jahnstr. 16, 2, 8 Rim. u. Rüche, neu
bergerichtet. Mah. 1. St., bis 4 Uhr.
Jahnstraße 19, Boh. 1, 3-8-Wohn.
mit ober ahne Mans. zu vm. 882
Jahnstr. 29, B., gr. 3-8-28. Bad u.
reicht. Zubeh., joj. ob. Pat. 1086

Johannisberger Str. 3, B., 3-8-B., Karlikt. 6 3 ich. at. 8. u. A. Röch. B.
Sarlikt. 38, Meth., 3 K. S. u. Ruch. B.
Sarlikt. 38, Meth., 3 K. S. u. Ruch. B.
Sarlikt. 38, Meth., 3 K. S. u. Ruch.
Rücke ber sof. od. spät. au van.
Rücke ber sof. od. spät. sof.
Od. h. A. Greesfenanist. 15, d. Roc.
Diedricher Str. 3, S. B., B. R. R.
Diedricher Str. 3, Sat., sof. S. Sim.
Bodn. auf sof. od. hait. B 4003
Riederwaldsit. 10, 1. schone 3-Sim.
Tadhn. auf sof. od. h. Rüch. Leim
Sansberm., Bod., a. Buihl. 2 1143
Riarenthaler Str. 3, Sth., 3 S. u. R.
an ruhige Leute au d. R. B. B. r.
Riarenthaler Str. 6 schone 3-S. B., c.
Cht. mit Berstitatt u. Dausderm.
auf sof. oder spät. au verm. 905
Rietsitraße 5, Bart., 3-Sim.-Woon.
auf sof. od. spät. au verm. 905
Rietsitraße 5, Bart., 3-Sim.-Woon.
auf sof. oder spät. au verm. 606
Riedfiraße 13, Sochp., Gudselle, schone 3-Sim.-Bohn. mit Hubehör
auf gleich oder 1. Juli zu verm.
Röberes doselles Bart. lints.
Branzplaß 1 sch. spit. 28. 3 S. u.
R. ganz od. gefeilt. Räck. 1 r. 1182
Pehrstr. 16 gr. u. H. 3-S. Bohn. Räh.
Rehrstraße 14. bei Beil.
607
Breelehring 6, 2, 3-Sim.-B. m. Sub.,
sonnig, sof. s. berm. Räh. bei Br. Mr. 169.

Refritable 14, bet Eseil.

Brefenting 6, Socko. 3 3., Kabinett.
Rüche, Bed. 580. Erb. Bism.-M. 11.

Lorelepting 6, 2, 3-Kim.-B. m. Bub., jonnig. tof. 3. berm. Rch. bet Fr. Gänther, Lorelepting 10, mittags.

Luffenstr. 22 Mans.-B. 3 3 u. R. gan berm. bet A. Bob.
Luffenstr. 22 Mans.-B. 3 3 u. R. gan berm. bet A. Bob.
Luffenstr. 43, sch. 3-3-Britip.-Bookn. gu bun. Rah. im Restaurant. B3086

Lufenstr. 43, sch. 3-3-Britip.-Bookn. gu bun. Rah. im Restaurant. B3086

Lufenstr. 22, Stb. 2, sind 8 zim..
Looknung im 1. Stock zu um. 1082

Martistr. 22, Stb. 2, sind 8 zim. u. R. soc.
Loin Somsberwalter.

Bos.
Richelsberg 1 8 große Kim. u. R. soc.
Brichelsberg 7 8. od. 4-Sim.-Bookn.,
Gas. elestr. Bicht, gum 1. Jum od.
hödt preisto. Rah. 2. Stock r. 1067

Richelsberg 18, 1, 3 3., Rucke, ohne., Rans., per 1, 7. Bei. 1—4. 1134

Michelsberg 28, Arb., ich. 3-3-28. p.
1. 7. Roch bei Beitz, bor. B 4558

Rorisstraße 12, 1, 3 gr. 3., Rücke u.
Rubehör sofort ob. später zu berm.
Richelsberg 28, Arb., ich. 3-3-28. p.
1. 7. Roch bei Beitz, bor. B 4558

Rorisstraße 12, 1, 3 gr. 3., Rücke u.
Rubehör sofort ob. später zu berm.
Richelsberg 39, Stb. S., 3 Kimmer.
Richelsberg 34, 2, 3-Kim.-Bookn. gu berm.
Land soft ober spät. zu berm. 945

Rerisstraße 34, 2, 3-Kim.-Bookn. zu b.
Reristraße 34, 3-Kim.-Bookn. zu b.
Reristraße 34, 2, 3-Kim.-Bookn. zu b.
Reristraße 38, Stb. 3, 3, 3, 8, 610

Reristraße 38, Stb. 3, 3, 3, 8, 610

Reristraße 38, Stb. 3, 3, 3, 8, 610

Reristraße 34, 2, 3-Kim.-Bookn. zu b.
Reristraße 34, 2, 3-Kim.-Bookn. zu b.
Reristraße 38, 3-Kim.

168 08

ig.

Rieberwaldstr. 5, S., M. 281., 28, R. Dranienstraße 15, 3, große abgeicht.
3-3im. Wohn. mit großem bellem Borplots, 2 Maniard. im Abschüß, große Küche mit Ballon, a. 1. Juli ob. früher zu bm. Käh. baf. F 536 Dranienstr. 35, S. B., 3-8im. Wohn. mit Mons. u. 811b., D. 1. Juli. 1065 Dranienstraße 42, Oth., 3-8. Wohn. Käh. b. Sousberm. Dörr. Bart.

Blätter Straße 56 3 Zim., 1 Frühe, Keller, Mittelbau, zu berm. 1080 Reller, Mittelbau, zu berm. 1080 Rauenthal. Str. 9, Beth., 8 S. R. B. Rauenthaler Straße 17, B. I., clog. 3-Fim.-Bohn., 1. Juli ob. früher.

Rauenthaler Straße 17, 3. L. elec3-Rim-Bohn. 1. Juli ob. trüber.
Rauenthaler Str. 22 3-Zim. B. anf
jofort. Aäh bei Bälfer. B1615
Rheing. Str. 20 ich ar. 3-R. B. 1108
Rheingr. 60, B., gem. 3-R. B. 1108
Rheinftr. 60, B., gem. 3-R. B., 1108
Rheinftr. 88, Gib., 3-R. B., 1. 1110
Riehlftr. 2 8-B. Bohn. i. o. hat., im
Bib. Aäh. Sib. Bart. r. 616
Riehlftraße 6, Oth. 1, 3-Zim. B. auf
1. Juli 311 bernt. Räh. Ebb. B. L.
Riehlftraße 27, Oth., 3-Zim. B. cuf
1. Juli 311 bernt. Räh. Ebb. B. L.
Riehlftraße 27, Oth., 3-Zim. B. onf
1. Giod. Magi. b. 8-Zim. B. 618
Röberftr. 4 ichone große 3-Zim. B.,
1. Siod. Magi. b. 8 libr ab. 477
Röberftr. 12, R., 3-R. B., R., B. 618
Röberftraße 27, ISb. 1, 8 B. u. R.,
gr. 360 IN Str. Sabh. 1 St.
Römerberg 8 B., R., Bohn. 1106
Römerberg 8 B., R., Bohn. 1106
Römerberg 8, 1, 3-B. Bohn. 1106
Römerberg 8, 1, 3-B. Bohn. 1106

Römerbera 27 ichone 3-8.-B. billia au b. Ju erfrag. 1 St. rechts ober Beitenbitroft 42, 8. Schipper, 990 Römerberg 33 8 8. u. R. a. 1. Juli. Reenftr. 21 Bohn., 3 8.- R. i. o. ip. R. bal, u. Bism.-R. 9, Roll. B3090

Scharnhorstür. 42, V. jch. 3-3.-W. sum 1. 10. zu vu. Näh. 1 l. 1126
Scheffelitt. 9 (4) 3-Stm. Bohn. m. all. Kounf. an ruh. Weiter auf 1. Juli. Näh. dal. Kart. 1070
Scheffelitt. 10. Ah. 3-3.-W. bah. Schieffelitt. 10. Ah. 3-3.-W. bah. Schieffelitt. 10. Ah. 3-3.-W. bah. Schieffelitt. 5tr. 20, O. 3-3.-W. j. 621
Schieffelitt. 5tr. 20, O. 3-3.-W. j. 621
Schulberg 4 ichone 2-Jim. Bohnung. Näheres im 1. Stod.
Saivalb. Str. 8 ich. 3-3.-W. m. Bah foi. Räh. Sausmitt. Sturm. F 423
Schwalbacher Str. 23, 3. 3-3.-W. mit Pation u. Wanj. 3-u v. Räh. Bart.

g, 13. april Schwalbacher Strake 42, Stb., 3 gr. Sim., Manf. u. Zubehör for oder zu bermieten. Nah. Ids. B. 1088 Schwalbacher Str. 69, 3. Et., fc. 3. Schwalbacher Str. 69, 3. Et., fc. 3.

4 Bimmer.

Abelfsaffee 17, Stb. 1. Stock, 4 Sim. fof. od. fp. Rah. Bob. Bart. 634 Mbelfstraße 5, 1. St., ichone 4-Sim. Bohn. per fof. od. später. Rähered su erfragen daselbit beim Sans. meilier.

meister. 635
Albrechtstr. 10, 1. sch. 4-8. Wohn. m. Balfon zu b. A. 8 St. Rehmintel.
Albrechtstraße 36, 1 St., 4-8 im. Ps., nur Krontaim. Räb. Bart. rechts oder Röberitraße 89. 637
Albrechtstr. 46, 3 L., 4-8. B. m. Bub. Am Raiser-Friehrich-Bab (Biblingan-Lieber 9) St. 4. Rimmer-Frohm.

Am Anifer-Friedrich-Bab (Biddingenitraße 2). 2. St., 4-8immer-Woodn.
auf 1. Offoder zu verm. 1097
Arndifter 3 derrichaftl. Wohn, 4 Sim.,
gr. Ball. Bad u. r. Lub., 1. Off.
zu van. A. dof. B., b. Wüller. 1024
Arndiftraße 6, 2. Et., mod. 4-8.-W.
fof. od. ip. zu v. Läb. B. I. 639
Bahnbefftraße 2, 2. Ede Abeinftraße.
4-3im. B. Käh. ben 8-1 außer
Sonniags, Bahnbofitraße 1, 1. 471

Gonntags, Nah. ben 8-1 auser Gonntags, Bahnhofürahe 1, 1. 471
Bertramftrahe 2, 3 r., schon 4. Sim.Bohn. mit Zubehör für 650 Mt.
sofort oder später zu bermieten.
Köh. 1 St. links, Woos. B 4538
Bertramftrahe 9, 1. Stod. 4-3.-B.
mit reichl. Zubeh. auf sof. od. spät.
zu bermieten. Zu ertrag. Hibnet.
Pismardring 2, 1 St. B 3117
Bertramftrahe 10, 2, 4 Z. u. Bubeh.
Käh. Frau Georg Bird Woe., 1.
Bismardr. 1, Ede Doph. Str., 1. St.,
4 Zimmer. Berande, Sonnenseite.
1. Juli. Räh. Drogerie. 967
Bismardring 27, 3, 4-R.B., 1. Sul.
Räh. 1. St. t., bei Wolf. B 4434
Bleichter. 47, 2, 4-R.-Bohn. sof. od.
spät. Räh. Bureau im Dos. B 3121
Bläderplat 6, 1. 4-Rimmer-Pooln.
Sonnens. D. sof. Räh. B B 1822
Blüderftrahe 3 schone 4-R. m.
berm Räh. With E. r. B 3123
Blüderftrahe 3 schone 4-R. m.
Bosen. auf sof. od. später. 4-R.
Bosen. auf sof. od. später.

Bilowitt. 8, B., 4-J.-W., Terraffe, n. berg., G.-B., el. L., cot. Lagert. Kleine Burgfiraße 10 fchone 4-Jim.-Bohnung, 2. Stod. Gas., eleftr. Licht, aut fofort oder ipat au vm. Räheres bafelbit. 640
Goulinftraße 3, 2 St., 4-3-28, iof.
ob. spät. Räh. baf. von 3-5, 641
Bord. Dobheimer Str. ift 4-81m.-28,
eb. Erde 3, b. R. Goetheitt. 1, 913
Dobheimer Str. 41, 2, 4 8, 3b, 958

eb. Erbe 3. b. A. Goetheitt. 1. 913
Dosheimer Str. 41, 2, 4 S.. 3b. 958
Dosheimer Str. 42, a. b. King, 1 St., ichdne gr. mod. 4-Zim. Sohn. mit
Bad u. gr. Beifon u. Zubehör auf
1. Oft. 3u verm. Rab. Dismardring 2, 1 l., bei Hilden. B 4560
Dosheimer Str. 52, 1, ich. 4-Zimmer.
Bohn. iofort od. ivater. B 4705
Dosh. Str. 57 4-Z.B. a. 1. Juli au
verm. Räb. Dosh. Str. 74, 1. 642
Dosheimer Str. 55, 1, ichone 4-Z.u. 3b. al. o. jp. A. Dausvern. 987
Dosheimer Str. 75, 1, ichone 4-Z.u. 3b. al. o. jp. A. Dausvern. 987
Dosheimer Str. 75, 1, ichone 4-Z.Boheimer Str. 36, Gib., 4-Z.-Bohn.
Aah. Dosheimer Strage iz. B4875
Dosheimer Str. 107 4 5-Z.-Bohn.
grope Diele. Gas u. Eleftr., auf
1. Thober zu vermietem. B9619
Edernfördekt. 15, S., ich. 4-Zim.-B.,
Bad. Gas. Eleftr., 680 Mt., auf
1. Juli Väh. Bart. 1. B 4729
Emier Str. 10 2 Bohn. 4 Z. u. Zub.
iof. od ipat. 9. Behgandt. 644
Emier Str. 47, Gib., 4 Zim. Mohn. a.
1. Juli 2u verm. Rah. 1 r. 1104
Branfenskr. 25 (a. Ring), 2. od. 3. Ct.,
ich. 4-Z.-Bohn. i. od. spat. 645
Georg-Augustikraße 3. Bart., 4 Zim.
Rücke, Bad u. Zub. iof. od. spat.
Räh. Edernfördeltr. 13, 1. B 3127
Gineisenaustr. 13 gr. mod. 4-Z.E. m. all. Zub. Räh. Rüdert. B8490

Sab. Gedernürbeitt, 13, 1. B3127

Bnetlenauür, 13 gr. mob. 4-8, 28.
m. ol. Sub. Ash Kiidert. 18440

Sbenitt. 9 (d. 4-3, 28. Gas. Gl., 10f.

Gbenitt. 19 (d. 4-3, 28. Gas. Gl., 10f.

Gbenitt. 5, 3, 4 3., 1 2., eb. 5-8, 28.
M. Rompel, Lismaraft. 6, 2. 1814.

Selenenit. 14, 2, 4 3im., Sudic, eb.
mit Berfitatte, fof. ob. spat. 648

Selimunbitt. 42 it ber 1. u. 2. Stod.
ic 4 3immer u. Subchör, fofort ob.
ipater au maß. Breite au bernt.
Ash Railer-Ariebr. King 56. F 536

Selimunbitraße 58 (Ede Emier Str.), 1. ob. 2. St., 4 3immer u. Rüche
ber 1. Oftober. Raß. boi. 1117

Serberfiraße 12. Gde Luxemburgol.
brachtt. 4-8, 28. 3. St., 5. 1. Ott.
cbent. Triber. R. bet Schwant. 179

Serberfiraße 13, 1. 4-3, Bohnung mit
Rubehör iof ob. spat. au berm.
Rüberes im Loden.

Submitraße 33, 3. (St., 5. 1. Ott.
cbent. Triber. R. bet Schwant. 1879

Serberfiraße 21 4-3, Bohnung mit
Rubehör iof. ob. spat. au berm.
Rüberes im Loden.

Submitraße 30, 3. (Schwant. 2006)

Robnitraße 31, 1. 4-3, Bohnung mit
Rubehou foi. ob. spat. au berm.
Rüberes im Soben.

Submitraße 30, 3. (Schwant. 2006)

Raifer-Friebrids-Ring 20, im 1. C54

Rahnitraße 30, 3. (Schwant. 2006)

Raifer-Friebrids-Ring 20, im 1. C54

Rahnitraße 30, 3. (Schwant. 2006)

Raifer-Friebrids-Ring 20, im 1. C56

Raifer-Briebrids-Ring 20, im 1. C56

Raifer-Brieb

Philippsbergitr. 4 4 Kim. mit Zubeh.
iof. ob. ivater au vermieten. Rah.
bei Schafer.

B 1498

Philippsbergitraße 22 ift die Kart.

Bohnung. 4 Kimmer mit Lubebör
auf iof. ober ivät. au verm. Röh.
Frang-Abtitraße 4.

Rheinganer Straße 17. Röh., ichöne
4-J.-B., ver Oft. Räh. B. r. B4030

Meinfraße 89, 2. St., 4 R. auf iof.
oder iväter au verm. Räh. Laden,
Riederbergitr. 7 4-B.-W., Gartenh,
aleich ob iväter. Röh. Doffmann.
Emfer Straße 43, Bart.

Biberftr. 38, 2. St., ichöne 4-Rimmer.
Bohn. mit Zubeh. f. ob. ip. 675

Sonntogs, Bahnhofitraße 1, 1. 472
Bismardring 2, 3, Edhaus, schöne
5-3im. Wohn, mit Warmwasser,
beizung, zeitgem, Einrichtung u.
Zubeh. an rich Weierer auf 1. Oft.
zu bernn. Räb, dof 1. St. l. B4561
Bismardr. 21, 2, sch. 5-3im. A. mit
Zubeh. iof. od. spat. A. A. Bohn mit
Zubeh. sid. d. R. bei Gasser. B2557
Doub. Str. 2 5-3. B. m. Jub. R. B.
Dubbeimer Str. 18 d 8. n. berg. 101.
Doubeimer Straße 32, 2. neu berger.
5-3im. Bohn. gr. Basser. 701
Dabbeimer Str. 40, 1, berisch. 5-8.
Röhn. mit Bad u. Zubeh. Elest.
u. Gas, auf son der spät B1805
Emser Str. 46, 2, berrich. 5-8im. B.
Räb. bei Reister, Gth. 8. B.
Bad. Bei Reister, Gth. 8. B.

Emfer Str. 46, 2, herrich 5-Bini.-28.
Räh bei Weifter, Gith 8.
To8
Emfer Str. 47 fehr ich 5-8.-28. Bad, Gos, elektr. L. Bubeh, iofort. 891
Emfer Str. 52, 2, 5 Z. m. reichl. 26.
iofori oder ipäter zu verm. 971
Emfer Str. 62, B. od. 2 St., 5 Zim., neu bergerichtet, sof. zu bm. 704
Erbacher Str. 6 herrichafil. 5-3.-28.
mit reichl. Zubehör zu verm. 939
Goethestr. 15, 2, ar. 5-3.-28. m. 26.
iof. od. iv. zu bm. Adh bas. 705
Goethestr. 23, 1, 5 Z. m. 26. iof. o. 10.
Goethestrafte 27, B. u. 1, sch. 5-8.-28.
Ebohn, mit Zubehör, neu berger., Gestr., Gos, zu vermieten.
Dallgarter Str. 1 sehr ichone 5-3.-28., 2. Et., der Ostober. Näh, B. 1083
Ferengartenstr. 4, B., 5 Bim. u. Bub. sofort. Näh, 2. Gtod. 707
Raiser-Friedrich-Ning 30 sch. 5-8.-28.08., 2. Stod., der 1. Ct., mit Zubehör zu berm.
Näh. Dambachtal 28, 1. nerich. 5-8.-28.08., 1. Ct., mit Zubehör zu berm.
Näh. Dambachtal 28, 1. nerich. 5-8.
Rabhn, 1. St., sof. ab. späh., V.
u. 1. St., mit Zubehör zu berm.
Näh. Dambachtal 28, 1. nerich.

Karlftraße 15, 1 (nächt Rheinstraße)
5–6 Zim., Bad, eleftr. L. u. reich.,
Bubeh, fof. ober ibäter au verm.,
Näheres doselbit 2. Stock. 712 Rariftraße 18 5 8. u. Bub., 1. Juli gu berm. Rab. Bart. 718 Rariftraße 37. 3, 5-Bim. Bohn, 714 Kircheaffe 19 5 Bimmer und Rüche. Rirdsaffe 19 5 Simmer und Küche, auch geteilt, au bermieten. S48 Riarenth. Str. 2 ich. 5-8.-23. m. all. Zuh. m. Rachl. iof. oder ipät. 850 Riostockir. 11, 1. u. 3. Et. berrich. 5-8.-28.06n. m. Bod u. all. Lubeh. iof. od. ipät. Räh. Bart. t. 718 Lugemburgir. 1, 1, 5 Sim. u. Bub. 1. Juli zu berm. Räh. Bart. 1068 Lugemburgir. 3, 1 u. 2, ie 5-8.-28. ant r. Wiet., i. c. ip. R. B. 719 Markinist 7, 5. Lumerrichet. 1, n.

an r. Miet., f. c. ip. R. B. 719
Marfiblat 7 5-Simmer Wohn. I. n.
2. Stoge, mit Jubeh., isfort oder ipater zu berm. Raberes Marfiblat 7, Erdgeichoft, und Anweilsburgan, Abelheiditraft 82. F 836
Morivitrafte 12, I. Stod. nen berg.
5-Sim.-B. u. Jubeh. isgleich. 723
Morivitrafte 13, 2, Cede Abelheiditz.
Sudi. 5-8.-B., Bad. 2 Mi. isc.
Morivitrafte 25, 2. Grose 5 ichine große Zimmer mit Zubeh. 724
Morivitrafte 25, 2. Grose 5 ichine große Zimmer mit Zubeh. 724
Morivitrafte 25, 2. Grose 5 ichine große Zimmer mit Zubeh. 724
Morivitrafte 25, 2. Grose 5 ichine große Zimmer mit Zubeh. 724
Morivitrafte 25, 2. Grose 5 ichine große Zimmer mit Zubeh. 724
Morivitrafte 25, 2. Grose 5 ichine große Zimmer mit Zubeh. 724
Morivitrafte 25, 2. Grose 5 ichine große Zimmer mit Zubeh. 724
Morivitrafte 25, 2. Große Zim. 726
Morivitrafte

Morgen-Musgabe. 3wettes Blatt.

| Robertraße 42 (döne 4-Rim.-Webn., 8. Groof, Gas. eleftr. Sich. 1905)
| Wannierben. 2 Relie auf toler:
| Ober (patier 3st vermiere. 2006)
| Wannierben. 2 Relie auf toler:
| Ober (patier 3st vermiere. 2006)
| Robert (patier 3st vermiere. 2007)
| Robert (patiere. 2007)
| Robert

Barumofferfela, f. Arat. Amolt., Sureaus occius. i. o. iv au bm., Röberes, auch beir, Peiichtigung, Necotal 10, Docho. (Rel. 578). 751
Luifenftraße 24 moderne 6-8im-98.
Röb. dafelbit Tapetengeichätt. 752

Bed, Balfon, reicht. Aubehör, auf fofort oder spät, zu berm. Näh, im Kontor S. Rapb baselbit. 754.
Wortesit. 35, 2. u. 8. St. sch. 66. 6-2.
Wortsitr. 35, 2. u. 8. St. sch. se bm. Räh hangen preisin, auf sof. su bm. Räh hansbesiber-Beroin. F 381
Wartisitr. 50 6-3, 28. a. 1. 7. 1052
Rerustraße 20, 2. 6. Sim., Stude u. 35.

Rersitraße 20, 2, 6 Jim., Kinde u. 35.
Theinitr. 72 berrich. 6.2. 35. Speifel.
Bad. 2 Mid., Gas. el Licht. auf
jof. oder foat zu v. Näh. K. 755
Rheinite. 163, 1. St. berrich. Wohn.,
6 große Zim. mit allem Zubehör.
1. od. ip. zu vm. Näh. Kart. 756
Rheinite. 167, 2. St.. 6-Jim. Wohn.
au berm. Näberes Bart.
Näbeoheimer Sir. 14, 2. ich. berrich.
6-Jim. Wohn. unit allem Zubehör.
(Gerfonensulaug) iof. od. ipater zu
berm. Näh. Kart. links.
757
Gedierkeiner Str. 13 beerichaftliche
6-J. Wohn. mit Zubehör, mit ober
ohne Auto-Garage, zu verm. 974
Wielandfiraße 19 hochberrichaftliche.
5-zim. Bodhung mit Wohndiele.
3-entralheiz, Warmmodjerveri. 759
Wilhelminenfte. 8 berrich 6-8 im. St.

Beitralbeig, Sarraibogerber, 700 Brithelminenftr, 8 berrich 6-Rim. 838. 1. Et., Ott. Räh. 4. Et. 760 6-7 Rim., Küche. Bad. Sveifefammer it. Lubeh., eleftr. Licht, Bentral-beigung, Musaug. fot. 31 bm. Räh. Taumusitr. 13, 1, bei Haas. 1000

7 Bimmer.

Mbolfftraße 10, 1. St., 7 3im. auf 1. Off. zu verm. Rab. Bart. 1116 1. Oft. gu berm. Rab. Bart. 111

Baberes Naristraße 7, 2. 898 Babahofstraße 3, 1. u. 2. St., 7-8. Bohn. Räh. b. 8—1 (auß. Sonn-tags) Babahofstraße 1, 1. 762 togs) Bobnhofitrage 1, 1. 768

berrich 7-8.-58. m. r. 36. Nah 8.
Schwalbacher Straße 36, Alleefeite.
7-8im.-Wohn. ichon u. bell, große Raume, 1. Stage all, frei Borgarten, eb. eleftr. Licht, fofort. 1123

8 Bimmer und mehr.

Raifer-Friedrich-Ming 52 hochherrich. 8-8im.-Bohn. (bar. großer Speife-faal), 4 Boll., 3 Erfer, fehr reichl. Bubehör, zu verm. Rah. dortfelbst bei Schwant.

Raifer-Friedrich-Rling 69, 1. Gtage. berrichaftl. 8.3. W. ar. Speiseigaal mit Erfer. Gus. eleftr. Licht, drei Balf., reichl. Jub., per 1. Oft. 1047 Taunusstr. 55, 2. Et., 8 Sim. Kiche, Gas. Eleftr., Aufgua. Balfons u reichl. Jub. iof. od. ipäter. B3148

Laben und Gefchäfteraume.

Ablerftr. 45, 1, 28fft., Lagerpl. 1100 Abolfsallee 6, S. E., gr. helle Räum-lichteiten für Loger, Burd, Wert-fratten u. bergl, geeign., a. Wunfch itatien u. dergl. geeigm. a. Wunsch mit Wohn., du v. Rab V. E. 973 Molifitr. 1 große Geschäfter sof. 403 Bounhofftr. 2, B. r., 3 Jim. Rab. v. 8-1, auß. Sannt., Bahnbofftr. 1, 1.

Bahnhofitr. 2 u. 3 v. Lagerr. o. Blit. 8-1 (aug. Sonnt.) Bahnhoffir. 1, 1 Bahnhofftrafie 3 größ. Laden m. zwei baranitog. Ladenzim. Näh v. 8—1 (aug. Count.), Bahnhofjtr. 1, 1. 1001 Bertramitrafie 26 Berffinit gu bern. Raberes bei Glafer. 771 Blüderftrafie 17 fcone Berffintt u.

einige Hofräume. Räh. Delenen-itraße 6, 2. bei Schwerdel. 772 Blückerstr. 19 Laden mit 2-Simmer-Wohn, sofort oder 1. Juli zu bm. Große Burgstraße 15, 2, 3—4 Sim. für ärztliche oder zahnärztliche Sprechzimmer oder Bureau. 773

Dobbeimer Str. 61 fch. bob. Laben m. gr. Labens., auch f. Schubgefchaft geeign., su v. Rab. 1 Hs. B 3150 Dobbeimer Str. 61 Werfit, v. Lagerr. Dobb. Str. 85 bell. Sout. Lab., 3 gr. Raume, a. als Lag. ob. Bur. fof. Gltviller Str. 14, langi, Frifeurlad. a. Lagerr, f. Pobel, Buritt. b. 931 Gaulbrunnenftrafte 10 Laben gu bm.

Raberra H. Leifdert. 776 Frantenftr. 5 belle Werfit., Atelier oc. Batte Friederichter, 9 m. doranftog. Bart-Räumlichfeiten, ganz od. ge-teilt, jof. od. iv. zu vm. Räh. bei G. Bolg, Delasveeitrage 1.

Briedrichftraße 10 at. Buro, Werfit, n. Lagerraume an vermieten. 778 Triedrichftr. 27 Werfit, n. Lagerraum, Briedrichftr. 44 fl. Saal, 51 am, für Bur., Werfit, Lagerr., sof. od. spät, 3u verm. Rab. Deinr. Jung. 779 Wöbenftr. 5 Laben für Kolonialwaren.

gu berm. Raft, Kipping. B 3152 Gbenfir. 13 heller großer Raum, zu allem berwendbar, zu term. B1902 Grobenfiraße 9 Laben auf fof. mit oder obne Einrichtung au but. 780 Sellmundftr. 34, 1. Lod. m. Bub. 1086 Rirdgaffe 19 Werfit, m. ob. a. Wohn. Riarenthaler Straße 3 Loden zu but. Langgaffe 4, hinterb. ale Berffiatte ob. gum Möbeleinitellen. 783 Marftitrage 13 2 icone Laben, mit

od. zum Möbeleinstellen. 783
Marfiftreße 13 2 ichöne Läben, mit
oder ohne Bohnung, billig au bin.
Rädd. 6. Kinunel im 1. St. B8153
Marfiftraße 17 Laben zu derin. 208
Marfiftraße 17 Laben zu derin. 208
Marfiftraße 17 Laben zu derin. 208
Marfiftraße 16 idener deller Raum,
zu jedem Zwei Beier. 785
Mauergaße 10 ichöner beller Raum,
zu jedem Zwei geeignet. 993
Mickelsberg 8 (nächt der Langaaße)
ichöner Laben für iofort z. Breife
don 1200 Mt. ichfel zu derm. Räd.
Anmalfsbird, Archaaße 44, 1. F229
Morinsten, 7, 2 r., gr. Lagerr. R. 2 r.

Morinftr. 7, 2 r., gr. Lagerr. N. 2 r. Morinftr. 20, 2, Lab. m. 2-8.-29. bill. Oranienftrafte 48 Raben mit iconem

Oranienstraße 48 Laben mit schönem Reller sofort zu vermieten. F 352
Oranienstraße 48 belle Werthichte,
64 Omte, zu vermieten. F 350
Oranienstr. 48, Oth., ar. bell. ichon.
Souterrain zu v. Kab. B. 3, F352
Rheinstraße 32, I, 6 resp. 10 Würoräume, mit elestr. Sicht. A. B. 700
Abeinstr. 70, Orb., als Naper, Atelier ob. Wertst., ev. m. 2-2-35. Kücke.
Rell. A. Kais-Ar-Ring 56, B. F296
Kömerk. 9/11, B. B., Laben, Labenzim, Kücke, I Keller u. I Kam. sof.
Köh. Berghof, Kömerberg 35. F352
Kömerberg 24, I. Mitte, Wertstatt
billig zu vermieten.

billig gu bermieten. Laben Römerberg 27, in neuem Saufe, für Mobiftin sehr geeignet, gleich ob. später billig zu vermieten. Mah. Weitenditraße 42, 3, Schupper. Mah. Weitenditraße 42, 3, Countries ober Römerberg 28 ar. Werfsiätte ober Lagerraum bill. Aah. Sich. 1 r. Schillerplat 4 fl. Laben mit 2-Jim. Wohnung zu vermieten. B 3053 Schillerplat 4 beller Raum für alle Limede zu vermieten. B 3154

Seerobenftr, 24 bell. Lagerr. ob. 28fit. Steingaffe 15, Bbb. B., icone große Raume, fur jeben Betrieb geeignet, mit großen Rellerraumen, eb. mit Stallung ober Garage, auf fofort

Stalling oder Warage, auf sofort ober später au bermieten. Räheres Bordertants 8. Stod links.
Taunusstraße 55 Laden mit Wohn.
(Entresol), 5 Zim., Küche u. reich.
Zubehör zu bermieten. B 3155
Wagemannstraße 31 1 Laden sof. zu bm. Räh. K. Friedr. R. 74, R. 794

Wallufer Str. 9 belle Wertft. B315 Balramfir. 2 Laben m. o. p. 2-8. b., a. als Arbeitsr. N. 1 St., L Balramitr. 13 Grifeurlab. m. 28 Walramftr. 28 fl. 28. als Wift. 1019

Webergasse 46 Laben m. Labenz, m. od. ohne Wohn, jof. od. später au vern. Räh. Rigarrengeschaft. 796
Westenbstr. 1 Edladen zu vermieten. Räheres bei Seus. 802
Zimmermannstr. 10 Witt. ca. 50 gm. Laben, Garagen, Berfstätte x., auf

gaben, Garagen, Wertstätte z., auch geteilt, su verm. Näh. Abolfitt. i. im Speditionsburo. 800
Laben, wo lange Kriseut wat, su bin. Räh. Hoffmann, Emfer Str. 43.

2 große Lim., iür Arst, Jahnarst, fof. Emil Sub. Langache 25.
Geschäftsraum, in welchem mehrere Iehte eine Derrenichneiberei bestrieben wurde, sofort zu betwieten Langache 39, 1. Räheres Kirchgäner. Langache 42. 975
Roben u. 2. Lim. Mahn, auf 1. Oft

Laben u. 2-Sim.-Wohn. auf 1. Oft. billig zu vermieten. Raberes Walramitraße 5. B4610

Wohnungen obne Rimmer-Angabe.

Römerberg 19 u. Schadtitraße 29 II. Wohn, billig zu berm. Räb. Herrngartenftr. 13, Erdgeschoß, 803

Mubmartige Wohnungen,

Bierftabter Sohe 24 5 B. u. Colafs. per fofort ob. fpater gu bernt.

Dobheim, Schönbergftr. 2, Wiesbad. Grenze, 2 Z. u. K., Gas, Speifel., Klof. im Abfchl., monatl. 22 Mt.; dief. Wohn. im Mani. Stod, schr freundl., 16 Mt. Kah. Part. Dotheim, Wiesbabener Str. 41, ich. 2-Sim. B., ftragenfeits, fowie Laben ober Wertfialt zu berm.

Sonnenberg, Abolistr. 5, 2 8, 11, 9, Mäh. Gemeinberechn. Traubt. F873 Sonnenberg, Abolistr. 9, 5,3,493chii. mit Lub. sos. od. spät. 21 v. Näh. Bliesb., Schwalb. Str. 43, 2 r. 806 Bohn., Gas. Baffer, 2-4 8. 807

Connenberg, Canbmeg 6 (Sobenlage) ichone 4-8im.-Mohn. mit Aubeh. 1. Stod. 420 Mt., ioi. ob. ibat. au berm. Rah. Sonnenberg, Kaifer Friedrich-Straße 6. Sonnenbere, Biesbabener Str. 50, 2 3im., R., Rell. R. Sausmeifterei.

Möblierte Bohnungen.

Freseniusstraße 23 3 mobl. Bim. mit IL Rochraum in Billa gu berm. Möbl. Bohn., 4 J., A., Abichlug, su verm. Rah. Saalgaffe 38, 1 St.

Möblierte Simmer, Manfarben ufw.

Abelbeibitt. 61, Sit. 2, gut mbl. 8.. 2 B., 3.50 Mt. 5. B. Fr. Dranger. Mbleritt. 7, nahe Langs. sch. m. 8. Ableritraße 10 eint. möd. 3 immer. Abolfpallee 17, Q. 3, schöne Schlafft. Abolfftraße 1, 3 L. mödl. Ranjarde. Abolfftraße 3, 1, mobl. Ranjarde. Abolfftraße 3, 1, mobl. Bimmer. Albrechtstraße 31, 1, mödl. Bimmer. 1—2 Betten, billig 3u bermieten. Albrechtstraße 31, 1, mödl. Bimmer. 1—3 Betten, billig 3u bermieten. Albrechtstraße 3, 1, m. B., v. 55 Mt. Am Römertor 7, 1 L. sch. möl. Franificanism. u. Mani. bon 9 Mt. an. Bahnhofstraße 8, B. sch. mödl. Franificanism. u. Mani. bon 9 Mt. an. Bahnhofstraße 9, 1, mödl. Simmer, mit oder ohne Bension.
Bismardring 11, 1, sch. mbl. Sim. Bismardring 42, 2 L. sch. mbl. Sim., separ. Bleichstr. 26 sch. mödl. 8, sep., m. Bleichstr. 32, 1, mödl. 8, sep., m. Bleichstr. 32, 1, mödl. 8, sep., m. B.

Bleichftr. 36, Sth. 2 r., mobl. Bim fepar., ruh., D. ob. H. Boche 8.50. Blücherftr. 3, 1 L. ichon möbl. Jim. fofort für 18 Kl. zu verm. Blücherftr. 16, Gth. 2 r., m. 3., 8.50. Dobbeimer Str. 12 m. Wf. m. Kochof.

Dobbeimer Str. 46, G. 2 r., g. m. 3 Guenbogeng. 13 m. Mib. a. j. Mann. Emfer Str. 25 mbbl. Zimmer zu bm. Geiebergftrabe 18 gut mobl, iebarotes Simmer gu berm. Rab. Bart. Gneifenauftr. 13, Fip. 3., m. o. unm

Grabenstraße 2, 1 1., gr. ichön möbl.

Zimmer zu vermielen, b. Fried.

Delenenstr. 31, 3 1., einf. möbl. Zim.

Dellmundstr. 6, 3 1., ich. mbl. 3. bill.

Dermannstr. 17, 1 1., m. 3., 1 - 2 E.

Dochstättenstr. 4, 2 1., g. m. Zim. b.

Aahnstraße 13 mbl. Mans. zu verm.

Zahnstr. 15, B., ich. möbl. Zim., icp.

Karistraße 18, 1. gut möbl. Zim., icp.

Karistraße 18, 1. gut möbl. Zim. auf

Tage. Bochen u. Monate.

Karistraße 19, 2 r., gut mbl. Zimmer.

Kirchgasse 19, 2 r., gut mbl. Zimmer.

Kirchgasse 19, 2 r., möbl. Mansarbe.

Kirchgasse 19, 2 r., möbl. Mansarbe.

Kirchgasse 43. 2, sch. m. Zim. m. Bi.

Kleiststraße 3, 1 r., sch. möbl. Zim.

Lussenstraße 5, Gth. 2 l., ein möbl. Grabenitrage 2, 1 I., gr. icon mobl

Luifenstraße 5, Sich. 2 L., ein möbl. Zimmer fofort billig zu verm. Luifenstraße 18, 2, icon möbl. Manf. Rarftftrage 22, 1 I., mobl. Bimmer Mauritiuoftr. 9, 3 rechts, mobl. Bim Micheleberg 15, 3 L. fcb. mobl. Bim Michelsberg 24, 3, ar., fond. mödl Frontsp.-Zim mit Kochgef. billig. Michelsberg 26, Sob. 2, swei mbl. I Michelsberg 26, 88h. 2, zwei ubl. 3. Morisfir. 1, 1, Ede Iheinitr., frdl. u. behagl. möbl. Zim. fehr preism. Morisfirafte 22, 2, gut möbl. Zim. Rerofirafte 42, B. Dachp., Schlofff. Reugasse 5, 1 r., möbl. Zim., 1—2 B. Rifolassir, 8, 2, st. m. Z., nt. c. o. \$. Oranienstr. 22, 3 L. gust möbl. Zim., Nheingauer Sir 5, Sp. r. ich möbl. Bohn. u. Schlofzim., and einzeln. Rheinstr. 34, G. 1 L. g. mbl. gr. Zim. Richlitraße 19, Part. L. ichon m. Z. Scharaberststraße 8, 1, Gt. L. gust

Scharuborfiftrafte 8, 1. Gt. I., gut mobl. Sim., ev. 28. u. Schlafaim. Schulbera 15. 1 r., g. mobl. Sim. vill. Schwalbacher Str. 36, 2, fein mobl. Simmer mit Rlabier zu verm.

Simmer mit Riabier zu berm.
Schwalbacher Str. 71. 3. ich möbl.
freundl. Zim. mit 1 od. 2 B. bill.
Sebanstraße 7. diß. 1 L. ichon möbl.
Zimmer billig zu bermieten.
Spiegelgasse 1, 3 L. ichon möbl. Zim.
Weitenbitraße 1 beigbare Mans. bill.

gu berm. Rah, bei deuß. Westenbstr. 5, 8 I., san mbl. 8. bill. Bestenbstr. 20, 3. möbl. Zim. billig. Börshstr. 3, 1 I., Bohn. u. Schlaf-zimmer, auch einzeln, zu berm.

Börthftr. 9, 1 St., a. d. Meinfir., Zim. m. 1—9 Beiten, ev. Mittagst. Horkftr. 25, 3 r., schön möbl. Zimmer an ein Fränsein, monail. 15 Mf. Gr. gim. Manf. 3. s. 1, 5. an jung Madden. Rab. Abelheibirt. 10, 2

Madchen. Rah. Adelheiditr. 10, 2 Mbl. B., u. Schls. Bismardr. 21, B. Leere Bimmer, Manfarben uim.

Abolfftraße 10, Frontfp., 2 fl. Bim. on ruh. Berfon au berm. Rab. B. an ruh, Berion zu berm. Rah. B. Albrechtfir. 4, Sth. B., ar leer. Zim. zu berm. Zu erfr. Bbh. 1 St. Am Römerter 1, 3, fch. leere Manf. Bleichstraße 24 beigh. Manf. gu vm. Bleichstraße 30, B., gr. beigb. Manf.

Blücherftr, 13, 1, 1 ob. 2 leere Bim. (Subfeite, Strafenfr.). Rab. 1 z. Gafteliftr. 9 2 fleine gimmer gu bm. Frantenftr. 17 beigb. Mi, fof. R. E. gratteniste. 17 beisd. Wei. 10f. N. L. Friedrichste. 55, Edd., sch. leere Mid. Göbenster 7 beisd. Mani., Mid., 3. bun. Göbensteraße 13 gr. Frontsp. Zummer. Göbenster 29, 1 r., Frontsp. Zummer. Dellmundster. 54 swei Maniarden mit Dern, seer od. mödl., auf gleich. Dermannstenster 2. ing. M. a. E. Berrngartenftr, 2 eine Manf, m. Rell. Jahnftrafte 44, 3, fl. Manf, m. Roch-gelegenheit an rub, Berjon.

Lapellenfir, 16 ichon, leeres Frontsp.
Bimmer zu verm. Rah, Gib. 1.
Karlstr. 38, Ath. B., L. Z. a. ait. B., Clarenth, Str. 3 B., Z. d. Robeleinst.
Klarenth, Str. 8 Rans. 7. Röbeleinst. Moribfirate 26 2 ich. Zim. mit ied. Abichl., Gas. Waffer, ebent. Manj. Moripfirate 50 leer. gr. Zim., 8 M.

Meugaffe 14 beigb. Maniarbe. Rah. 1. Reugaffe 14 beigb. Maniarbe. Rah. 1. Manenthaler Str. 18 berich. Kaume z. Abbeleinitell. Scheffelitr. 1. F. Kheinstr. 117 1 gr. hab. Mi. K. B. Skalramstr. 28 Mani. i. Möbeleinit. Abörthitr. 24 schone Mani. sof. bill. Reller, Remifen, Stallungen ufm.

Abierstraße 59 Stall f. 1 o. 2 Bierde, Rem., Jud., Wohn., per 1. Juli. Bahnhofitraße 2 großer Weinfeller 5. vm. Angui. u. Nah. v. 8.—1 (auf., Gonntags) Bahnhofitr. 1, 1. 810 Blüderstr. 36 Stall für 1 Rf., Bier-feller, Lagert., 2. od. 3 Sim. B., Frantenstr, 17 Stall m. od. o. Wohn. Friedrichstr. 10 Auto-Garage fot. 811 Frantenstrhöft. 55. vel. d. Schladtib. Friedrichtit. 10 Auto-Garage ist. 811 Gartenfeldftr. 55, neb. d. Schlachth., Stall. f. 2 Bf. nebit Wohn., fof. Dellmundftr. 31 Stallung f. 2 Kferde, c. f. Wohn, dozu geg. in. R. V. 1 L. Dochftr. 10 Stall f. 2—5 Hf., Nemife, Jutterr., m. o. o. W., fof. o. jp. 1020 Rheinstr. 59 Stall., Nem. Lag. 1042 Rheinftrafte 52 Stall für 2 Bferbe u. 2-Bim.-Bohn, Rab. 1 r. 815 Schierfteiner Strafe 27 icone Auto-

Giarage fehr preism, f. fof. Rat. borif. bei Muer, Bart. Stall mit groß. Reller unb 2 B-Rim. Boba. p. fot. ob. ipat. 8. b. Donbeimer Gtr 68 3. 2 r. 816

Mietgejuche

Gef. 2-3-3. Bohn. v. rub. Lenten, and gegen Sausberwaltung. Off. m. Breisang. u. D. 37 Lagol.-Swgit.

Gebild, innges Fräulein (Angesiellte) sucht einf. frol. Zimmer mit Benf.; tierfreundl. Leute, die einen fl. Sund tagsüb, beaufsichtigen fönnen, bevorzugt. Angeb. m. Preis unter W. 967 an den Lagbl. Berlag.

Meltere Dame fucht in beif. Lage mobi. Sim. Off. mit Preisong., mit 11. ohne Benfton, unter S. 970 an den Tagdl. Berlag. Actiere Dam jen Lagol. Berlag.
Actiere Dame judit zum 1. Mai einiach möbl. rub. Zim. mit Kafte. Bart. ob. 1. Stod. dauernd. Breis-offert. u. 6i. 969 an den Tagol. B. (Jeparat) gefucht. Angebote unter D. 969 an den Tagol. Berlag.

Melterer Berr

Melterer Herr fucht bei einer angenehmen Familie amei unmöblierte Jimmer, Sonnen-feite, in rubiger Straße, mit guter bürgerlicher Benfion, als Dauer-wohnung, hier. Gefl. Offerten mit Breisangabe unter B. 36 an den

Bermietungen

2 Bimmer.

Bismardring 5, 3, idone 2-Rimmer-Bohnung mit Balton fofort mit Radlaß gu bermieten.

3 Bimmer.

Quifenftr. 46 berrich. 3-8. Wohn, m. Seig. A. 1. Oft. mieffr. Rein Oth. Conneni, Rab, Robler, 1 St. 1085 Sim-Bohn, im Abichl, mit 2 R., Rani, for. ober fpat. gu b. 818

4 Simmer.

Pidvlfeallee 11, Gth.
id. geräum. 4-3.-23., 1. St., fepar.,
nen herger. Räh. Sausmitr. S19
Bülowitr. 3, Sonneni., B. u. 2 St.,
4-3.-23., Balt., Bab., Subch. isfort
ober ipäter au v. Räb. 1 St. links,
Dambacktal 10, Cith. Erbg., 4 Sim.,
Babes. Barrmwaffer Ginr., Ballon
u. Subchör auf f. ob. fb. au v. R.
bei C. Shilippi, Dambacktal 12, 1. Raller-Friedrick-Ring 55, 1,

herrichaftl. 4-8. Wohn, ju b. Rah. M Saner, Blitcherftr. 10, Zel. 3074. Billa Rerobergirabe 16 berrich. 4-8.-Lochn., I. Stod ob. Oodhe., 5 B. u. 3 Bim. h. Rüche, im Sout., 3u bm. Platter Strafte 15, B., ichone gr. 4-Bim., Bu., Rüche, Bab, Bub., Ball. u. Vorgarten, auf fof ober fpater.

Schenfenborfitrafie 6, 3, herrichaftl. 4-Rim. Bohn, auf fofort ober fpater au bermieten. Rab. Wohnungenachweis-Bürg Lion & Cie., Bahnhofftrafie 8,

Schwalbacher Str. 48, 3, Alleef., gr. 4-8.-19., Bab, Ball., ichone Musi., umftanbeh. fof. ob. fpater ju berm. Wielandstraße 15

betrichaftl. 4. u. 3. Bim. Bohnungen, 1. unb 2. Stod, fofort ober fpater gu verm. Rab. Bart. lints. 822

Zietenring 13, hone freie Lage, mob. 4-Bim.-23., 1. Stod, auf fof. ob. fpat. au bm. Raberes Sinterh. Bart. 890

5 Bimmer.

Bahnhofftrafie 8, St., berrichaftl, 5-3im. Wohnung, mit allem Bubehör, Bentralbeig, Lift, Bacunm ufw., ber fof. ober 1. Juli. Rah. Leber, Gth. 1. 406

Dambadital 10. Bbb. 1. Oberg., 5 8., Bub., auf fof ob. fpater. Rab. bei G. Philippi, Dambachtal 12, 1. 823

Rheinstraße 111 berrichaftl. 5-Sim.-Bohnung, 2. Etage, fof. ober fpat. zu bermieten, Rab. Bart. 827

5 Bimmer-Wohnung Edentenboriftr. 1 (in herrichafti. Saufe) fofort ober fpater gu

6 Bimmer.

Adelheidstraße 71, 1,

Sim., Babeftube u. Bubebor, gleich ober fpater gu berm. bafelbft ober bei Lion & Co.

2. Stod, eleg. 6-3im.=28ohn. mit viel Beigelaß, Ballon, Erter, sofort zu bermieten. Räheres ba'elbst mu-im Kontor ob. 3. Stock. 831

Im Anroiertel Wohnung

bon 6-7 Sim, ufw., mit 2 Balf, u. ichon. Garten fofart ober fpater ju berm., ebt. werden einige Bim. mit Rude auch möbl. abgegeben. Off. u. B. 966 an ben Tagbl. Berl. Ballufer Strafe 13, 1, Sübfeite, hodibereich, 6.8. Bohn., burchweg Linsleum-Bel. Spelfezimmer mit Linkrustasodel, Ball., Erfer. Beb. 2 Keller, 2 Mansarb, eleftr. Licht, Bentrasheiz, Kohlen. und Baren. Aufzug, preiswert für fofort zu verm., auf Bunich wird die Bohn. ganz neu heraerichtet. Rab, bas. ober nebenan Rauenthaler Str. 2. bei Grau Carl Goln We. F35

Berridt, Wohn., 6-7 8., reichl. Bub., in ichon Gartenl., Rabe bes Bahn-hofe. Rah. Biebricher Strafe 13. herrsch. mod. 6-3.-Wohn.

in Zweifamilien.Billa infl. Seis. fafort ober fpater billig gu verm. bei Albert Bouffier, Biebricher Strafe 29, Sochparterre.

7 Simmer.

Merotal 2, II 7 Bimmer mit Bubehör gu vermiet. Rab. Frang-Abt. Strafe 3, 1. 888

Schiersteiner Straße 3

ift ber 1. Stod, bestebend aus 7 Sim. n. Rubehör, aum 1. Oftober au b. R. R.-Friedeich-Ming 56, B. F290

Wilhelmitr. 40, 1. Stod, hochberrichaftl. 7-Zimmer-Bohnung mit reicht. Zubehör, Bab, Balfon, Perionenaufzug, Gas, elektr. Licht fofort ober hater zu vermieten. Näheres baselbst bei Weitz und

Abelheibstr. 32. Anwaltsburo. F336 Herrschaftliche Wohnung. gr. 3., Bab, Gas u. eleftr, Licht, gu perm. Rah, Mieranbraftrafie 2.

8 Rimmer und mehr.

Adolfsallee 45

herrich. Wohn., 2. St., füböitl., freie Lage, nahe Babuhof. 8 Jim., Babe-3. gr. Beranda, Saupt. u. Rebenir, mit all. Zubeh. u. neuzeitl. Einr., per fof. ob. spat. Rab. Bart. 1096

Adolfsallee 27, 2,

Süboften, ruhige Lage, 8 große Sim., Ruche, Bab u. reicht Aubehör, Bartettböben, Gas, eleftr. Licht, großer Balfon niw., wird tabellos hergerichtet, auf fof. ob. fpat. an vermieten. Rah. Gartenh. Bart. bermieten. Rah. Gart beim Sausverwalter. Argi=Wohning.

Langgaffe 1, 8 Simmer mit Subehör, mob. einger., Bentralbeig., Aufaug, ebent. duch an awei Terate gereift, an permieten. Räberes Banburg au vermieten. Raberes Banburg Silbner, Dobheimer Str. 43. B3161 Untere Rheinstraße 34

moberne, fehr geräumige 8-3immer-Bohnung mit Balton auf gleich ober fpater ju v. A. Gartenh, 1 r. 8-3immer-Bobn, mit reicht. Zubehor Tannusftraße 23,

2 St., fof. gu verm., ept. auch fpft. Raberes bafetbit bei F 886 Dr. Rrang-Buich, 1 St. Für Aerste! Für Vensionen!

Große Wohnung, 12 Zim., Kiche, Bad, Speiset, und Zub., el. Licht, Zentralb., Aufa., in w. feit 22 Jahr. Fremben-Seim mit Erfola betr., sofort ober fröt. (auch geieilt) an bermieten. Nöh. Taunusstraße 13, 1, bei Hand. 835

Laben und Weichafteraume.

Großer Edladen

Ede Abelheid und Oranienftrafe, mit geoffem Reller und 3-Simmer-Bohnung fofort ober footer an v. Rab. Abelheibftrafie 53, 1 rechts. Laden Bahnhofftr. 8

mit Souterrain, Buro, Bentralbeis, ufm., unter gluftigen Begingung. ju verm. Rab, bei Leber. 830 Saben Goetheitraße 13. großer heller Raum, für Burs fchr geeign., gu bermiet. Raberes im Ediaben. 837 Bahnhofftrage 8 ber bon ber Breuf. Rlaffenlotterie biober innegehabte große Süroraum

mit Bentrafheigung ift ber 1. 7. 15 anberweitig ju berm. Raberes Leber, Gartenhaus 1 St. 1018 Gr. Burgftrage 19,

Ede Mühlgaffe, im Zwifchenftod, 2 ichone belle Raume, greignet als Burs u. bergl., auf foforf ober fbater breiswert zu bermieten. Rab. Buchbanblung Ffeil. 429 Briebrichftraße 8

Lagerränme

au berm, Raberes b. Sausmeifter, Krangplab 1 ift ber 1. Stod, für Sprechaim. vb. jeb. Gefchaft baff, evt. geteilt, au v. Rah. 1 r. 148

Laden,

allerbeffe Cage, Cangg. 1,

2 große Schaufenfter u. helles Untergeichoft, fofort ober fpater gu vermieten, Rah. b. Architeft Hildner, Bismardr. 2, I. 844

Caden Nitolasitrage 12

fof. ob. ipat. au vm. Rab. Rifplas-ftrage 24, B., bei Georg Miler, 901 Schillerplat 4 ein fleiner Laben mit 2-Zimmer-Bohnung au vm. B3168

Moderne Läden

mit Rebenränmen ju vm. Rab. Hildner, Bismardr. 2, 1. B2634 Werffiatte, Lagerraum und Reller ju verm Frankenftrage 16. Rab. Dorn Sohne, Aboliftrage 8. 1017

Schöner Laden

gu berm. Ellenbogengaffe 8, 1. 394 Laden Ellenbogeng. 6 mit 28 ohn., 29urftflide, gu v. 394 M. Laden Goldgane 18, Konditorei, Café v. Baderei, Rifolasftr. 12, mit Inventar, foto porhanb. Wohn. nebft reidl. Bub auf fof. od. foat. ju b. Rab. nur bei Gesen Abler, Ritolasite. 24, B. Caden mit Wohn. auf Juli od. jp. Galaben Bellrigftrafte 21 auf

Saden mit ober ohne Wohn.
20 An vermieten, Raheres
Wellrichtende 25, 1. 042
3rifentladen mit Einrichtung i.
3rifentladen "wm. Horffir. 4. Metgerei

Bohrung, Stallung, auf Berbit gu vermieten, Rah 2. Beder, Grove Burgitrage 11. 1033 Baderei, beste Lage Bicsbabens, ju verm. Rag. Telephon Biebrich 180.

In Dies, Rreis- u. Garnisonstadt, find per istort 2 Läden nebst Wohnung am Martt zu vermieten. Anch für Ailialen paffend. Difert. u. A. 370 an den Tagell. Berlag. Billen und Ganfer.

Billa Freseninsstr. 47 ju berm., 8 Bim u. Bub., ober gu pertaufen. Ratheres Carl Rod. Quifenftrafte 15, 1.

Schüßenstraße 10 bodherrich. Billa gu verm. Rab b. Befiser 3. Bifdioff, Rirchg. 11, 2 Einfam.-DillaWalkmühlftr.19

7 8. u. reichl. Bub. gl. ob. fp. 847 herrschaftliche Villa,

11 B., gr. R., Gas, el. L., Bentralh., s. um, ob. 3. of. Rah. Mleganbraftr. 2 Lanbhaus, in icon. rub. Gartenlage, 7 8., R., 6 Mani., gang ob. geteilt gu verm. Rab. Biebricher Str. 12.

Dienstag, 13. Mpril 1915. Lanbhaus in fcon. rub. Gartenlage, Rabe bes Babnb. 7 B. R., 6 Mfb., ju verm. Rab. Biebrider Str. 13.

Derrichaftl. fl. Billa, 7 8., Diele, Gae, el. 2., Bentralb.

Ginfamilienhaus in Eltville, Gartenstraße 11, 7 3. u. all. Anb., Bab, Baffer, eleftr, Licht, Ruba., fot, od. sp. für 800 Mt. su berm. Ausfunit: Gotbuchübt. S. Staadt. Bahnhoiftraße 6.

Schlangenbab, Rt. Lanbhaus, n. b. Walbe, billig gu verm. Rab, bier, Bierfiabter Strafe 7. 970

Musmartige Wohnungen,

Shone Hody.-4-3.-Wohn. mit Cout., R., in Billa m. gr. Gart. Bieritabter Dobe, Warteftrage &.

Billige Wohnung im Rheingau.

In Erbach im Rha. find in einem neu erbauten Saufe Wohnungen für die berichtedensten Ansprücke aum 1. Juli, ebt. früher zu bermieten. Das Saus besindet iich in sehr günftiger Lage in der Rahe der Bahn u. nur wenige Minuten vom Khein enifernt. Durch regen Eisenbahn Vertehr werden bei billigeren Mietpreisen werden bei billigeren Mietpreisen alle Unnehmlichfeit, ber Grofftabt alle Annegmiliateit. der Größfadt, geboten. — Das Saus besitt Basserleitung, elektr Licht, W.-C., geräumige Weichtücke u. Keller-Kaume. Wünsche in Bezug auf die innere Australtung der Käume können noch berucksichtigt werden. Besichtigung wünsch der Beitber Bernbard Jung.
Erbach im Rheing., Jasobstraße. Möblierte Wohnungen.

Rellerftrafe 9 ut mobi. Godparterre-Wohnung, 2-3 Bimmer u. Ruche, Sonnen-feite, auf gleich ober fpater an un. Dablierte Bimmer. Manfarben ufw

Abolisaller 18, Bart, Wohn und Schlafs., gut einger, eleftr. Licht.
Bahnhofitraße 6, 2 lints, swei schöne, auf mobl. Wohn und Schlafs., mit eleftr. Licht, auch einz. preisw. für Chepaar vaft. Dobheimer Str. 82, 2 rechts, ein icon mobl. Bimmer mit Rlau. mit ober obne Benfion ju verm.

Weisbergftraße 20, 1, brei gut mibl. Getsbergfrase 28, 1, drei gut möbl. sonnige Zimmer, auch einzeln abs. Getberftr. 11, 2 r., m. N. u. Schla. Raifer-Friedrick-Ring 12, 2, sch. m. sonn. Lim. ab 15. April zu verm. Kirchgasse 23, 2. Et., sein möblierted Rimmer mit Zentrelbeigung, elettr. Licht, auf gleich oder später billig au vermiefen.

au vermieten. Ju vermieten. Schwalbacher Str. 8, 2 i., eleg. möbl. 3. m. u. o. Benf., el. L., Ball., fof. Schöne möbl. Rimmer zu vermieten Rabered Luijenftrabe 49, 1 rechts

Elegant mobl. Bimmer fofort an verm. Rheinstrafte 47, 2 r. Mobl. I.w. 3. v. Schnahtftr. 23, 1. Gtage, bei Frau Bars.

. Elegant mob!. Bimmer, feparat, Ballon, eleftrifdes Licht Schwalbacher Str. 7, 2 L., zu berm Leere Bimmer, Munfarben nim.

Moribitrase 35, 2, 1 eber 2 ich, gr. 1. Limmer, auch für Geichattsawede und Buro, au vm. 3wei Bimmer für ärztl. Zwede,

vollständig hergericktet, mit eigenem Eingang, für gleich ober spater au vermieten. Räheres au erfragen Wilhelmstraße 18, 2.

Vitetgejuche

I. Chepaar mit 2 Kindern fucht Bobnung mit Sausmeifterft., Rabe bes Babnbofs. Rann militar-frei. Offerten unter &. 970 an ben

bon alleinstehenber Dame, ruhige Mieterin, sonnige 4–5-8. Wohnung in besterem Sause. Off. mit Breis u. 3, 969 an den Taght. Berlag.
Ruhige Kamilie ohne Kinder sucht gesunde sonnige 4. Simmer Wohnung der I. Inti ob. 1. Ottober. Offerten unter M. 970 an den Taght. Berlag.

Souniae 5-6-Bim.-Wohnung mit reicht. Bub., Ges, elettr. Licht, am fiebit. If. Landhaus, jum 1. Oft. für Kamilie von 3 Berfonen gesucht. Anerbietungen mit Preisangabe n. B. 967 an ben Tagbi. Berlag.

Möblierte Wohnung ron 2—3 Zim. u. Küche, in ruhiger Lage, Räbe des Waldes, für 4 his 6 Wochen auf josort gesucht. Näh. Luisenstraße 19, Barterre.

Für unseren Sohn

Tonfünisser (Kgl. Hoftheater), suden wir bei feingebildetem all. Ehepaar Limmer mit vollez Bension zum 1. Mai. Answort mit Breisangabe u. Referenzen unter L. 966 an den Tagbl. Berlag erbeien.

Tagbl. Berlag erbeien.

3a. Mäddien f. für einige Monate Benson in bürg. Daufe Biesbabens eb. Umgebung. Fam.-Anschl. Gest. Angeb. u. A. B. 12 an Feodor Willisch, Ann.-Bur., Schmatkalben erb. F 200 Junge Lebrerin strück möblieries Zimmer mit Frühftid, event. Mittagsrisch. Offerten u. D. 964 an den Tagbl. Berlag.

3unger Beamter

ficht gum 1. Mai mobl. Bim. Ang. mit Breis n. G. 970 an b. Tagbl.-B.

herr funt mobl. Bimmer 7. 15. c. od 1. 5.. Sonnenseite mög-lichn. Offerien mir Preisangabe u. U. 969 an den Tagbt. Berlag

Gebilbete Dame fucht einfech möbl. Zimmer, ev. mit Borgenfaite. Off. mit Breis unt. 18. 36 Loyd. Zwgit. Bismardr. 19.

Fremdenheime

Pension Hilanta, Frankfurier Straße 14, modern eingerichtet, schöne ruhige Lage.

"Benfion Hora", Aifolasffr. 23, anerfannt angenehmes Beim. Billige Breife, befte Referengen,

Gins, u. gufammenh, gut m. Bim., Bodie v. 7-12 Mt., monatl. von 20 Mt. an, mit Bent. ob. Rüchen-benubung. Rheinstraße 72, 2,

Aur- und Fremdenpenfion

Sonnenberger Str. 9, Tel. 6000. Elegante Billa, er fte Kurlage, Ballons, Sud-Terraften, großer Garten, bireft am Rurbart. 5 Min. pom Kurbaus ufw. Borahel. Berpflegung, and diätet. Alle Arten Baber, auch fombin., elettrische Lichtbaber für Gickt. Rheumatism. Rochias: f. Dersu. Rervenleiben blaue Bogen, licht Baber. licht Baber.

erhält gute Benfion in ber Rabe bes Zieteneings, wo Sohne Unterprim, und Unterfefundaner. Abreffe gu erfragen im Tagbl.-Berlag.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitlicher Gauform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile,

Berhänfe

Brivat-Berlaufe.

Altes, gutgebenbes, mittieres Kolonialvaren-Geschäft, in der Kähe des Marties, per 1. Oftwer oder früher zu derf. Zu erfragen im Togbt.-Verlag. Xx

Gechs Arbeitspferbe, schwere und leichte, zu verk. Ludwigstraße 8, Hinterbaus.
Achbinscher, Sündin und Rübe,
1 Jahr alt, wachsam u. itubeurein, sehr dillig Blückeritraße 3, 1 links.
Beiser Aubel
billi, zu verk. Abeimitraße 62, G. 2.

Wolfsblinden preiswert zu verlaufen Relditrote 3. Barierre. Schöner Schäferhund billig zu verl. Rad. Beilitrate 17, 1.

Brima fingende Ranarienhahne bon 6 Mt. an u. Weibdu, nur eigene Bucht. Belie, Michelsberg 18, Laben. B. ichwarzacherzte frang, Kröpfer verl. Bleichitrage 37, Bart.

Gut erhalt. Jadenfleiber, ichwarz u. blau, billig zu verlaufen Bellripfiraße 48, 1 St. linfe. Gieg. Radensleiber (42 44), neue roti. Blufe, mod. seid u. Frotte-fleid, Mantel, Blufe. Röde trouerb. spottb., a. Conut. Wellright. 48, 1. Senige feingearbeitete,

dunfelblaue Koftume, prima Boll-ftoff, bei Damenichneider f. 45 MI. pro Stud zu vert. Angebote unter D. J. O. 8 poillagernd.

Gut erh. Damen-Roftfime, m. Gr., bill. ju bert. Gobenftrage 15, 9 r. Schw, Frühjahre, brauner Regenm., m. Jade bill. Lugemburghl. 2, 2 Frad. Rammgarn-Gehrodanzug, ichwars, liebersieber zu berf. Rettel-bechtrage 12, 1, Mitte, 10-1 Ubr.

Schw, Gehrod-Angug, Indett u. Weite, mittl. Größe, Damenfleid, zu verf. Anguleh, borm. Sandler ver-beten. Moribitraße 27, 1 St. Samarae Spie, noch nicht getragen, fowie Fahnenichild billig gu bert.

Schoner Axminfter-Teppich, 3×4 gm, preiswert zu berfaufen. wich-Meinigungswerf J. Börner, inger Straße, nach 115. Mainzer Straße, nach 115.
Tevrich, 3:2 Meter, 12 Mt., Kofosläufer, 6 Mtr. lang, 6 Mf., Bademanne, weiß. Porz. emailliert, 30 Mf. Klovitoditraße 8, 3 links.

Dertert. Unteriet. Realgemn., su berfaufen Moribitrage 14, 2 St.

Bett, aut erhalten, billia au verf. Blücherftrage 23, 1 r. Gut erhaltene Bettftelle nebit Sprungrabmen u. Mairabe gu bert Kirchgaffe 23, 8, 2 icone mob. Cofas, nen, billig au bert. Mublauffe 13, Bbb. 1. Ctod.

Ottomane, Baidtom., Baidtifd Rachtifiche, 2 Anrichten, 2 Geffel, Tifche, Konfole, Rudenicht, bill. 3u verl. Bochitattenstraße 16, 3 St.

Wegen Auflösung des Hausbaltes bill. zu berk.: Diwan u. Gesel, Tisch, Bertifd, Spiegel, Wohnzim. Garnitur, emaill. Ofen, fait neuer Majolika-derb, Kinderb., bollit. Madd. Schlafz. Lutjenitz. W. 1, 2—4. Händl. berb.

Begen Platmangel 2tür. Kleiderfchr., p., 1tür. Spiegel-ichrant, ichone Küchen-Einr., Worch-fom., Liiche, Sofa, schwarz. Trum.-Spiegel, Damen-Schreidt., gr. Platch. Bortieren bill. Willerftraße 8, 1. St.

Anich Breis 350 Det, für 100 Met. zu verf. Rheinstraße 72, 2. Rinberwagen, wie neu, billig gu berfaufen Dambachtal 5, Bart.

Rinbermagen gu verfaufen Rbeingauer Straße 26, Frontip. Ein noch gut erhaltenes Fahrrad für 35 Mt. zu verfaufen bei Kopp, Dopbeim, Overgasse 74. 1.

Schwere fupferne Babewanne

au verk. Plotter Straße 32, Part. Fischtörbe gu verk. Moh. Aboliftraße 3. Bilder Wein mit Kaften au verk. Riederwaldstraße 1. Dochbart. rechts.

Sanbier Berfaufe. Glegante fait neue Damenfleiber Rlavier, gut erhalten, au 60 Mf. zu verf. Rheinftr. 52, B

Binns 120, 2 egale Betten à 45, 1 Bett 25, Decidett 7—10, Kleider u. Kricheniche, Kom. u. Bojck, Din., Gofg, Ottom., Tijde, Gtuble, Gbiegel Walramitrage 17 Schlafzimmer, n. Ruden Ginricht., Schreibtisch, eich., gute Arbeit, n bill. zu berf. Johnstraße 34, 1 r.

Berich. Betten 15-30 Mt., gwei Bleiberichrante 8-75 Mf., gwei berbetten, Wachtom., 2 Bufetts, 18 Kleiberichrante 8—75 Mf., zwei Kinderbetten, Bachtom., 2 Büfetts, 2 Sefretare, Schreibtisch, Uhren all. Art, berich Tische, einz. Matr., Dech. b. abz. Frankenitz. 3, 1. Schornborf.

But erh. Betten u. Tifche billig zu bert. Frankenitraße 25. B. Kleiberfchr., Küchenschr., Tifch, Stüble, Baschsom. Diwan, Ebaisel., berich. Betten, alles auf erhalten. Miner, Friedrichstraße 57.

Schreibtifche, Gefreiare, Bertitos, ing. Betten, Bajdfom., Gerante ill. ju bert. Frantenftrage 9. Schneiber-Rahmafd., gut nabend, bill. gu bert. Aboliftrage 5, G. B. Rinbermagen, Rlappmag., Sportmag. neu, wegen Aufgabe gang bed. un Bert abzug Dambachtal b, Alexi. Gaslamben, Sangepenbet, Brenner, Glinff., Gaslocher, Gasicht., Baben. billig gu vl. Kraufe, Wellribitt. 10.

Rangeluche

Gr. 48, jowie Angug für 161. 3. u. Garberobe für Sjahriges Madden du faufen gesucht. Offerten unter D. 969 an den Tagdel-Berlag. Socieleg. Koftlime in Seide, Tuch, Samt. Gr. 42, 44, 46, 48, fauft Bleickstraße 27, Laden.

Rnaben. Anzüge u. Schube fauft. Offerten u. G. 962 an den Lagdi. Berlog. Autscher Libres Mantel, gut erbalt. a. f. gel. Aab. Romerberg 8. Deb 1.

Gue erh. weiß. ob. ichwars. Reiber aus Brivathand zu faufen gesucht. Raheres im Zagbl. Berlag. Ys

Roberne g. herren-, Damen-, Rimberichuhe in allen Gr. fauft Bleichitrage 27, Laben.

Antite Saus-Uhr gu faufen gefucht. Diferten unter 8. 968 an ben Tagbl. Berlog.

Strofer auterb. Genotaften au f. gefucht. Meinitraße 77, 2 St. Gut erh. Baidtommobe mit Marm. u. Spiegel, Rüchenschrant zu faufen gesucht. Abr. nach Kellerstraße 7, 1,

Alte filberne Leuchter und sonftige antile Silbergerate 311 laufen gesucht. Offerten u. W. 968 on den Tagbl.-Berlag.

Gut erhalt, großer Roffer faufen gesucht. Offerten unter 36 an den Tagbl. Berlog. R 36 an den Tagbl. Berlog. Arme Ariegeröfrau mit 8 Kindern fucht gebr. Zwillrugs-Kindermagen zu fauten Kadmitrage 17, Sib. 8.

Geber. Fahrrab
20 Ioufen gel. Abolfitrahe 7, Stb. 2.
30 Ioufen gel. Abolfitrahe 7, Stb. 2.
30 Ioufen gel. Abolfitrahe 7, Stb. 2.
30 Ioufen gelucht: Grohe 97×222 ob.
110×228. 170×285 Zentimeter. Ang.
10. R. 970 on ben Taghl. Berlag.
11. Rochofen ob. Derb
20 Ioufen gejucht Dellmundit. 23, B.
12. Charles arbranch.

Gasherd, gebraucht, aber gut, zu faufen gefucht. Preis-offerten noch Richelsberg 2, 2 r. Gut erhaltener Lapagei Bauer ober Ständer gejucht. Offerten unter 3. 966 an ben Logbl. Berlag.

Mites Anvier, Messing, Sing u. Blei lauft stets E. A. Fliegen, Tel. 52. Wagemann-straße 37. Selenenstraße 14.

Altes Aubfer, Meifing, Binn, gum Einschmelgen fauft Bh. Saufer, meidetaberg 28.

Pachtgejuche

Grunbftiide au vochten gefucht. Angehote unter B. 962 an den Togbl-Berlag.

Unferricht

Unterricht u. Radbille ert. Lebrerin, Tücktige Rachbilfe in Frangöfich für Schüler u. Schülerinnen boberer Lebranftalten zu maß. Preisen, Off. unter U. 36 an ben Logol. Berlag.

Suche Lebrerin zur Rachbilfe im Rechnen zu Mädechen von 12 3. (Wittelfchule). Off. mit Preisangabe unter L. 970 an ben Lagbl. Berlag.

Deutick, Brans. Gral. Realize.

Deutich, Brans., Engl., Afalien, ipeidd jeb. in 30 Sib. a 0.75, prafi., 16 Johre i. Ausl. jiub. Stenograph., Schreibmaich, bezidigter Dolmeticher b. Lambserickt. Demmen, Reugasie 5.

derr incht Konversation in Französisch u. Englisch. Off. u. F. 37 Tagbl. Sweigit, Kismardr. 19. Austausch.

Engl. gegen Franzoi, (nur Dome). Schriftliche Offerten unter B. 970 an den Tagbl. Berlag.

Unterr. in Bucht., Edreibm., Sten. ert. Eiterer, Schwalbacher Str. 53, 3. Biolin- u. Rlavier-Unterricht wird gründlich erteilt, mon. 10 Mr., möchentl. 2 Sid. Rieblitraße 12, B.

Cabaret u. Operette, bollständ, Ansbild., Stb. 4 Mt. Rah. im Togbl.-Berlog. Bo

Bither, Biane, Englifd lebrt Junge Mabdien t. für eig. Bebarf bas Schneibern gründlich erlernen. Derberftraffe 31, Bart.

Beidgiffl. Empfehlungen

Guten ifraelit, Brivat-Mittage. Tüchtiger Bianift empfichlt fich. Offerten u. M. 969 an den Tagbl.-Berlan

Umarbeiten von Bolitermöbeln u. Matrahen. Ib. Lendle, Aapezier, Möbelhand. Ellenbogengaffe 9.

Tüncher, u. Auftreicher Arbeiten 3n Ofenfeber-Arbeiten empf. fich

Rinbermagen Berbede w. neu überwagen Bervede w. neu überzogen, Reparaturen, Ladierungen, Gummir. usw. nur Bleichstraße 17, bei Schulze. Schuhrebaratur. Manergasse 12. Televkon 3033. J. Sieber, Damenschneiber, Abeimitraße 47, empf. sich im Ansertigen b. Jadenst. u. Renderungen.

Friedrich Beuerbach, Derrenfchneiber, Ellenbogeng. 15. g. 1 r., empf. fich f. Ausbesiern, Umänderung u. Bügein.

Tücktige Schneiberin für geschmacht, gutlisende Garperobe, Tag 5 Wt., eurbsichtt sich. Bismard-ring 25, 2 links.

herrenfdneib. wenb. Rode 8, Reb. Reifuttern. Rieber, Frankenftr. 7, 1. Damenichneiberei Friebrichftr. 36,

Bbb. 3 r., werden Trauer-Kleider, Blufen. Rode billigft angefertigt. Berfette Schneiberin empfiehlt fich, Der Dag. Bellmunbitr. 35, 8.

Perfette Schneiberin empfiehlt fich.
2 Mf. per Aga Gelkmundir. 35, 8,
Schneiberin empfiehlt sich.
Abelbeibitraße 21, Gith. 1 St. links.
Tücktige Schneiberin empf. sich
zur Anfertigung sein. Damengarder.
Oranienstraße 23, Mittelbau Kart.
Tücktige Räberin empf. sich
für Röcke, Link, ibes. Anf. v. Angb.
u. Mädckeibest., Ausbest. u. Ilmand.
fer. Dracger, Abelheibitt. 61, Sth. 2.
Tückt. Weißzeugnäherin
f. noch Kunden in u. auß, dem Saufe.

f. noch Runden in u. auß, bem Saute. Binmermannftr. 6, Oth. 1, Schmidt. Süte werben in u. auß, bem Saufe ichic u. villig gearbeitet. Bebergasse 38.

Rebergasse 38.

Tückt. Mobistin empf. sich in u. auß. d. S. Oranienitz. 4. B.

Eerf. Krisense empfiehlt sich.
Blückeristraße 3. 2 rechts. B4431

Tückt. Bügserin empfiehlt sich in u. auß. dem daule; geht auch in Wäsicheren. Frankenitraße 11, 1.

Gardinen Basch, u. Spannerei Fr. Krounbach, Franklutrumenstraße 12, 2 St. L. schnelle bill. Bedienung.

Baide aufs Land wird angen. g. Baid. u. Bag., Bach u. Beiche. Dobbeim, Obergaffe 78, Frau Wohr.

Berloren - Gefunden

Arme Person verlor Samsiagadend & Uhr v. Stiftstr. 10 bis Stiftstraße 3. 2 Künfmarlickeine. Ich bitte den Finder, dielben gegen guten Lohn Stiftstraße 3. Sth. 2 L. uten Lohn Stiffftrage 3, Sth. abaugeben.

Urme Briegeröfrau mit 3 Rinbern verlor ihr Bortemonnais mit ihren Kriegsgeld. Abaug, gegen Belohn Abresis im Tagol. Berlag.

Berloren fleine nolb. Broide mit blauer Emaille und Berle, Geg. Belohnung abzugeben Abegaitraße 3. Montagberm, Bismardringboit Damenicherm abhanden gefomnn Litte benfelben borten am Baf am Bafet-Sonntea verlor, weiß, Krimmerpela in der Non, Bierhalle, Frantf. Str. Abgug, Albrechtstraße 39, Sth. 1. Abaug, Albrechtitrone gentilogen, Sanarienbogel entilogen, Ge. Gut. 2. Wiederbr. Bei. Abeinfitt. 62, Geth. 2. B. Bfautäuber entflogen. Gegen Belohn. abzug. Karlitt. 24, L.

Berichiedenes

Statpartie bon jungerem Berri gefucht, Offert. unter 28. B., Raiferhof.

Berkäufe

Brivat-Bertaufe.

Ein 4jahr. Belgierpferd,

Apfelschimmel, mit aller Garantie, Lebt zum Berkauf bei F200 Seinrich Wolff, Radenbeim.

Gutgeh. Kolonialm. - Geichäft

verbunden mit Obit, Gemufe, gute Lage, gute Runbichaft, wegen Gin-Lage, gute Kunbichaft, wegen Ein-berufung febr billig au berfaufen. Off. u. G. 37 an den Tagbl.-Berlog.

Abeggitraje 1. Begen Muff. berrichaftl. Saushalts Reftbeftanb gu vertaufen Abeggitrafe 1.

Uniformen.

2 grane Umbange, 1 grauer Blautel, blaue Uniform-Rode und Dofen, Musen, Stiefel, Effelten nit. au verf. Ang, ic. ichriftl. an Betersbarff, Raifer-Ariebrich-Ring 69, Bart. Its.

1/2 Dioline für Anfänger billig gu vert. Blüderftraße 38, 2 r. CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE Möbelverkauf wegen Umzug. 54101, 2 Seffel u. Sofo, Tuch-icht anlichen, 1 Damen Schreibtilch, 1 Bfeilerspiegel mit Marmor, awei Stühle, alles maffin Ruftbaum, unb Borbange. Breis 280 Mt. Rabers im Faght Rerlag.

Borbange, Breis im Tagbi. Berlag.

Größere Angabl eingerahmte große und Heine Bilber wegen Blabmang. billig abgugeben Rheingauer Girafe 5, 2 r.

Sanbler Berfaufe.

Trumeau-Spiegel

in Gold, Mah., Giden billig abgug. F. Darmitabt, Frankenftrage 25, B.

Welegenheitstauf.

Bamen-Sandtafmen meift. Offenbacher Reifemufter fowie Schulrangen

für Mädden und Anaben werden enorm billig berfauft. Kofferhaus M. Sanbel, Kirchg. 52.

Ranfaetnice

Die geehrt. Herrsch. Zahngebisse w. höfl. ersucht alte Zahngebisse zum Verkauf bereit zu halten.

Zahle bis 30 Mk. per Stück. Bin morgen Mittwoch, von 9-1 u. 3-7 im Hotel Grüner Wald, Markt-straße 10, Zim. 105. Kaufe auch von Zahntechnik und Händler.

Bran Blein. Telend. 3490, Continftr. 3, 1, 2000. 3490, Cein Laben, 3ahlt den höchten Breid filt guterh. Derren. Damenfleib., Schuhe, Möbel.

Begen großer Radgfrage sablt Grosshut Bagemannftr. 27, 2clephon 4424, höhere Breife als in Friedenszeiten für getrag, herren- u. Damenfleid, Kinderff., Belge, Schube, altes Wold, Silb., Brillant, Pfanbicken, Jahngeb, Aleibet, Mahe, Baide, Teppide, Golb, Gilber, Jinn, Anbfer, Reffing Gummin. alle andrang. Caden lauft D. Sipper. Michilit. 11, Teleph. 4878. Frau Stummer, Neugassa 19, II. gahlt allerhochft. Breife i. getr. Derr., Dam. u. Rinbertleib., Sonne, Belse, Golb, Giber, Briffant., Bfanbicheine.

Sonhe u. Aleidet am beften Begen bare Jahlung ju taufen gefindt: Speifegim., Derrengim., Schlafgim., gute eingelne Mobelitude, Deforat. Stilde unb bergl. Offerien unter R. 28 an ben Tagbl. Berlag. 183802 Giafden, Gummi, Deinlle, Sefenfelle, Lumpen fauft Gd. Still, Binderftrafe 6. Säde B 4511

Geldverkehr

Rapitalien-Gefuche.

40 000 Mt. 6. 5% 2. Sup. m. Rachl. su cedier. Rah. Jmand, Weilftr. 2.

3mmobilien

3mmobilien-Berfüufe,

Bierstadter Sohe

awei Sillen mit ie 7 Zimmer und 4 Mani, zu verfanfen ober zu ver-mieten. R. Bierstadt, Blumenstr. 13. Villa Sekstraße 7

mob. einger., 7 B., m. Rebenr. unb Autogarage, gu b. Rab. bafelbft. Mapellenstr. 83

brachtv. Billa, enth 7—8 Zimmer u. Zubehör, zu verf. ober zu ber-mieten. Räberes bafelbft. Rapellenstraße 85

fcone Billa, 8 Bim. und Bubefor, au verfaufen ober au vermieten. Raberes bafelbft. Bertaufe verhältniffehalber meine Billa,

mobern, mit hübschem Garten. gute Lage, vorteilhaft n. erbitte Abreste von Kesletranten unter E. 967 an ben Tagbl.-Bersag.
Ginsomistenvilla n. d. Reuzeit, 6 K. Dicke usw. zu verk. od. zu vm. Räberes n. J. 36 an d. Tagbl.-Bers.
I Bod-Phruvont! Billa, gr. Garten, 3 Wohnungen, an verkaufen ober an vertauschen. Offerten unter A. 372 an den Tanbl.-Berlag.

Wegen Liguidation ist unser in der Wilhelmstraße 15 belegenes

Geschäftshaus

bestehend aus größeren Büroraumen,

herrschaftl. 8 Jimmer-Wohn. au bertaufen ober gang ober gefeilt

Wieshadener Bank S. Biolofeld & Söhne in Liquibation.

Wohnhaus

mit neuerbauter Scheune u. Stall, geeignet für größeren Huhrunter-nehmer ober Rutscher, in einem Bor-orte von Wiesbaden, ift f. 19 000 M. au verkaufen, event, auf längere hat au vermieten. Offerten u. A. 967 an den Tagol-Berlag erbeten.

Emmebilien-Raufgefuche.

Kaufe ein Saus vom Eigentümer, wenn eine fleive Ville und 1 Baum-itück, ganz flein befastet, in Zahlung acnommen werden und ein Ausgleich stattfindet. Briefe unter M. 966 an den Backleffertes.

Berpachtungen

Großer Obft, n. Gemufegarten nebit groß, Ader, Schone Ausficht 13 u. 15 gelegen, fofort zu berpachten b. Rechtsanwalt Marxheimer, Luifenftrage 41.

Berloren . Gefunden

Verloren eine Vorstecknadel. Mangeben gegen Belofin. Morit-ftrabe 1, im Bigarrenlaben Biften. Sdywarzfuchsmuff

abhanden gelommen. Gegen gute Befohnung abaugeben beim Bortier Balafthotel.

Geichäitl. Empichlungen)

Brivat-Mittagstifch mit Raffee 80 Bf. Bahnhofftr. 9, 1

Drivat-Mittagstild anerfannt gut Schwalbacher Str. 57, 1 Stiege. Fr. Dr. Mebner. Mlavierstimmer (blinb) 3of. Rees, Dotheimer Strafe 28, (Gernruf 5965), geht auch auswärts. Landschaftsgartnerei fr. Soffmann, Embfiehlt fich für Gartenarbeiten. Billigfte Berechnung.

Ein armer Blinder, tuditiger Stuhlflediter, vollftanbig mittellos, bittet inftanbig um Arbeit. Befte Bebienung wirb gugefichert, Rah. Frantenftrafe 23, im Bof.

Damenichneider Frang Mable, Rieberwaldfraße 5, empf. sich im Anfertigen von Jaden-lleidern nach Waß unter Garantie für tadellosen Sig u. eristlaß. Ber-arbeitung bei billigen Breisen.

Damen = Hüte.

Mein Geschäft befindet fich jest: Bleichftrafie 40, Barterre Emma Roth, Mobistin. Bafche wird a Bafchen u. Bugeln ngenommen. Frau Bender, Dell undstraße 56, Stb. Bart.

Schwester Eichholz, ärztl. gepr., langfahrige Krantenfaweiter, empf. fich in Gang und Leil-Maffage. Lichnaffe 29, 1.

Arankenpflege,

Shunnaftif und Raffage erteilt argilich gebrüfte Schwefter Eichhola, Kirchauffe 29, 1 St. Täglich bis 7 Uhr abends geöffnet. - Somed. Heilmaffage + u. Ghmnaftil. Spreche. 10-1 u. 3-8. Annie Lebert, araflich gepr., Goldgaffe 18, 1 r., Loreing., auch Connt. - Schwed. Heilmassage -

Staatl. gepr. Mitzi Smoll, Schwalb. Str. 10, 1, zw. Luisen- u. Rheinstr. Thure-Brandt-Mallagen Marj Kamellsky, Mallagen årsti. gepr. Bahnhofftraße 12, 2,

Mallage — Heilgymnastik. Frieda Michel, arztiich geprüft, Zaunusstraße 19, 2.

+ Massage nur f. Damen. + fr. Frangista Safner, geb Bagner, argil. geprüft, Oranienftrafe 50, 3 r. Sprechftunden 8-5 Uhr.

Massage aratlich gept., Marle Languer-Gausch, früh. Friedrichstraße 9, 2, Oranienstraße 10, 1, a. b. Sheinstr.

Massage, Nagelpflege. Kate Wesp, Langgasse 39, II. arztl. gepr.,

Glette. Bibratione-Maffage. Quefftr. 24, 2. fr. S. Beumelburg, Rariftr. 24, 2, fr. Mainger Str. 17, B., argil, gepr.

Massage – Nagelpslege Käthe Bachmann,

ăratlich geprüft. Moolfftrage 1, 1, an ber Abeinftrage. Massage – Nagelpstege

Alice Dumont, arzti. gepriift, Nerofirage 27, 2. Stage.

Maffage, elettr. Bibrations- 92., Unny Aupfer, argtl. gept. Faut-

Nagelpflege. **Hedwig Roche**,

fleine Burgftrage 9, 2. St. Chrechftunden borm. bon 9-1.

Berichiedenes

Arme Kriegersfrau mit 3 Kindern bittet Ebeldenbende um Abgode bon Kleidung u. 1 Schulrangen. Räheres im Lagul-Bertag. Be

Sachleute fuchen fleine gutgelegene Wirtschaft

im Sabf ober Bertretung, hier ober auswärts au übernehmen. Kaution vorhanben, Offerten u. D. 967 an ben Tagbl. Berlag.

Energischer Herr

übern, gute Bertretungen; befeiligt fich eb. auch an Lief. f. Heeresbedarf. Off. u. R. 963 an den Tagbl.-Berlag.

Ganftige Gelegenheit geboten

Biel Geld ohne Rifito

zu verdienen. Rafcher Entschluß notwendig. Für herrn ober Tame geeignet. Rt. Barmittel er?. Nah, hotel Weins,

Bim. Rr. 9 bon 10-1 u. 3-6 Uhr.

Orivat-Enth. und Benfion Gr. Schoner, Debamme, Biomardring 15, 2,

Beff. Geschäftsmann,

Ende 40er, Hausdef, bollit. unadh, mit gut. Gefch. in Frankfurt a. W. wünscht zweds Heirat bürgerl. acht. alt. Mädchen oder finderiose Wieg, mit etwas Bermön. kennen zu L. Ernilliche Off. u. S. 969 Tagbl. B.

Tages: Deranstaltungen · Dergnügungen.

Theater - Romerte

gönigliche 🎆 Schauspiele

Dienstag, 13. April.

97. Borftellung. 43. Borftellung Abonnement B.

Hoffmanns Grjählungen Bhantaftische Oper in 3 Aften, einem Brolog und einem Epilog von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

Dinmpia) Frau Friedfelbt Giulietta Mintonia Ritlaus . . Frau Schröber-Raminety hoffmann herr Chubert Spolanzani Rathaniel herr Schuh herr Schmibt Derrmann Erespel Serr Edarb

Bitichinaccio Derr haas Frans Coppelius Dapertutto Derr Reftopf Miratel Quitter .

Schlehmihl . . . Derr Robius Eine Stimme Frl. Frid . Fri. Frid Nach dem 1. u. 2. Afte treten Paufen bon je 15 Minuten ein. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9º/4 Uhr.

> Asfideny-Cheater. Lienstag, 13. April.

Dupenb- u. Fünfzigerfarten gültig. Als ich noch

im flügelkleibe . . . Ein fröhliches Spiel in 4 Aufzügen von Albert Kehn und Martin Frehsee.

Ifolbe Gutbier, Borfteberin eines Töchterheims . Theobora Borft Mabemoifelle Faure, Friba Salbern

Lehrer . . Rub. Miltner-Schönau Eiffabeth Saaje Effa Erler Gertrube Ruhi Marn Johnson Stefanie Steengrafe Wilhelmine Müller Lulu Buppfe

Charlotte Soperhagen Bettchen Uengen Ratharina Bachenbori

Gretchen Biebe Selma Schola Bera Schmidt

B. Bolfert Loci Böhm LuijeDelojea Do. Hofmann & Marg. Krone Marg. Krone Marg. Majer Hanfi Kuhn Irma Free Ellen Erita

Elja Erler Dora Henzel

Elfehermann B. Bolfert

von Beauval Auguste, Rabchen für alles bei Jolbe Gutbier . Rinna Agte Rittmeister Kuhl . Reinhold hager Baul Gutbier, Mitglied bes afabem. Gesangvereins "Nhenania" R. Bartat Hartat Sorft Süsstebt, Mitglied bes akademiichen Gesangvereins

alademischen Gesangvereins
"Rhenania". Josef Minch
Erwin Minster, Mitglied des afadem.
Gesangvereins, Rhenania" H. Horn
Jakob Kahensteg, Bereinsdiener
der "Khenania". Billy Biegler
Ditglieder der "Khenania."

Ort ber Handlung: Eine beutsche Universitätsstadt. Rach bem 1. unb 2. Atte finben größere Baufen ftatt. Anjang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 18. April.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr: Abonnements - Konzerte. Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Jrmer, städt.

Kurkapellmeister. Programme in der gestrigen Abend-A.

Buntes Theater. Taglich abends 8 Uhr:

Alfred Heinen und das reichhaltige Spezialitäten-Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen.

Spielplan

Kinephon-Theater

vom 13,-16, April 1915.

Richtet nicht. brechet nicht den Stab!

Großes Volksschauspiel in 4 Akten. Gespielt von den ersten Kopenhagener Künstlern

Sitten und Gebräuche

in Cyrenaika. Interessante Naturaufnahme.

Wie man zu einem Schwiegersohn kommt.

Großartige Komödie.

Lunny als Chinese. Humoreske.

Neuest. Kriegsbericht :: der Eikowoche. ::

onopol-Lichtspiele Wilhelmstrasse 8.

Vorführung von Films mit berühmten Darstellern

von Dienstag bis Freitag einschließl.

3 Erstaufführungen! Die beliebte "Jlse"-Darstellerin

aus "Jlse's Verlobung" in ihrem neuesten Lustspiel Ilse u. ihre 3 Freier Die lustigste Komödie.

II. Die berühmten Berliner Darsteller komisch. Rollen :

fieidemann

und

Anna Müller-Lincke

in der Berliner Posse Fräulein Feldwebel 2aktiger Militar- u. Küchen-Schwank.

Der komischste bis jetzt erschienene Film, ::

Wanda Treumann und Viggo Larsen ::

in dem 3aktigen Monopol-Film Die Ahnfrau.

Spannend. Kriminalroman! :: :: Extra-Einlagen. :: :: Tageskarten: Abon.-Hefte Loge 1.20 Mk. 8.50 Mk, 1.Platz 0.90 , 6.50 , 2. , 0.70 , 5.00 , ,, 0.70 ,, ,, 0.50 ,,

3,50

Kirchgasse 72. - Tel. 6137. Vom 13.—16. April, nachm. 4—11 Uhr. Erstaufführung!

Thalia-Theater

Moderne Lichtspiele.

Die Fürstin von Montecabello.

Dramatisches Lebensbild aus der hohen Gesellschaft in 4 Akten. In der Titelrolle die berühmte Italienische Tragödin

Franzeska Bertini.

Dieser beste Cinesfilm für 1915 zeichnet sich durch die Wucht der Dramatik, spannende Handlung und prächtige Aus-stattung aus. Ein Kunstgenuss ersten

Gutes Beiprogramm und neue Kriegsschauplatz.

Ranges!

Wieshadener Vergnügungs-Palast

Dotzh. Str. 19. : Fernruf 810. Taglich abends 8 Uhr: Der berühmte chinesische Gaul



sowie d. gr. Oster-Programm. 10 Attraktionen 10. Eintritt auf all. Plätzen 50 Pf. Wein- und Bier - Abtellung. Sonntags 2 Vorstellungen: 4 u. 8 Uhr. (Nachmittags 30 Pf.) Ab 16. April: Neuer Spielplan.

In den vorderen Lokalitäten: Täglich Grosses Konzert

der Wiener Damen - Kapelle.

Die Direktion.

eichshallen

Erstes vornehmstes Buntes Theater am Platze. Der grosse Oster-Spielplan vom 4. bis 15. April.

Kretons Wunderhunde, das Grossartigste auf dem Gebiete der Dressur. Fiffi,

der rechnende und Gedanken erratende Hund. Das gestörte Stelldichein, Hundekomödie in I Akt, gespielt von 14 Hunden. Olivia Tultera u. Partuer.

Moderner Tanz-Akt. 2 Orgina-Esbos. Musikalische Neuhelten. Kunhardy-Duo. Humoristisches Duett. Walter Baron. Humorist.

S Teutonias. Akrobatische Tanze.

Sonntags 2 Vorstellungen, 4 Uhr u. 81/4 Uhr. Nachmittags 30 Pf., Militar 20.